



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

51. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 11
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

2. Nov. 2012

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES 2013 in Prag! www.ecsq2013.eu

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Casting
Mitteilungen der Fußball Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Tischtennis
Mitteilungen der Sparte Triathlon

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

VMB-Termine 2013

Die Erscheinungstermine für das VMB 2013 finden Sie in der **Anlage**, ebenso den jeweiligen Redaktionsschluss für unser Magazin.

BSV-Bestandserhebung zum 31.12.2012

Der **Bestandsbogen 2012** wird mit diesem VMB veröffentlicht. Er steht unter www.bsv-hamburg.de, Downloads als pdf und doc.-Version zur Verfügung.

Rückgabe per Post, Fax 040 / 23 37 11 oder info@bsv-hamburg.de

Abgabetermin: Freitag, 11. Januar 2013

Bis zu diesem Termin zurückgegebene Pässe werden mit Austrittsdatum 2012 versehen und sind nicht in der Vorausberechnung für 2013 enthalten. Dies gilt nur bis zu diesem Datum. Alle später abgegebenen Pässe finden erst wieder Berücksichtigung in der Rechnung für 2014. Es wird eine Strafgebühr bei Nicht-Einhalten des Abgabetermins erhoben. Spielerpässe sind Dokumente! Ein verlorener Pass wird nur mit eidesstattlicher Erklärung des Passinhabers gelöscht.

Sportversicherung:

Aus HDI-Gerling Firmen und Privat AG wird jetzt „HDI Versicherung AG“

Die beiden Gesellschaften HDI Direkt AG und die HDI-Gerling Firmen und Privat AG wurden Ende September 2012 miteinander verschmolzen und gleichzeitig umbenannt in die „HDI Versicherung AG“. Die Versicherungsverträge werden von der HDI Versicherung AG unverändert fortgeführt. Selbstverständlich bleiben die Versicherungsbedingungen sowie alle versicherten Leistungen und Beiträge gleich.

Für mehr Informationen besuchen sie den Versicherer auf seiner Internetseite www.hdi.de

Sportversicherung:

Mit welcher Tarifgruppe starten sie in die nächste Saison?

Unser langjähriger Partner und Versicherer hatte zum 1.1.2012 bei gleich gebliebenen Beiträgen die Leistungen der bisherigen Tarifgruppen 3 + 5 verbessert und auf vielfachen Wunsch aus ihrem Kreise zwei neue Tarifgruppen in das Versicherungsangebot aufgenommen.

Tarifgruppe 7: „hohe Leistungen bei Unfall“

Neben den bekannten Leistungen zur Haftpflicht-, Rechtsschutz-, Vertrauensschaden- und Reisegepäckversicherung der Tarifgruppen 3 + 5 bietet diese neue Tarifgruppe höheren Schutz in der Unfallversicherung bei folgenden Leistungsarten:

Bei Invalidität	90.000,--€
maximale Leistung	180.000,--€
Heilkosten	2.500,--€

Diese neue Tarifgruppe ist insbesondere für unsere Mannschaftssportler sowie für unsere Sportarten mit höherem Unfallrisiko gedacht. Der Jahresbeitrag pro Sportler beträgt lediglich 6,91€ einschließlich der gesetzlichen Versicherungssteuer von derzeit 19%.

Tarifgruppe 9: „Unfallschutz plus lebenslange Unfallrente“

Diese neue Tarifgruppe enthält in der Unfallversicherung die versicherten Summen gemäß der Tarifgruppe 5, z.B. bei Invalidität 60.000,--€ bzw. maximal 120.000,--€ bei Vollinvalidität. Zusätzlich erhält jeder Verletzte nach einem schweren Unfall (bei einem Invaliditätsgrad von mehr als 50%) eine lebenslange, monatliche Unfallrente von 500,--€.

Der Jahresbeitrag pro Sportler beträgt lediglich 7,08€ einschließlich Versicherungssteuer. Dieser Schutz wird angeboten, weil in vielen Fällen leider kein Unfallschutz über die Berufsgenossenschaften gewährt wird.

Wenn Sie verschiedene Tarifgruppen innerhalb ihrer BSG nutzen wollen, so sind die Tarifgruppen und Sportlergruppen eindeutig zu benennen, z.B. Tarifgruppe ... für alle Sportler einer Sparte (Fußballer, Handballer, etc.) oder für alle Spielerpassinhaber o.ä..

Zum 1.1.2013 haben Sie wieder die Möglichkeit, den Schutz ihrer Mitglieder zu verbessern.

Entscheiden Sie sich jetzt für „mehr Schutz für wenig Beitrag“ und treffen Sie ihre Auswahl mit dem nächsten Bestandserhebungsbogen!

City Nord Sportwoche 2013

Auch im nächsten Jahr wird der BSV wieder mit viel Sport in der City Nord vertreten sein. Vom 25. – 30. Mai 2013 finden diverse Veranstaltungen statt.

Am 25. und 26. Mai ruft der Radsport-Vorsitzende Manfred Schwarz zum Einzelrennen und Mannschaftszeitfahren auf, auch als Deutsche Betriebssportmeisterschaft.

Die Sparte Triathlon wird wieder einen Duathlon veranstalten.

Die Fußballer werden ein Wiesen-Fußballturnier im City Nord Park veranstalten.

City Nord Lauf am 29. Mai 2013.

Weitere sportliche Aktivitäten, auch im Bereich des Gesundheitssports, sind geplant und werden frühzeitig bekannt gegeben.

„Kurzfristige Sportversicherung für Tagesveranstaltung“

Planen Sie eine Veranstaltung mit Außenwirkung? Wollen Sie die Attraktivität und die Kameradschaft ihrer BSG nach außen z.B. mit einem „Jedermann- Lauf“ demonstrieren? Möchten Sie mit der Durchführung eines Wettkampfes „Betriebssportler contra Arbeitskollegen/-innen“ neue Mitglieder für ihre Betriebssportgruppe gewinnen? Oder mit einem Vergleichswettkampf zwischen Betriebssportlern und Breitensportlern ihre Spielstärke und ihr Können unter Beweis stellen?

Wenn sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, ist eine „kurzfristige Sportversicherung“ für ihre Betriebssportgemeinschaft unbedingt erforderlich. Unser Versicherer HDI bietet für einen Einmalbeitrag von lediglich 35,- € (inkl. 19% Versicherungssteuer) eine zusätzliche Unfallversicherung für alle Teilnehmer sowie eine Veranstalter- Haftpflichtversicherung für ihre Tagesveranstaltung.

Weitere Informationen erhalten Sie in der BSV Geschäftsstelle Tel. 040 – 23 37 77 oder auf der Homepage unter „Organisation“ oder „Service“.

Balance im Alltag finden – Stressmanagement-Training

Am **23. Januar 2013** bieten wir allen Interessierten einen Schnuppervortrag von 18:00 bis 19:30 Uhr zum Thema „**Balance im Alltag finden**“ an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Am **20. Februar** startet dann der nächste Stressmanagement-Kurs mit der Dipl. Sozialpädagogin und Heilpraktikerin Miriam Kröner. Der Kurs ist in acht Module aufgebaut, Sie erhalten die Inhalte und weitere Informationen zum Vortrag und zum Kurs im **Anhang**. Es besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss von der Krankenkasse zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist bei beiden Angeboten begrenzt, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Gern steht Ihnen Antje Iversen unter Tel. 23 37 76 oder per Email: antje.iversen@bsv-hamburg.de für Fragen zur Verfügung.

5. Ernährungskurs „Schritt für Schritt im Job besser Essen“

Im **Februar 2013** startet unser 5. BSV-Ernährungskurs mit der Dipl. Ökotrophologin Heike Niemeier. Der Kurs ist in acht Module aufgebaut, Sie erhalten die Inhalte und weitere Informationen im **Anhang**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Es besteht wieder die Möglichkeit, einen Zuschuss von der Krankenkasse zu erhalten.

2. Selbstverteidigungsseminar

Nach einem ersten erfolgreich durchgeführten Selbstverteidigungsseminar bieten wir nun einen zweiten Termin am **Donnerstag, den 29. November 2012 von 17:30 bis 21:00 Uhr** an. Erlernen Sie professionell in Theorie und Praxis wirksame mentale Strategien sowie Selbstverteidigungstechniken (z.B. Schlag-, Stoß- und Trittkombinationen) zur Abwehr und Schutz für sich und andere! Weitere Informationen erhalten Sie in der **Anlage**.

SportMerkur

Seit 2006 zeichnet die Handelskammer Hamburg Unternehmen aus, die im Bereich Sport-sponsoring aktiv sind. Auch in diesem Jahr können sich Mitgliedsunternehmen des BSV Hamburg für den SportMerkur und den „Sonderpreis Betriebssport“ bewerben und die Bewerbung bis zum 31. Dezember 2012 abgeben.

Der SportMerkur, die Auszeichnung der Handelskammer Hamburg für sportfördernde Unternehmen, hat sich etabliert und wird am 25. Februar 2013 im Rahmen der Hamburger Sportgala zum achten Mal vergeben.

Interessierte Unternehmen erhalten die Bewerbungsunterlagen unter www.hk24.de oder per E-Mail an inga.meggers@hk24.de. Weitere Informationen im **Anhang**.

Freie Zeiten für Aquagymnastik in zwei Lehrschwimmbecken

In den vom Hamburger Schwimmverband e.V. betriebenen Lehrschwimmbecken in Billstedt (Steinadlerweg) und Langenhorn (Eberhofweg) stehen noch Wasserzeiten zur Verfügung. Vor allem für Aquagymnastik mit 10 Personen sind die Becken ideal geeignet. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt zu Melanie Gutzeit (melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de oder Tel. 040 – 23 85 79 62) auf.

Reform Deutsches Sportabzeichen 2013 – Informationsveranstaltung

Das Deutsche Sportabzeichen wird 2013 einhundert Jahre alt. Im Jubiläumsjahr präsentiert sich der Fitnessorden in frischem Gewand und in neuer Form. Die umfassende Modernisierung soll den Fitnessorden zukunftsfähig positionieren und für neue Zielgruppen attraktiver machen.

Der HSB lädt alle Hamburger Prüferinnen und Prüfer des Deutschen Sportabzeichens zu einer Informationsveranstaltung ein, um über die Änderungen zu informieren.

Der Besuch einer dieser Veranstaltungen ist für die Prüferinnen und Prüfer notwendig, um ab 2013 einen reibungslosen Ablauf auf dem Sportplatz und in den Schulen zu gewährleisten.

Der HSB bietet an folgenden Terminen Info-Veranstaltungen an:

- Mi., 28.11.2012 von 10:00 - 11:30 Uhr
- Mi., 28.11.2012 von 15:00 – 16:30 Uhr
- Mo., 03.12.2012 von 18:00 – 19:30 Uhr
- Mi., 05.12.2012 von 18:00 – 19:30 Uhr

Die Veranstaltungen finden jeweils im Heidenkampsweg 58 im großen Sitzungssaal im Erdgeschoss statt. Wir bitten um formlose Anmeldung bei Heike Thal, unter 040 – 41908 - 278, oder per Mail an h.thal@hamburger-sportbund.de

Hamburg Gymnastics 2012

Der Verband für Turnen und Freizeit veranstaltet am 16. und 17.11.12 in der Sporthalle Wandsbek die Hamburg Gymnastics. Tickets und Infos unter www.hamburg-gymnastics.de

DBSV

Übersicht über die feststehenden Deutschen Betriebssportmeisterschaften 2013:

18. - 20. Januar 2013 1. DBM Bowling Trio in Unterföhring Meldeschluss: 1.12.2012

01. - 02. Februar 2013 14. DBM Hallenfußball in Dillingen / Saar Meldeschluss: 1.11.2012

07. – 10. März 2013 7. DBM Bowling Doppel/Mixed in Hamburg Meldeschluss: 15.1.2013

05. – 08. September 2013 15. DBM Bowling Team/Einzel in Berlin Meldeschluss: 15. Juli 2013

08. September 2013 1. DBM Triathlon in Barmstedt Meldeschluss: 16. August 2013.

Die 4. ODBM im Segeln wird vom 3. - 6.10.2013 in Heiligenhafen/Fehmarn stattfinden, Tischtennis ist für die Wochenenden 19./20.10.2013 und 26./27.10.2013 in Solingen geplant. Die Radsportler wollen sich am 25./26. Juni 2013 in Hamburg treffen. Premiere als DBM wird 2013 voraussichtlich auch Fußballgolf feiern können. Die Ausschreibung dazu wird gerade vom saarländischen Betriebssportverband erarbeitet. Das Finale der Golfer ist für Ende August 2013 im Raum Köln geplant, voran gehen werden sicherlich wieder mehr als 40 Qualifikationsturniere. Die nächste DBM Schach soll dem Vernehmen nach in Bremen stattfinden. Bereits ab dem 1.12.2012 läuft die 8.DBM im Fernschach. Alle weiteren Infos sind im Internet unter www.betriebssport.net und im Facebook auf den Seiten der jeweiligen Sportart nachzulesen.

ECSG Prag vom 19. – 23. Juni 2013

Als **Anlage** veröffentlichen wir den Newsletter.



Kontakt nach Prag:

Dana HANZLÍKOVÁ, Koordinatorin für Deutschland
Tel., +420 736 423 907, deutsch@ecsg2013.eu
Skype: dana.praguesbarrel, <http://ecsg2013.eu/>

Mitgliederbewegungen:

Eintritte:

BSG Goodgame Studios, Fußball	BSG Nr.: 52 375	zum 27.08.2012
BSG Asklepios Klinik Altona, Leichtathletik	BSG Nr.: 51 153	zum 01.10.2012

Austritte:

BSG Gezinkte Karte `85, Skat	BSG Nr.: 52 207	zum 31.12.2012
BSG Hela Tennismgemeinschaft	BSG Nr.: 52 435	zum 31.12.2012
BSG BBF Langenfelde, Fußball	BSG Nr.: 51 214	zum 31.12.2012

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 12/2012 erscheint am 07. Dezember 2012.
Bestellen Sie den **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de



Betriebssportverband Hamburg e.V.

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
Telefon 040 23 37 77 / 78, Fax 040 23 37 11
www.bsv-hamburg.de
info@bsv-hamburg.de

Termine 2013

Verbandsmitteilungsblatt (VMB) 2013 (52. Jahrgang)

als PDF unter www.bsv-hamburg.de

Nr. 1	04. Januar
Nr. 2	01. Februar
Nr. 3	01. März
Nr. 4	05. April
Nr. 5	03. Mai
Nr. 6	07. Juni
Nr. 7	05. Juli
Nr. 8	02. August
Nr. 9	06. September
Nr. 10	04. Oktober
Nr. 11	01. November
Nr. 12	06. Dezember

Berichte für das Betriebssport-Magazin 2013

Redaktionsschluss:

Nr. 1	am 20. Januar 2013
Nr. 2	am 21. April 2013
Nr. 3	am 21. Juli 2013
Nr. 4	am 20. Oktober 2013

B E S T A N D S E R H E B U N G zum 31.12. 2012

Berechnung für den Grundbeitrag
 und für die Versicherung bei HDI

Meldeschluss 13.01. 2013

BSG-Nr.:

Name BSG:

E-Mail-Adresse:

Altersgliederung: **alle zu versichernden** Mitglieder. Aktive und Passive.

Die BSG versichert durch ihre Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Bei Nichteinreichen des Bestandserhebungsbogens erheben wir einen Säumniszuschlag in Höhe von 5 % auf die aktuelle Beitragsrechnung.

					<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Gesamt</u>
1.)	bis zu	6	Jahren	2006			
2.)	7 - 14	Jahre	1998 -	2005			
3.)	15 - 18	Jahre	1994 -	1997			
4.)	19 - 26	Jahre	1986 -	1993			
5.)	27 - 40	Jahre	1972 -	1985			
6.)	41 - 60	Jahre	1952 -	1971			
7.)	ab	61	Jahren	1951			
Gesamt:							

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 3** / 2,71 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 5** / 5,21 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 7** / 6,91 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 9** / 7,08 € pro Mitglied _____

Anzahl der Mitarbeiter/innen im Unternehmen/Behörde insgesamt: _____ (freiwillige Angabe)

Bestandserhebung nach Sportarten 2012

BSG-Nr.: _____

Welche Sportarten werden betrieben? (bitte alle Mitglieder erfassen) hier sind auch Doppelmeldungen möglich

Nr.	Sportarten	Spieler M	Spieler W	Gesamt M / W
1.	Badminton			
2.	Bowling			
3.	Faustball			
4.	Fußball			
5.	Handball			
6.	Kegeln			
7.	Leichtathletik			
8.	Hockey, Unihockey, Floorball			
9.	Rudern			
10.	Schach			
11.	Schwimmen / Tauchen			
12.	Segeln / Windsurfen			
13.	Casting (Angeln)			
14.	Sportschießen			
15.	Squash			
16.	Tanzen			
17.	Tennis			
18.	Tischtennis			
19.	Volleyball			
20.	Beach-Volleyball			
21.	Basketball			
22.	Billard			
24.	Gesundheitssport (Gesamt-Mitglieder, Aufschlüsselung Seite 3)			
26.	Judo / Karate			
27.	Wassersport (z.B. Kanu, Surfen, Wasserski etc.)			
28.	Golf			
29.	Radsport			
30.	Reiten			
31.	Skisport			
33.	Wandern			
35.	Foto, Film, Funk			
37.	Skat, Bridge u.a.			
38.	Chor / Theater			
40.	Sonstige Aktivitäten, (siehe Seite 3)			
41.	Kart			
42.	Triathlon			
44.	Slotcar			
45.	Petanque, Boule			
46.	Drachenboot			
47.	Passive (Nicht-Sportler)			
insgesamt:				

Hamburg, den _____

Unterschrift des BSG-Vorstandes

Möglichkeit zum Aufschlüsseln diverser Sportarten und weiterer Gesundheitsaktivitäten

2012

BSG-Nr.: _____

Welche Sportarten werden betrieben? (bitte alle Mitglieder erfassen) Doppelmeldungen sind möglich.

Sportarten	Spieler M	Spieler W	Gesamt M / W
Gesundheitssport z.B.			
Aerobic			
Aquafitness			
Ballgymnastik			
Cardiosport, Diabetes, Herzsport			
Fitness, Kondition, Laufen, Power-Gymnastik			
Gymnastik (einschließlich Jazz-Gymnastik)			
HWS-Rücken-Gym			
Nordic Walking			
Pilates			
Sauna / Solarium			
Senioren-sport			
Skigymnastik			
Sportabzeichen			
Yoga / Tai-Chi, Chigong etc.			
usw.			
usw.			
Sonstige Aktivitäten z. B.:			
Bogenschießen			
Computer			
Dart			
Freizeit / Hallen-Fußball			
Inline Skating			
Modellbau			
Modellflug			
Motorrad			
Philatelie			
Töpfern			
usw.			
usw.			
insgesamt:			



Vortrag:

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Balance im Alltag finden!

Nutzen Sie diesen kostenlosen Vortrag, um die Inhalte und Struktur des Stressmanagement- Kurses kennen zu lernen, der im Februar 2013 im BSV startet!

Sie bekommen einen ersten Einblick in das Phänomen Stress:

- ➔ Was ist Stress, und wie umfassend wirkt sich Stress auf uns aus?
- ➔ Lernen Sie die Wege ins Gleichgewicht kennen, die den inhaltlichen Rahmen des Krankenkassen geförderten Kurses bilden.
- ➔ Eine kurze Entspannungseinheit, rundet den Vortrag ab.

Fragen der Anwesenden werden im Vortrag gerne berücksichtigt.

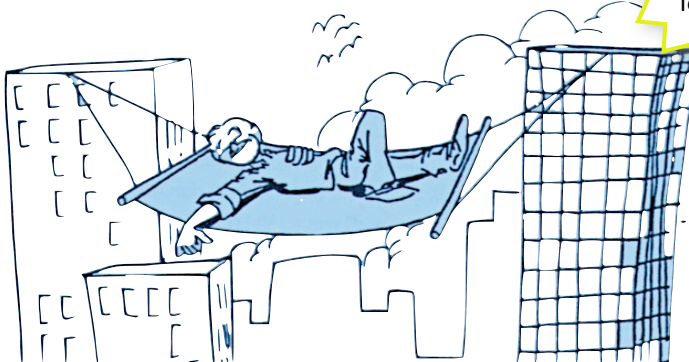
Referentin: Miriam Kröner, Dipl. Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Stress-Coach und Gesprächstherapeutin in eigener Praxis.

Wann und wo?

Mittwoch, **23.01.2013**, 18.00–19.30 Uhr

Betriebssportverband e.V., Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Wir bitten
um Anmeldung
bis zum
16.01.2013



Haben Sie Fragen oder möchten sich anmelden? Bitte kontaktieren Sie uns:

Antje Iversen, Tel: 040 – 23 37 76 / Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

oder Miriam Kröner, Tel: 0163–568 41 03 / Web: www.miriam-kroener.de



Balance im Alltag wiederfinden!

Ein Kursangebot zum Stressmanagement-Training

In diesem Kurs finden wir Wege mit Stress umzugehen und gehen ihm zunächst als Phänomen auf den Grund: Was ist Stress? Wie kommt es zu dazu? Und wie wirkt sich Stress auf uns aus?

In der Folge schauen wir uns drei Wege der Stressbewältigung an:

1. Wie können wir Stress aktiv begegnen?
2. Wie können wir Stressreduzierende Gedanken und Einstellungen entwickeln?
3. Wie können wir wieder einen Ausgleich schaffen?

Während der gemeinsamen 8 Termine, möchte ich Ihre Wahrnehmung für individuelle Stresssituationen und Stressreaktion sensibilisieren und Ihnen ein Handwerkszeug für den erfolgreichen Umgang mit alltäglichen beruflichen und privaten Belastungen vermitteln, so dass Sie Ihr Gleichgewicht immer wieder finden können.

Modul	Dauer	Themen / Inhalte
1	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kennenlernen / Zielfindung ◦ Einführung ins Thema / Stresstheorie - was ist Stress eigentlich? ◦ Physiologische Grundlagen
2	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Stressoren - was stresst mich? ◦ Stress-Reaktionen - Zusammenhang von Körper, Verhalten, Emotionen, Gedanken
3	2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Was kann man tun? Einführung in Bewältigungstechniken auf 3 Ebenen Regenerative Stressbewältigung - Ausgleich wieder finden: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Einführung ins Entspannungstraining mit praktischen Übungen. ◦ Energiehaushalt im Gleichgewicht?
4	90 Min.	Erholung – aber richtig: <ul style="list-style-type: none"> ◦ „die Kunst der Pause“ ◦ Genussstraining
5	90 Min.	Mentale Stressbewältigung - Stressreduzierende Gedanken und Einstellungen entwickeln: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Bewertungen: Stress als Herausforderung oder Bedrohung ◦ Wie verstärke ich innerlich meinen Stress? Innere Antreiber / Gewohnheiten / Glaubensmuster
6	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gedankenfehler, Kognitive Strategien ◦ Einführung i. d. positive Selbstinstruktion, Gedanken Stopp
7	90 Min.	Instrumentelle Stressbewältigung - Äusseren Belastungen neu begegnen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Problemlöse-Training
8	2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kommunikations-Training ◦ Persönliches Gesundheitsprojekt / Abschluss

Anmelde-
schluss
31.01.2013

Was dürfen Sie erwarten?

Ein interessantes, stressfreies Training (Präsentation der Themen m. Beamer), ein lebendiger Austausch mit Spass in der Gruppe, sowie kurze Entspannungseinheiten. Umfangreiches Skript inklusive (wird im Laufe des Kurses, immer passend zum Thema verteilt).

Wann und wo?

8 Treffen: 20.02./27.02./06.03./20.03./27.03./03.04./10.04. und 17.04.2013 in den Räumen des Betriebsportverbandes e.V., Wendenstr. 120, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr (am 06.03 u. 17.04. jeweils 18.00 - 20.00 Uhr)

Welche Kosten entstehen?

150,00 EUR*

*Dieser Kurs ist nach § 20 SGB V Abs. 1 zertifiziert u. die Kursgebühren werden bei regelmäßiger Teilnahme i.d.R. bis zu 80 % von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet!

*Maßnahmen z. betrieblichen Gesundheitsförderung können n. §3 Nr. 34 EStG steuerbefreit sein. Die Summe beträgt bis zu 500 EUR je Arbeitnehmer u. Jahr.

Haben Sie Fragen oder Interesse sich anzumelden? Bitte kontaktieren Sie uns:

Antje Iversen vom BSV, Tel: 040 - 23 37 76 / Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

oder

Miriam Kröner - Stresscoach, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Dipl. Sozialpädagogin.

Tel.: 0163-568 41 03 / Mail: info@miriam-kroener.de / Web: www.miriam-kroener.de



Miriam Kröner



Kooperation von Betriebssportverband Hamburg e.V. und Dipl.-Ökotrophologin Heike Niemeier

„Schritt für Schritt im Job besser Essen“ - ein Kursangebot

Gegessen wird immer. Das was und wie gegessen wird hat dabei einen ganz entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden – jetzt und auch in der Zukunft. Alle Menschen haben dabei sehr



verschiedene Vorlieben und Abneigungen, sehr ähnlich ist jedoch der Bedarf an wertvollen Nährstoffen. Der Spagat zwischen leckerem Essen und gesunder Lebensmittelauswahl ist Basis dieses Kursangebotes mit gleichzeitigem Schwerpunkt darauf, wie man sich im Berufsalltag mit wenig Zeit clever und geschmackvoll ernähren kann.

Das folgende Grobkonzept für den Ernährungskurs „Schritt für Schritt im Job besser Essen“ stellt die einzelnen Module für sechs Treffen plus zwei Nachtreffen dar.

Modul	Dauer	Themen/Inhalte
1	2 Stunden	Zuversichtliche und kraftvolle erste Schritte <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Ernährung, Gesundheit und Gewicht. • Gesunde Ernährung – was ist das überhaupt? • Sinn und Unsinn von Diäten / Das Gewicht natürlich regulieren. • Geschmacksproben.
2	90 Minuten	Gesunde Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelauswahl optimieren • Sattmacher und Hungermacher unterscheiden. • Essen zum Sattwerden. • Sinnvolles und richtiges Trinken für mehr Fitness und bessere Konzentration.
3	90 Minuten	Konzentriert und leistungsbereit durch den Arbeitstag <ul style="list-style-type: none"> • Frühstück: Einen gelungenen Start in den Tag finden. • Süßigkeiten und „richtiges“ Naschen. • Den ständigen <i>kleinen Hunger</i> zwischendurch verstehen.
4	90 Minuten	Tierisch gut essen <ul style="list-style-type: none"> • Fisch, Fleisch, Eier – sie haben viel Gutes zu bieten! • Fette und Öle zur Stärkung der Gesundheit. • Pro und Contra der tierischen Lebensmittel. • Kalorienbomben entschärfen.
5	90 Minuten	Einkaufs-Check <ul style="list-style-type: none"> • Beim Einkauf fängt das richtige Essen an. • Einkauf und Vorratshaltung im Berufsalltag organisieren.
6	90 Minuten	Alles im Blick haben: vom Alltag bis zur Zukunft <ul style="list-style-type: none"> • Wege & Ideen finden, um das eigene Wissen in der Praxis umzusetzen. • Erfolgreich die eigene Ernährung optimieren.
7 & 8	90 Minuten	Ist-Soll-Vergleich und sinnvoll weitermachen (Follow-Up 1 & 2) <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf die vergangen Wochen. • Ziele korrigieren und / oder neue festlegen.

Anmelde-
schluss:

11.01.2013

Was dürfen Sie erwarten? Kompetente Begleitung durch die Treffen und Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Ziele, Arbeitsmaterialien, Handouts, Freude am Essen gewinnen!

Wann und wo? 8 Treffen: **04.02./ 11.02./ 18.02./ 25.02./18.03./25.03.2012** sowie **27.05. und 15.07.2013** in den Räumen des Betriebssportverbandes e.V., **Wendenstraße 120**, jeweils **18.00-19.30 Uhr** statt.

Welche Kosten entstehen? 150,00 € - abzüglich bis zu 75,00 €*
• Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung können nach § 3 Nr. 34 EStG steuerbefreit sein. Die Summe beträgt bis zu 500,- € je Arbeitnehmer und Jahr.
 • *Bei regelmäßiger Teilnahme ist eine Kostenerstattung oder -beteiligung durch Krankenkassen möglich.

Haben Sie Fragen oder Interesse oder möchten sich anmelden? Bitte kontaktieren uns!

- **Antje Iversen vom BSV**, Telefon: 040- 233 776
- Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

oder

- **Dipl. oec. troph. Heike Niemeier**, Telefon: 040-42936970
- Mail: niemeier@heikeniemeier.de
www.heikeniemeier.de



Heike Niemeier

Anmeldung

Haben Sie Interesse, Schritt für Schritt im Job besser zu essen und damit kurz- und langfristig Ihr Wohlbefinden, Ihre Leistungsfähigkeit und Ihre Gesundheit zu stabilisieren und zu optimieren?



Dann tragen Sie sich bitte in die folgende Liste ein.

Name	Kontaktdaten <ul style="list-style-type: none">• Telefonnummer (Festnetz u/o mobil)• e-mail Adresse	Betrieb

Anmeldung bitte zurücksenden an **Frau Antje Iversen**

Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de oder Fax: **040-233 711**

Ich freue mich auf Sie! *Heike Niemeier*

SELBSTVERTEIDIGUNGS-SEMINAR FÜR EINSTEIGER

Inhalte:

Erlernen Sie professionell, in Theorie und Praxis wirksame mentale Strategien, sowie Selbstverteidigungstechniken (z.B. Schlag-, Stoß- und Trittkombinationen) zur Abwehr und Schutz für sich und andere!

Ferner befassen wir uns mit den Besonderheiten des leicht einsetzbaren "Kubotan" (Schock- oder Vitalpunktstick) sowie die Übertragung dieser Techniken, auf Alltagsgegenstände wie z.B. Kugelschreiber, Schlüsselbund, Regenschirm, zusammengerollte Zeitung und werden erste, einfache Verteidigungstechniken damit üben.

Kosten pro Person:

für Mitglieder des BSV Hamburg EUR 30,-
für Nicht-Mitglieder EUR 50,-

Voraussetzungen:

Mindestens 16 Jahre, lockere Kleidung (z.B. Trainingshose, T-Shirt),
Trainiert wird barfuß oder mit Turnschuhen mit heller Sohle.

Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Urkunde

UNSERE REFERENTEN:

Can Roman Güven

3. DAN Taekwondo DTU & WTF
2. DAN Kickboxen WAKO
Über 20 Jahre Kampfsporterfahrung
HSB Taekwondo B-Lizenz Trainer
VTF B-Lizenz Übungsleiter: "Herz-Kreislauf-Training"
„Haltung und Bewegung“
„Wege zur Entspannung“



Landesformenreferent der WAKO Hamburg
Kadermitglied Technik der Hamburgischen Taekwondo Union e.V. (TUH)
X-facher Medaillengewinner internationaler Taekwondo- u. Kickboxturniere

Frank Büchner

Einer von 10 Instruktoeren weltweit für Giron Arnis/Escrima
nach Großmeister Antonio Somera (Stockton/USA)
2. DAN Taekwondo DTU
Verschieden Graduierungen im Shotokan Karate,
Ju-Jutsu, Wing Tsun, Latosa Escrima, Modern Arnis
und Pekiti Tirsia Kali
Über 35 Jahre Kampfsporterfahrung, Referent für Selbstverteidigung
Medaillengewinner nationaler Taekwondoturniere



Wann: **Donnerstag, 29. November 2012**
 von 17:30 bis 21:00 Uhr

Wo: **Bilinguale Schule PHORMS Hamburg,**
 Wendenstr. 35-43, 20097 Hamburg

Anmeldung: **bis Montag, 26. November 2012**
 bei Melanie Gutzeit – BSV Hamburg
 Tel. 040 – 23 85 79 62 oder Fax. 040 – 23 37 11
 melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

SELBSTVERTEIDIGUNGS-SEMINAR FÜR EINSTEIGER

Anmeldung:

Kosten pro Person:

für Mitglieder des BSV Hamburg EUR 30,-
für Nicht-Mitglieder EUR 50,-

Kontaktdaten:

Betriebssportgemeinschaft: _____
Vorname: _____
Name: _____
Tel. oder E-Mail: _____

Überweisung:

Bitte überweisen Sie die Seminargebühr bis spätestens 26.11.2012.
Nur Anmeldungen mit entsprechendem Zahlungseingang bis zum Stichtag,
können berücksichtigt werden. Eine Rückerstattung der Seminargebühr ist
ausgeschlossen!

Konto-Nr.: 95 29 07
BLZ: 201 900 03
Kontoinhaber: Bahala Na Hamburg e.V.
Bank: Hamburger Volksbank
Verwendung: SV-Seminar 29.11.12

Ich melde mich hiermit verbindlich zum Seminar an:

Ort / Datum

Unterschrift

Wann: Donnerstag, 29. November 2012
 von 17:30 bis 21:00 Uhr
Wo: Bilinguale Schule PHORMS Hamburg,
 Wendenstr. 35-43, 20097 Hamburg
Anmeldung: bis Montag, 26. November 2012
 bei Melanie Gutzeit – BSV Hamburg
 Tel. 040 – 23 85 79 62 oder Fax. 040 – 23 37 11
 melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de



Anfordern von Unterlagen

Faxantwort – 040 36138-313

oder per E-Mail

inga.meggers@hk24.de

Ich bitte um Zusendung der Bewerbungsunterlagen für die Verleihung des „SportMerkur“.

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Die Einsendung der Bewerbungsunterlagen muss bis zum 31. Dezember eines Jahres erfolgen.

Bisherige Preisträger

SportMerkur

Buss Group GmbH & Co. KG
ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Fleisch Großmarkt Hamburg GmbH
Hamburger Sparkasse
HAMBURG WASSER
Levantehaus Hamburg
Lufthansa Technik AG
Meyer & John GmbH & Co. KG
Norddeutsche Affinerie AG (heute Aurubis AG)
Sparkasse Harburg-Buxtehude
WS Dienstleistungen Gebäudeservice mit System GmbH

Sonderpreis „Betriebssport“

Buss Group GmbH & Co. KG
E.ON Hanse AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Gruner + Jahr AG & Co KG Hamburg
HAMBURG WASSER
Lufthansa Technik AG
Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG)

Koordination

Handelskammer Hamburg

Inga Meggers
Abteilung Sportwirtschaft
Adolphsplatz 1 · 20457 Hamburg
Telefon 040 36138-255 · Fax 040 36138-313
inga.meggers@hk24.de · www.hk24.de



Informationen



SportMerkur

Die Auszeichnung der Handelskammer Hamburg für unternehmerisches Engagement im Sport

Unsere Auszeichnung für unternehmerisches Engagement im Sport

Die Handelskammer Hamburg hat im Jahr 2006 den SportMerkur ausgelobt, um unternehmerisches Engagement in der Sportförderung auszuzeichnen. Der jährlich im Rahmen der Hamburger Sportgala überreichte Preis wird nach Maßgabe der folgenden Kriterien verliehen.

Für die Förderung des sportlichen Engagements der eigenen Mitarbeiter wird daneben der Sonderpreis „Betriebssport“ an Hamburger Unternehmen verliehen.

Leitmotiv der Jury für die Vergabe des SportMerkur

Jede Förderung des Sports ist ein Beitrag zum Gemeinwohl, der Anerkennung und Auszeichnung verdient. Mit dem SportMerkur sollen vor allem die unternehmerischen Initiativen ausgezeichnet werden, die beispielgebend für die Hamburger Wirtschaft sind. Das Engagement kann entweder in der Förderung von Einzelsportlern/Mannschaften, von Sportveranstaltungen oder von Sporteinrichtungen bestehen. Die Förderung des Leistungssports einschließlich einer auf den Leistungssport ausgerichteten Jugendarbeit soll besondere Beachtung finden. Jede Form der Sportförderung bringt einem Unternehmen öffentliche Aufmerksamkeit. Je mehr das Interesse am Sport selber Auslöser für das Engagement ist, desto mehr ist eine Anerkennung durch den SportMerkur geboten. Sponsoringaktivitäten für populäre Profimannschaften sollen dadurch nicht abgewertet werden, können aber hinter einem deutlich geringeren Engagement für ein weniger populäres Förderprojekt zurückstehen. Bei der Auszeichnung wird nicht zwischen „großen“ und „kleinen“ Unternehmen unterschieden, alle Kriterien sind gleichermaßen unabhängig von der Unternehmensgröße anwendbar. Gerade kleinere Unternehmen, die nachhaltig im Rahmen ihrer Möglichkeiten Sport fördern, haben gute Chancen auf eine Auszeichnung.



Foto: Witters Sport- Presse-Fotos GmbH

Ehrung SportMerkur – v.l. Dr. Jens Peter Breitengroß (Vizepräsident der Handelskammer Hamburg), Moderatorin Jessica Kastrop, Preisträger Heinz Lüers (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude) auf der Hamburger Sportgala 2012

Kriterien für die Vergabe des SportMerkur

■ Regionaler Bezug

Der SportMerkur ist eine Ehrung der Handelskammer Hamburg für Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg. Insofern wird ein regionaler Bezug der unternehmerischen Sportförderung und die Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten im Leistungssport besonders gewichtet.

■ Kontinuität

Mit dem SportMerkur werden Unternehmen ausgezeichnet, die Sportförderung kontinuierlich über mehrere Jahre hinweg betreiben. Einmalige Förderungen sind zwar auch lobenswert, doch schöpfen sie die Möglichkeiten der Sportförderung als Partnerschaft zwischen Unternehmen und Sport nicht vollständig aus. Wegen der damit verbundenen Planungssicherheit für die Sporttreibenden sollten langfristige Verpflichtungen zur Sportförderung besondere Beachtung finden.

■ Konkrete Erfolge

Leistungssportförderung muss nachhaltig sein, um messbare Fortschritte zu erbringen. Dafür sind Jugend- und Aufbauarbeit unabdingbare Voraussetzungen. Soweit bereits Erfolge

(Siege in internationalen Wettkämpfen, Teilnahme an Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften) durch das Förderengagement bedingt sind, werden diese bei der Vergabe des SportMerkur besondere Berücksichtigung finden.

■ Mitarbeiterbindung

Die Basis für ein sportliches Engagement ist umso stärker, je intensiver die Mitarbeiter des Unternehmens einbezogen werden. Die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Förderziel soll daher bei der Verleihung des SportMerkur berücksichtigt werden. Die Förderung von sportlichen Aktivitäten der Mitarbeiterschaft selbst wird durch den Sonderpreis „Betriebssport“ ausgezeichnet.

■ Quantität

Die Höhe der Sportförderung ist eines von mehreren Kriterien. Wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen muss sie anhand des Umsatzes und der Höhe des Marketingbudgets relativiert werden.

■ Kooperation

Für die Vergabe des SportMerkur soll auch die Einbindung in die bestehenden Förderstrukturen und das Maß der Kooperation mit anderen Akteuren auf diesem Gebiet berücksichtigt werden. Partner können sowohl die einzelnen Vereine, die Sportfachverbände oder der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein sein.

Sonderpreis „Betriebssport“

Vergleichbar mit dem finanziellen Engagement im Sponsoring, ist die Förderung sportlich aktiver Mitarbeiter für Unternehmen mit Kosten und Aufwand verbunden. Mit dem Sonderpreis „Betriebssport“ sollen diese Bemühungen honoriert werden. Im Wettbewerb um Fachkräfte ist diese Auszeichnung ein Indiz für attraktive Arbeitgeber.

Fragebogen für die Vergabe des „SportMerkur 2012“

Wir bitten Sie, uns den Fragebogen bis **31. Dezember 2012** zurückzusenden.

1. Firmenname und Anschrift:

2. Mitarbeiterzahl:

3. Ca. Jahresumsatz in Euro:

4. Branche:

5. Ansprechpartner/in:

Abteilung / Position:

Telefon- und Faxnummer:

E-Mail:

6. In welcher Form betreibt Ihr Unternehmen Sportförderung?

Leistungssportförderung

Durch kontinuierliche Förderung von
 Personen Institutionen Events

Durch Einzelfallförderung von
 Personen Institutionen Events

Durch eigene Initiativen oder Projekte

Sonstiges: _____

Breitensportförderung

Durch kontinuierliche Förderung von
 Personen Institutionen Events

Durch Einzelfallförderung von
 Personen Institutionen Events

Durch eigene Initiativen oder Projekte

Sonstiges: _____

Betriebssport

Durch kontinuierliche Förderung von
 einzelnen Mitarbeitern Mannschaften Events

Durch Einzelfallförderung von
 einzelnen Mitarbeitern Mannschaften Events

Sonstiges: _____

bitte wenden!

**7. Bitte benennen und erläutern Sie die Maßnahmen und Projekte zur Sportförderung.
(Beiblatt, Anschauungsmaterial)**

8. Seit wann betreibt Ihr Unternehmen Sportförderung, die über Sportmarketing (Förderung des Sports primär zum Zwecke der Werbung) hinaus geht und die Förderung einer Sportart als solcher bezweckt?

9. Wird Sportförderung im Sinne der Frage 8 in Ihrem Unternehmen ...

... als Bestandteil der Unternehmenspolitik verstanden? ja nein teilweise

... in die Unternehmenskommunikation eingebunden? ja nein teilweise

... zur Einbindung der Mitarbeiter genutzt? ja nein teilweise

10. Engagiert sich Ihr Unternehmen in der Metropolregion über die Stadt Hamburg hinaus?

ja, und zwar in _____ nein

11. Nach welchen Regeln oder Kriterien fördert Ihr Unternehmen Sport? (Evtl. Beiblatt)

12. Gibt es bereits Filmmaterial über Ihr Unternehmen? ja nein

Sollten Sie eine Präsentation über das Engagement Ihres Unternehmens beifügen wollen, so darf diese sieben Seiten (inkl. Deckblatt und letzter Seite mit Kontaktdaten) nicht überschreiten. Längere Präsentationen werden nicht gewertet. Bitte mailen Sie die Präsentation als PDF-Datei fristgerecht an: Inga.Meggers@hk24.de

Eine Bewerbung ohne beigefügte Präsentation wird von der Jury nicht benachteiligt.

Rücksendung bitte bis zum **31. Dezember 2012** an:

Herrn
Inga Meggers
Handelskammer Hamburg
Geschäftsbereich Infrastruktur
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

oder per Fax: 040 / 361 38 – 313
für Rückfragen Tel. 040 / 361 38 – 255
Mail: Inga.Meggers@hk24.de

Hamburg Gymnastics 2012: Favoriten-Frage bleibt spannend

VTF vermeldet Rekordbeteiligung für den 16. und 17. November

PM08 – Hamburg, 24. Oktober 2012

Nach dem finalen Meldeschluss Mitte Oktober ist klar: Über 100 Kunstturnerinnen in 21 Teams aus 11 Nationen präsentieren am 16. und 17. November 2012 in der Sporthalle Wandsbek Turnen vom Feinsten. Die Hamburg Gymnastics haben sich national und international fest etabliert, das zeigt auch die offizielle Anerkennung durch den internationalen Turnverband (FIG).

VTF-Vorstandsmitglied und Orga-Chefin Petra Schulz: "Das Schöne in diesem Jahr ist, dass es mehrere Top-Favoriten gibt! Ob nun die Turnerinnen des **US-Allstar-Teams der Region 7**, das Gewinner-Team aus 2009 von der **Royal Dutch Gymnastics Federation** oder die portugiesischen EM- und WM-Teilnehmerinnen vom **Ginásio Clube Português Lissabon** das Rennen machen werden, bleibt völlig offen. Bei unserem Modus ohne Streichnote am 2. Wettkampftag ist immer alles möglich! Jeder noch so kleine Wackler kann den Titel oder einen Platz auf dem Sieger-Podest kosten – das ist einerseits sehr hart, macht den Wettkampf dafür umso spannender und das bis zur letzten Übung."

Ihre Premiere bei den 4. Hamburg Gymnastics feiern neben **Bergens Turnforening** aus Norwegen auch das finnische Team **Turun Urheilulitta**, die Turnerinnen vom **Turning Spirit Amsterdam**, der österreichische Nachwuchskader der **Union Böheimkirchen**, das **Kunstturn-Zentrum Bern** und auch als Startgemeinschaft die Turnverbände **Jordanien** und **Zypern**.

Aber natürlich sind auch wohl bekannte Gesichter der Hamburg Gymnastics-Stammgäste am Start: die Turnerinnen vom Team **Flik Flak Den Bosch (NL)** sowie die Delegation aus Madrid vom **Gimnasia Artistica Pozuela** und das bayerische **GYM Tittmoning**, verstärkt durch die Juniorinnen-EM-Teilnehmerin **Carolina Sanchez Martinez** sowie WM- und EM-Teilnehmerin **Ainhoa Carmona Urbano** vom mallorquinischen **Club Xelska**. Deutschland wird neben dem gastgebenden **Turnteam Hamburg** durch folgende Mannschaften vertreten: **TurnTeam Bayern**, **Dresdner Sportclub**, **Turnerschaft Großburgwedel**, **Team Niedersachsen**, **Team Schleswig-Holstein**, **Team StTV Singen** und **TV Überlingen-Bodensee**.

"Mit einem facettenreichen Showprogramm und attraktiven Performances von Rhönrad, HipHop über Tuch- und Seilakrobatik, der Moreau-Modenschau und dem Auftritt von Sänger Peddy Stieglitz mit der Turn-Hymne „Champions live forever...“ wird diese Turnveranstaltung zu einem kurzweiligen Vergnügen für die ganze Familie," so Petra Schulz weiter.

Tickets können unter Telefon 040/28407010, Fax 040/41908202 oder per Mail an tickets@hamburg-gymnastics.de bestellt werden und kommen einfach mit einer Rechnung ins Haus.

Weitere Infos unter: www.hamburg-gymnastics.de und auf Facebook.

Der Event

Seit 2009 erlebten tausende Zuschauer spannende Wettkämpfe auf höchstem Niveau. Nationale und internationale Top-Turnerinnen zeigen Spitzenleistungen an den olympischen Geräten Sprungtisch, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Das attraktive Rahmenprogramm mit Showauftritten aus Akrobatik, Musik, Trampolin, Rhönrad, Rhythmischer Gymnastik und Tanz machen diesen einmaligen Turnevent zu einem kurzweiligen Erlebnis für die ganze Familie.

Der Veranstalter

Der veranstaltende **Verband für Turnen und Freizeit Hamburg e.V. (VTF)** ist mit über 148.000 Mitgliedern Hamburgs größter Sportverband. Er richtet jährlich u.a. auch das bekannte „Feuerwerk der Turnkunst“ aus.

Pressekontakt: FRANKE KOMMUNIKATION

Alena Mohr - Brennerstr.90 - 20099 Hamburg - Tel. 040-28407010 - E-Mail: mohr@franke-kommunikation.com



Newsletter



19th EUROPEAN COMPANY
SPORT GAMES
Prague 2013

October 2012

Dear sporty friends,

autumn is here! In Prague also fell some inches of snow... But it doesn't stop of preparing the Games for you! ☺ Here's a new portion of news for you! We also would like to thank you for your questions and comments you sent us after we released the first newsletter... It's good to know that somebody actually reads us! :-D

Leisure activities

We suppose that after your sport performance you won't stay within walls of your hotel room and you'll head out to explore the city. Prague is a place of thousands faces and is only up to you which way you'll choose to know it. For you who don't find exciting wandering in an unknown city with the open travel guide we prepared thematic guided tours in Prague. In the section [Free time](#) on our web you will find the offer that we prepared with the help of Inspira. Do not hesitate to contact [Mrs. Doanova](#) for further information. (btw. she's a polyglot – she speaks English, French and Portuguese and passively German and Italian)



Accommodation



Plenty of you started to book accommodation... Who are you dealing with? ☺ The ladies names are Kamila and Martina and they are here to help you to choose the best option for you, so don't hesitate to contact them on ecsg@estec.cz. Many of you have already booked your accommodation, those who haven't and are willing to do it - don't hesitate – first come, first served! ☺

Half-Marathon

As many of you already noticed, from organizing reasons we switched the half marathon for 10km run on Saturday. It's open to every participant and we guess more people could take part



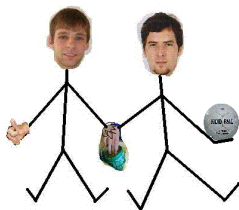
since is not so difficult as run the double distance. We are sorry to dissapoint some of you but we hope our offer of athletics is wide enough to satisfy every one of you. But for impenitent runners there's still hope – the [Hervis Prague Half Marathon](#). It has nothing to do with ECSG but Prague in spring is beautiful as well...

Shooting

Dear marksmen/markswomen, we have great news for you! Unlike the previous Games, you will shoot both disciplines on both Thursday and Friday. The tournament will take place in Pilsen, the mother city of all pilsner beers where is a hall with 50 targets. For the finals we booked a modern hall with electronic targets and boards for spectactors. Have a look at the system, schedule and other information on our [web](#).



Handball



We informed you in last newsletter about fighting for using glue. Now we can proudly say that you can use glue in every hall! Jakub and Martin had to change some halls but they won! ☺ You can use the glue in halls VSE, Slavia, Dekanka, Vrsovice and Zlicin. You'll find them in [handball section](#).

Prague Industrial Palace

In Prague 7, only a few steps from the Charles Bridge, a few steps from the river, next to the park Stromovka is situated Prague Industrial Palace. We suppose this amazing bulding from 1891 is more than decent place to share our passion for sports, food and amusement... :-D And I hope you'll be generous enough to forgive this building it's handicap – a tent instead of one of it's wings destroyed by fire 6 years ago. For more photos check our [Facebook](#).



News on the web

A screenshot of a website showing a list of companies and participants. The table has columns for 'Company', 'Country', and 'Participants'. The table is partially obscured by a red box.

Interested about number of participants or companies involved in Games in Prague? Have a look at our home page to see the number of pre-registered sportsmen and at the [list of companies](#)! Also our sport managers prepared for you short info about some [sport facilities](#), others are to follow. It includes a short description, address, map or schedule of public transports. They have prepared on

page of each sport facility the name of the nearest metro/tram/bus station and you only write the station of the hotel or other place you'd like to get.

Prague tip from organiser's crew



Petr: Prague is beautiful. There are many ways to discover it – from board of a steamer, on foot or in a tour bus. During my work I experienced all of them and recently I chose a different way of touring Prague. Prague International Marathon. At the beginning the city was wonderful – masses of fans and musical bands on every corner. After 30km I haven't been enjoying that so much and I only focused on reaching the next sign and then the next and the next. In comparison I enjoyed much more when I „woke up“ on the historical Old Town Square. The bell ringing of the astronomical clock sounded like heavenly music to me. It was my first and last (for now 😊) marathon in my life, I will remember it forever and I'm internally proud of this experience.

Have a nice day!

Your Prague's crew

Spielausschuss BowlingBowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 02. Dezember 2012

HAMBURG CUP 2012

Die Sieger sind:

Birgit Kaminski und Stephan Blasch, beide BSG Hamburger Hochbahn

Die Ergebnisliste liegt dieser Ausgabe bei.

25. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN in BREMEN

Am 09./10. Februar 2013 findet in Bremen der o.g. Städtevergleich statt.

Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

WEIHNACHTSBOWLING 2012

Am 15./16. Dezember findet auf der Anlage Wandsbek das diesjährige Weihnachtsbowling statt. Die Startzeiten sind an beiden Tagen um 13.00 Uhr

Meldeschluss ist der 28. November 2012

7. DEUTSCHE BETRIEBSSPORTMEISTERSCHAFT DOPPEL/ MIXED 2013

vom 07.03.2013 – 10.03.2013 finden in Hamburg die 7. DBM im Doppel und Mixed statt.

Es sind bereits weit über 500 Meldungen eingegangen. Die Ausschreibung/Meldebögen sind auf der Internetseite unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net veröffentlicht. Vor der Meldung bitte die Startbahnbelegung bzw. Starterliste anschauen.**1. D B M TRIO 2013 in Unterföhring**

vom 18.- 20. Januar 2013 findet in Unterföhring/bei München die 1. DBM im Trio statt.

Inzwischen haben über 50 Teams gemeldet. Die Ausschreibung/Meldebogen sind unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net.

Teilnehmen kann jeder mit einer gültigen Spielberechtigung. Auch BSG/Verband übergreifende Trios sind startberechtigt.

15. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT MANNSCHAFT/EINZEL in BERLIN

Vom 05.-08.2013 finden in Berlin die Deutschen Meisterschaften in Mannschaft und Einzel statt. Für den Mannschaftswettbewerb sind die Plätze 1- 3 der Sonderklasse qualifiziert.

Mannschaften die auch Interesse haben, melden sich bitte bei mir.

Zum Einzeltturnier kann sich jeder melden, Voraussetzung ist eine gültige Spielberechtigung.

Ausschreibung/Meldebogen sind unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net.**41. INT. STÄDTETURNIER 2013 in BERLIN**

im nächsten VMB erscheint die Ausschreibung für das o.g. Städteturnier.

SONSTIGES

Ich möchte auf das Turnier der BSG Deutsche Bank hinweisen. Die Ausschreibung lag dem VMB 10/2012 bei.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Wolfgang Großmann

Vorsitzender



**Ausschreibung und Einladung
zum
25. Städtevergleich Hamburg- Berlin- Bremen**

Am 09./10. Februar 2013 findet der 25. Städtevergleich zwischen Berlin, Bremen und Hamburg, diesmal in Bremen, statt.

Zu diesem Turnier lade ich alle recht herzlich ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/innen, die im Besitz eines gültigen BSV-Spielerpasses sind. Spieler/innen die in der laufenden Saison in der 1. oder 2. Bundesliga eingesetzt wurden, sind nicht Teilnahmeberechtigt.

Sollten mehr Meldungen eingehen, als Startplätze vorhanden sind, entscheidet die Rangliste 2011/2012.

Es treten zwei Damen- und sechs Herrenmannschaften (5er Teams) an. Die Mannschaftsaufstellung erfolgt durch den Spielausschuss. Der Mannschaftswettbewerb (5Spiele) findet am Sonnabend statt. Am Sonntag findet zusätzlich ein Einzelwettbewerb (4Spiele) statt. Für den Sonnabend ist eine Abendveranstaltung geplant

Gespielt wird im blauen BSV Trikot.

Die Kosten betragen ca. EUR 110,00 (Startgeld, 1 Übernachtung, Fahrt, Abendveranstaltung)

Die Anreise ist Sonnabend 09. Februar 2013, Rückreise 10. Februar 2013 nach Beendigung des Turniers.

Eigene Anreise/Übernachtung ist auch möglich.

Meldeschluss ist der 30. November 2012.

Meldungen bitte an:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

P 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11

Email ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling

Wolfgang Großmann

Vorsitzender

Hamburg Cup 2012
Ergebnisse 2. Antritt
in Osdorf



Herren

Platz	Pins	Spieler	BSG
1	939	Blasch, Stephan	HHA
2	927	Knop, Stefan	GEN
3	889	Ritz, Friedhold	ED
4	873	Harms, Dieter	HHA
5	862	Ruhnau, Holger	ED
6	834	Jakubeit, Joachim	DA
7	828	Junge, Wolfgang	ED
8	811	Popp, Reinhard	ED
9	806	Grohmann, André	BWV
10	800	Miegel, Michael	HHA
11	793	Endreß, Oliver	COM
12	788	Wahrmann, Christian	OTT
13	782	Rochmes, Georg	P 2
14	760	Naujack, Kurt	P 2
15	751	Fahrenkrog, Jürgen	ELB
16	746	Wiegand, Wolfgang	OTT
17	741	Gerdau, Daniel	RGE
18	739	Milde, Stephan	BWV
	739	Müller-Habekost, Thorst	POL
	739	Corleis, Holger	HAS
21	736	Reinhardt, Dieter	HHA
22	735	Endreß, Rudi	COM
23	726	Behrends, Erich	BWV
24	725	Kadatz, Jürgen	GEN
25	724	Nabel, Uwe	VSH
26	721	Lührs, Peter	ELB
27	716	Maack, Jürgen	HAU
	716	Wildfang, Thorsten	DKY
29	713	Christiansen, Jürgen	VSH
30	708	Franze, Olaf	AXA
31	704	Schulze, Manfred	BVT
32	699	Bolduan, Harald	POL
33	697	Linz, Siegfried	ELB
34	696	Koschlig, Wolfgang	P 2
35	694	Korst, Joachim	BWV
36	689	Kuhtal, Manfred	ELB
37	685	Arnoldi, Georg	DB
38	669	Eggeling, Rainer	AU
39	665	Haupt, Sebastian	NBB
40	655	Wolf, Edgar	DA
41	654	Stier, Wolfgang	DA
42	652	Großmann, Wolfgang	EON
43	645	Dittmann, Volker	POL
44	619	Skalden, Winfried	BWV
45	611	Rohmann, Jürgen	GEN
46	608	Buckmann, Günther	P 2
47	594	Klimm, Michael	ELB
48	536	Frercksen, Martin	ELB

Hamburg Cup 2012

Ergebnisse 2. Antritt in Osdorf

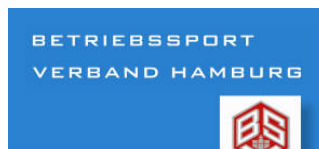


Damen

Platz	Pins	Spielerin	BSG
1	843	Hanke, Kornelia	APC
2	790	Ruhnau, Birgit	ED
3	775	Korst, Ilona	BWV
4	761	Lissek, Andrea	DA
5	758	Müller, Antje	HAS
6	740	Jakubeit, Hildegard	DA
7	738	Kaminski, Birgit	HHH
8	736	Grohmann, Marlies	BWV
9	721	Kotz, Britta	OTT
10	715	Nabel, Erika	VSH
11	705	Endreß, Maren	COM
12	700	Duran, Karin	P 2
13	697	Lüdeke, Carmen	FAB
14	683	Wenzel, Susanne	GEN
15	678	Suhk, Sabine	P 2
16	655	Heer, Lydia	LSV
17	639	Landmesser, Tanja	OTT
18	613	Hoigt, Helga	OTT
19	595	Sievers, Karin	RGE
20	581	Frercksen, Ute	ELB
21	570	Barz, Petra	FAB
22	543	Thiel, Helga	VSH
23	536	Klimm, Gerlinde	ELB

Hamburg Cup 2012

Finale



Herren

Name	BSG	Pins	Name	BSG	Pins
Blasch, Stephan	HHA	183	Popp, Reinhard	ED	172
Knop, Stefan	GEN	191	Junge, Wolfgang	ED	211
Ritz, Friedhold	ED	209	Jakubeit, Joachim	DA	204
Harms, Dieter	HHA	210	Ruhnau, Holger	ED	247
Blasch, Stephan	HHA	174	Ritz, Friedhold	ED	209
Junge, Wolfgang	ED	157	Ruhnau, Holger	ED	247
Popp, Reinhard	ED	194	Jakubeit, Joachim	DA	155
Knop, Stefan	GEN	223	Harms, Dieter	HHA	201
Popp, Reinhard	ED	201	Junge, Wolfgang	ED	227
Knop, Stefan	GEN	192	Blasch, Stephan	HHA	234
Ritz, Friedhold	ED	238	Ruhnau, Holger	ED	193
Junge, Wolfgang	ED	223	Blasch, Stephan	HHA	259
Blasch, Stephan	HHA	197	Ruhnau, Holger	ED	193
Ritz, Friedhold	ED	247	Blasch, Stephan	HHA	259
Ritz, Friedhold	ED	203	Blasch, Stephan	HHA	280

Platz		
8	Joachim Jakubeit	DA
7	Dieter Harms	HHA
6	Reinhard Popp	ED
5	Stefan Knop	GEN
4	Wolfgang Junge	ED
3	Holger Ruhnau	ED
2	Friedhold Ritz	ED

Der Gewinner Hamburg Cup 2012

Blasch, Stephan / HHA

Damen

Name	BSG	Pins	Name	BSG	Pins
Hanke, Kornelia	APC	216	Grohmann, Marlies	BWV	160
Ruhnau, Birgit	ED	171	Kaminski, Birgit	HHA	165
Korst, Ilona	BWV	231	Jakubeit, Hildegard	DA	190
Lissek, Andrea	DA	179	Müller, Antje	HAS	204
Hanke, Kornelia	APC	234	Korst, Ilona	BWV	124
Ruhnau, Birgit	ED	152	Müller, Antje	HAS	153
Grohmann, Marlies	BWV	168	Jakubeit, Hildegard	DA	184
Kaminski, Birgit	HHA	190	Lissek, Andrea	DA	140
Jakubeit, Hildegard	DA	147	Ruhnau, Birgit	ED	156
Kaminski, Birgit	HHA	173	Korst, Ilona	BWV	170
Hanke, Kornelia	APC	225	Müller, Antje	HAS	168
Ruhnau, Birgit	ED	197	Kaminski, Birgit	HHA	226
Kaminski, Birgit	HHA	162	Müller, Antje	HAS	151
Hanke, Kornelia	APC	174	Kaminski, Birgit	HHA	221
Hanke, Kornelia	APC	153	Kaminski, Birgit	HHA	180

Platz		
8	Andrea Lissek	DA
7	Marlies Grohmann	BWV
6	Hildegard Jakubeit	DA
5	Ilona Korst	BWV
4	Birgit Ruhnau	ED
3	Antje Müller	HAS
2	Kornelia Hanke	APC

Die Gewinnerin Hamburg Cup 2012

Kaminski, Birgit / HHA

Ergebnisse der Punktspielsaison 2012 / 2013**HERREN**

Klasse	S	03. Antritt	
BVT 1	2402	11	33
HAS 1	2296	7	26
ED 1	2405	12	26
TEL 1	2290	6	24
HHA 1	2340	9	20
BWV 1	2185	2	18
APC 1	2302	8	17
GEN 1	2201	3	17
P2 1	2210	4	14
DB 1	2344	10	14
SID 1	2110	1	13
DH 1	2275	5	12

Klasse	S	04. Antritt	
BVT 1	2470	7	40
ED 1	2587	12	38
HAS 1	2423	6	32
HHA 1	2502	9	29
TEL 1	2283	2	26
APC 1	2473	8	25
SID 1	2505	10	23
DH 1	2542	11	23
BWV 1	2328	3	21
DB 1	2419	5	19
P2 1	2395	4	18
GEN 1	2237	1	18

Klasse	A 1	03. Antritt	
VSH 1	2326	10	27
OTT 1	2309	9	24
HLA 1	2287	7	21
PET 1	2147	3	18
PAN 1	2276	6	16
HSE 1	2288	8	16
LSV 1	2240	5	15
BWV 3	2213	4	13
GEN 2	2079	2	8
OLV 1	1549	1	7

Klasse	A 1	04. Antritt	
VSH 1	2256	9	36
OTT 1	2060	4	28
HLA 1	2126	5	26
HSE 1	2333	10	26
PET 1	2169	7	25
PAN 1	2188	8	24
LSV 1	2162	6	21
BWV 3	2050	3	16
GEN 2	1923	1	9
OLV 1	2043	2	9

Klasse	A 2	03. Antritt	
BWV 2	2105	7	27
HAS 2	2107	8	22
OIL 1	2144	10	21
SGS 2	2070	6	20
HHA 2	2124	9	18
LSV 2	1963	5	15
HSH 1	1909	4	14
DB 2	1889	3	11
JH 1	1802	1	10
P2 2	1881	2	7

Klasse	A 2	04. Antritt	
BWV 2	2314	10	37
SGS 2	2289	9	29
HAS 2	2080	4	26
HHA 2	2238	7	25
OIL 1	2049	2	23
HSH 1	2252	8	22
LSV 2	2074	3	18
DB 2	2103	5	16
P2 2	2105	6	13
JH 1	2024	1	11

Klasse	A 3	03. Antritt	
P13 1	1991	5	20
VSH 3	1924	1	17
EG 1	1929	2	17
BBK 1	2026	7	17
AXA 1	2002	6	16
SGS 1	1964	4	15
HAS 3	2097	9	14
CPN 1	2043	8	11
OTT 2	1960	3	8

Klasse	A 3	04. Antritt	
P13 1	2081	7	27
SGS 1	2202	9	24
VSH 3	2004	5	22
EG 1	1962	4	21
BBK 1	1957	3	20
AXA 1	1849	2	18
CPN 1	2066	6	17
OTT 2	2126	8	16
HAS 3	1819	1	15

Klasse	A 4	02. Antritt	
ED 2	2286	10	20
HAU 1	2119	8	15
DA 1	2193	9	12
ELB 1	2065	5	11
VSH 2	2097	7	11
NBB 1	1965	2	10
EAG 1	1773	1	10
AIR 1	1984	4	9
TCH 1	2066	6	7
BVT 2	1978	3	5

Klasse	A 4	03. Antritt	
ED 2	2350	9	29
DA 1	2236	8	20
HAU 1	2120	5	20
AIR 1	2373	10	19
ELB 1	2157	7	18
NBB 1	2143	6	16
VSH 2	2087	4	15
EAG 1	1922	2	12
BVT 2	2002	3	8
TCH 1	1590	1	8

Klasse	B 1	03. Antritt	
COM 1	2112	10	29
HHA 3	2103	9	22
EG 2	1907	8	18
DRG 2	1896	7	17
P11 1	1870	5	15
LSV 3	1822	3	15
FW 2	1871	6	15
HAN 1	1814	1	14
SID 3	1857	4	13
B36 1	1818	2	6

Klasse	B 1	04. Antritt	
COM 1	2213	10	39
HHA 3	1934	6	28
DRG 2	2048	9	26
P11 1	1940	7	22
EG 2	1889	4	22
SID 3	1953	8	21
LSV 3	1905	5	20
FW 2	1875	3	18
HAN 1	1823	1	15
B36 1	1845	2	8

Klasse	B 2	03. Antritt	
BWV 4	1882	3	23
P2 3	1968	6	23
RGE 1	2070	9	23
HPA 1	1971	7	18
STI 1	2084	10	16,5
AU 1	1879	2	15
BWR 1	1979	8	15
DAK 1	1748	1	15
GEN 3	1954	5	10,5
HVB 1	1886	4	6

Klasse	B 2	04. Antritt	
BWV 4	1977	8	31
HPA 1	2177	10	28
P2 3	1906	4	27
RGE 1	1899	3	26
DAK 1	2031	9	24
BWR 1	1935	7	22
STI 1	1845	2	18,5
AU 1	1808	1	16
GEN 3	1917	5	15,5
HVB 1	1924	6	12

Klasse	B 3	02. Antritt	
AIR 2	2257	10	17
FAB 1	2060	8	17
ALL 1	1940	3	13
AAH 1	1965	4	12
COM 2	2111	9	12
SRH 1	2025	6	11
FW 1	2044	7	11
DB 3	1897	2	8
G+J 1	2001	5	7
DSO 1	1577	1	2

Klasse	B 3	03. Antritt	
FAB 1	2202	10	27
AIR 2	1893	5	22
ALL 1	1930	7	20
DB 3	1998	9	17
AAH 1	1846	3	15
FW 1	1871	4	15
G+J 1	1954	8	15
COM 2	1794	2	14
SRH 1	1765	1	12
DSO 1	1910	6	8

Klasse	B 3	04. Antritt		Klasse	B 4	02. Antritt	
FAB 1	1917	9	36	DRG 1	2041	8	18
AIR 2	1786	6	28	SID 2	2075	9	18
AAH 1	2057	10	25	DAT 1	2156	10	15
DB 3	1885	7	24	SVR 1	1996	5	13
ALL 1	1743	4	24	GEN 4	2007	6	12
G+J 1	1888	8	23	HIM 1	1983	4	11
FW 1	1773	5	20	EON 1	2024	7	11
COM 2	1718	3	17	SVR 2	1980	3	5
SRH 1	1658	2	14	PAN 2	1926	1	4
DSO 1	0	0	8	VSH 4	1945	2	3

Klasse	B 4	03. Antritt		Klasse	C 1	03. Antritt	
SID 2	2135	9	27	ELB 2	2096	10	29
SVR 1	2147	10	23	FW 3	2026	6	20
DAT 1	2025	6	21	HHA 4	2041	8	19
EON 1	2103	8	19	ERG 2	1885	3	17
DRG 1	1691	1	19	BWV 5	2027	7	16
GEN 4	1992	5	17	P2 5	1856	2	15
HIM 1	1864	3	14	SEB 1	1809	1	15
SVR 2	2058	7	12	GEN 6	2046	9	13
VSH 4	1882	4	7	P13 2	1899	4	12
PAN 2	1858	2	6	EON 2	1910	5	9

Klasse	C 1	04. Antritt		Klasse	C 2	01. Antritt	
ELB 2	1898	7	36	POL 1	2005	10	10
ERG 2	2033	10	27	OIL 2	1914	9	9
FW 3	1872	5	25	HLA 2	1894	8	8
SEB 1	1956	9	24	AU 2	1891	7	7
BWV 5	1875	6	22	HFT 1	1861	6	6
HHA 4	1833	3	22	FW 4	1850	5	5
P13 2	1929	8	20	GEN 5	1840	4	4
P2 5	1826	2	17	HAS10	1827	3	3
GEN 6	1809	1	14	ED 3	1804	2	2
EON 2	1867	4	13	IBM 1	0	0	0

Klasse	C 2	02. Antritt		Klasse	C 2	03. Antritt	
POL 1	1817	5	15	ED 3	2141	10	22
HFT 1	1916	8	14	POL 1	2008	7	22
AU 2	1840	7	14	HFT 1	2049	8	22
HLA 2	1823	6	14	OIL 2	1989	6	19
OIL 2	1737	4	13	AU 2	1870	3	17
ED 3	1951	10	12	HLA 2	1780	1	15
IBM 1	1932	9	9	GEN 5	2064	9	14
FW 4	1708	2	7	HAS10	1946	5	11
HAS10	1723	3	6	FW 4	1902	4	11
GEN 5	1283	1	5	IBM 1	1866	2	11

Klasse	C 2	04. Antritt		Klasse	C 3	03. Antritt	
HFT 1	2017	7	29	ED 4	2114	10	28,5
AU 2	2089	10	27	HAS 4	2037	8	21
OIL 2	2032	8	27	POL 2	1863	6	20
ED 3	1802	3	25	DAT 2	1916	7	20
POL 1	1770	1	23	DA 2	2070	9	19,5
HAS10	2066	9	20	HAN 2	1844	5	17
GEN 5	1868	4	18	HHA 5	1760	3	16
HLA 2	1801	2	17	COM 3	1795	4	9
IBM 1	1983	6	17	BBK 2	1756	2	7
FW 4	1880	5	16	LSV 5	1720	1	7

Klasse	C 3	04. Antritt		Klasse	C 4	03. Antritt	
ED 4	1820	6	34,5	DB 5	2047	10	27
POL 2	1975	10	30	ERG 3	1910	7	25
DAT 2	1940	9	29	MON 1	1922	8	20
DA 2	1929	8	27,5	ED 5	1867	6	19
HAS 4	1686	3	24	SRH 2	2031	9	18
HHA 5	1760	5	21	CIT 1	0	0	16
HAN 2	1571	2	19	EON 3	1823	5	14
BBK 2	1833	7	14	VSH 5	1745	4	12
COM 3	1735	4	13	AU 3	1721	3	8
LSV 5	1557	1	8	HAS 9	1707	2	5

Klasse	C 4	04. Antritt		Klasse	C 5	02. Antritt	
DB 5	1973	10	37	DB 4	1964	10	18
ERG 3	1930	8	33	HAS 5	1944	9	15
SRH 2	1951	9	27	AAH 2	1787	6	15
MON 1	1891	6	26	ERG 1	1798	7	14
ED 5	1890	5	24	VSH 6	1934	8	13
CIT 1	1803	2	18	HAS 7	1686	3	13
EON 3	1816	3	17	JH 2	1744	5	8,5
AU 3	1911	7	15	ELB 3	1715	4	6
VSH 5	1761	1	13	P2 6	1496	1	4,5
HAS 9	1845	4	9	DRG 3	1669	2	3

Klasse	C 5	03. Antritt		Klasse	C 6	03. Antritt	
DB 4	1989	9	27	HPA 2	1943	9	25
HAS 7	2043	10	23	HAS 6	2031	10	24,5
HAS 5	1862	7	22	JUS 1	1884	7	20,5
ERG 1	1916	8	22	HAS 8	1422	1	19
AAH 2	1633	2	17	ZIP 1	1923	8	17
VSH 6	1652	3	16	PET 2	1642	2	17
JH 2	1792	4	12,5	STI 3	1722	3	13
ELB 3	1822	5	11	BWR 2	1739	5	11
DRG 3	1825	6	9	LSV 4	1760	6	11
P2 6	1517	1	5,5	STW 2	1729	4	7

Klasse	C 6	04. Antritt	
HPA 2	2142	10	35
JUS 1	2058	8	28,5
HAS 8	2077	9	28
HAS 6	1476	1	25,5
ZIP 1	1850	4	21
STI 3	1954	6	19
PET 2	1638	2	19
BWR 2	2035	7	18
LSV 4	1834	3	14
STW 2	1864	5	12

Klasse	C 7	02. Antritt	
TK 1	2203	9	19
DKY 1	2122	8	16
HAS11	1953	4,5	13,5
BSW 1	2206	10	13
WLW 1	2042	6	11
BIS 1	1928	3	10
AVA 1	2069	7	9
OTT 3	1823	1	7
MAS 1	1915	2	6
STO 1	1953	4,5	5,5

Klasse	C 7	03. Antritt	
TK 1	2138	10	29
BSW 1	2031	8	21
HAS11	1940	5	18,5
DKY 1	1859	2	18
AVA 1	2061	9	18
WLW 1	1987	6	17
BIS 1	2023	7	17
MAS 1	1933	4	10
STO 1	1918	3	8,5
OTT 3	1785	1	8

Klasse	C 7	04. Antritt	
TK 1	1926	8	37
BSW 1	2129	10	31
WLW 1	2034	9	26
DKY 1	1912	7	25
HAS11	1880	6	24,5
AVA 1	1798	3	21
BIS 1	1789	2	19
MAS 1	1863	5	15
STO 1	1851	4	12,5
OTT 3	1705	1	9

Klasse	C 8	02. Antritt	
TEL 2	1995	10	17
JUL 1	1905	8	16
STW 1	1888	6	15
AIR 3	1927	9	14
P2 4	1772	3	13
SID 4	1852	5	11
IBM 2	1897	7	8
BWV 6	1814	4	8
STI 2	1712	2	4
SGS 3	1684	1	4

Klasse	C 8	03. Antritt	
JUL 1	2008	8	24
AIR 3	2018	9	23
STW 1	1979	7	22
TEL 2	1719	1	18
P2 4	1889	3	16
SID 4	1923	5	16
SGS 3	2075	10	14
BWV 6	1900	4	12
IBM 2	1874	2	10
STI 2	1962	6	10

Klasse	D 1	03. Antritt	
P11 2	1976	10	23
HAS12	1838	9	22
HAU 2	1751	7	22
ZIP 2	1718	6	21
AXA 2	1574	5	21
SID 7	1785	8	15
HIM 2	1499	1	14
ED 6	1547	3	10
OIL 3	1505	2	10
AS 1	1566	4	6

Klasse	D 1	04. Antritt	
P11 2	1818	8	31
HAU 2	1922	9	31
AXA 2	1762	5	26
HAS12	1720	3	25
ZIP 2	1754	4	25
SID 7	1953	10	25
HIM 2	1791	7	21
ED 6	1781	6	16
OIL 3	1646	2	12
AS 1	1632	1	7

Klasse	D 2	03. Antritt	
SID 6	1847	10	30
SGS 4	1653	6	20
GG 1	1736	7	18
HLA 4	1806	9	17
WK 1	1797	8	15
AXA 3	0	0	14
HAS14	0	0	13
LSV 6	1600	5	11
POL 3	0	0	11
HVB 3	1115	4	10

Klasse	D 2	04. Antritt	
SID 6	1577	7	37
SGS 4	1732	9	29
WK 1	1784	10	25
GG 1	1498	6	24
HAS14	1631	8	21
HLA 4	1391	3	20
LSV 6	1486	5	16
AXA 3	1371	2	16
POL 3	1410	4	15
HVB 3	0	0	10

Klasse	D 3	03. Antritt	
TK 2	1928	8	21
BWV 7	1803	5	19
HVB 2	1868	7	14
G+J 3	1290	1	14
JH 3	1647	3	12
OTT 4	1804	6	11
JH 5	1589	2	10
HAS13	1763	4	7

Klasse	D 3	04. Antritt	
TK 2	1774	8	29
BWV 7	1561	1	20
G+J 3	1761	6	20
JH 3	1762	7	19
HVB 2	1614	3	17
JH 5	1759	5	15
OTT 4	1604	2	13
HAS13	1621	4	11

Klasse	D 4	03. Antritt	
ALL 2	1914	6	15
LSV 7	1908	5	14
GEN 7	1675	3	13
HMC 1	1557	2	9
OIL 4	1827	4	8
VSH 7	1162	1	4

Klasse	D 4	04. Antritt	
ALL 2	1851	5	20
GEN 7	1983	6	19
LSV 7	1417	3	17
HMC 1	1323	2	11
OIL 4	1295	1	9
VSH 7	1556	4	8

Klasse	D 5	02. Antritt	
DB 6	1944	10	20
HLA 3	1610	7	16
DCM 1	1775	9	15
OLY 1	1586	5	13
ELB 4	1592	6	13
TRE 1	1626	8	10
COM 4	1572	4	9
BAC 1	1453	2	5
VTG 1	1386	1	5
AST 2	1517	3	3

Klasse	D 5	03. Antritt	
DB 6	2256	10	30
HLA 3	1754	6	22
OLY 1	1896	8	21
ELB 4	1820	7	20
COM 4	1902	9	18
DCM 1	1586	2	17
TRE 1	1638	3	13
BAC 1	1653	4	9
AST 2	1661	5	8
VTG 1	1333	1	6

Klasse	D 5	04. Antritt	
DB 6	2046	10	40
ELB 4	1766	7	27
DCM 1	2013	9	26
OLY 1	1627	5	26
COM 4	1809	8	26
HLA 3	1278	2	24
TRE 1	1738	6	19
BAC 1	1486	4	13
AST 2	1393	3	11
VTG 1	1145	1	7

Klasse	D 6	03. Antritt	
BSW 2	1741	6	23
DAK 2	1702	5	21
KRV 1	1872	9	19
STW 3	1822	8	18
DB 7	1678	4	18
TK 3	1804	7	17
DCM 2	1626	3	10
JH 6	1577	1	5
DKY 2	1622	2	3

Klasse	D 7	03. Antritt	
CLP 1	1877	8	22
G+J 2	1835	7	22
HPA 3	1979	9	21
FAB 2	1805	6	16
CON 1	1336	2	16
SID 5	1788	5	12
BWK 1	1748	3	11
GEN 9	1207	1	8
BBK 3	1776	4	7

Klasse	D 7	04. Antritt	
HPA 3	1937	9	30
CLP 1	1913	8	30
G+J 2	1858	7	29
CON 1	1720	5	21
FAB 2	1682	2,5	18,5
SID 5	1810	6	18
BWK 1	1682	2,5	13,5
GEN 9	1692	4	12
BBK 3	1486	1	8

Klasse	D 8	02. Antritt	
PAN 3	2054	10	19
AST 1	1647	6	16
JUS 2	1856	9	16
GEN 8	1726	7	15
KRU 1	1794	8	13
DRG 4	1576	4	10
JH 4	1571	3	7
SID 8	1580	5	7
NF 1	1146	2	5
HHA 6	1091	1	2

Klasse	D 8	03. Antritt	
PAN 3	1824	10	29
AST 1	1718	8	24
GEN 8	1667	6	21
KRU 1	1695	7	20
JUS 2	1586	3	19
JH 4	1725	9	16
DRG 4	1612	5	15
SID 8	1602	4	11
NF 1	1512	2	7
HHA 6	1265	1	3

Bemerkungen :

Kl. A 1	03. Antritt	OLV 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 4	03. Antritt	TCH 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 3	04. Antritt	DSO 1	Nicht angetreten !
Kl. C 4	03. Antritt	CIT 1	Nicht angetreten !
Kl. C 6	03. Antritt	HAS 8	Nur 3 Spieler !
Kl. C 6	04. Antritt	HAS 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	03. Antritt	POL 3	Nicht angetreten !
Kl. D 2	03. Antritt	HVB 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	03. Antritt	HAS14	Nicht angetreten !
Kl. D 2	03. Antritt	AXA 3	Nicht angetreten !
Kl. D 2	04. Antritt	HVB 3	Nicht angetreten !
Kl. D 2	04. Antritt	HLA 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 3	03. Antritt	G+J 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	03. Antritt	VSH 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	04. Antritt	OIL 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	04. Antritt	LSV 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	04. Antritt	VTG 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	04. Antritt	HLA 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 7	03. Antritt	GEN 9	Nur 3 Spieler !
Kl. D 7	03. Antritt	CON 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 8	02. Antritt	HHA 6	Nur 3 Spieler !

Höchste Einzelspiele :

Kl. S	03. Antritt	BVT 1	Voss, Henrik	297
Kl. S	03. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	289
Kl. S	03. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	279
Kl. A 1	04. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	278
Kl. S	04. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	277
Kl. S	03. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	276
Kl. S	04. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	270
Kl. S	04. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	268
Kl. A 1	03. Antritt	HLA 1	Göcke, Claus	268
Kl. C 4	03. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	268
Kl. S	04. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	259
Kl. B 4	02. Antritt	SVR 1	Gerlach, Jan	258
Kl. S	04. Antritt	HAS 1	Ulrich, Jens	257
Kl. S	03. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	255
Kl. S	04. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	255
Kl. A 2	04. Antritt	HSH 1	Rechter, Wolfgang	253
Kl. A 1	04. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	252
Kl. D 1	03. Antritt	P11 2	Eggert, Karl-Heinz	251

Höchste Dreierserien:

Kl. S	03. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	768
Kl. S	03. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	742
Kl. C 4	03. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	730
Kl. A 1	03. Antritt	HLA 1	Göcke, Claus	717
Kl. S	04. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	708
Kl. S	04. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	707
Kl. S	04. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	705

Höchste Dreierserien:

Kl. S	04. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	696
Kl. A 4	02. Antritt	DA 1	Möller, Werner	695
Kl. S	04. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	684
Kl. S	03. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	683
Kl. S	03. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	680
Kl. S	03. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	678
Kl. S	03. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	677
Kl. S	04. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	669
Kl. A 1	04. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	667
Kl. S	04. Antritt	HAS 1	Ulrich, Jens	662
Kl. S	04. Antritt	ED 1	Popp, Reinhard	660
Kl. S	04. Antritt	DH 1	Muzelius, Martin	659
Kl. A 4	03. Antritt	ED 2	Popp, Reinhard	657
Kl. S	04. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	656
Kl. A 4	02. Antritt	ED 2	Ruhnau, Holger	655
Kl. C 7	02. Antritt	TK 1	Liebe, Sebastian	655
Kl. A 2	04. Antritt	SGS 2	Krüger, Karsten	653
Kl. A 1	04. Antritt	HSE 1	Stapelfeldt, Jürgen	652
Kl. A 2	04. Antritt	DB 2	Reidt, Stephan	652
Kl. S	04. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	649
Kl. S	04. Antritt	P2 1	Naujack, Kurt	649
Kl. A 4	02. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	649
Kl. A 2	04. Antritt	HSH 1	Rechter, Wolfgang	647
Kl. S	03. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	646
Kl. B 2	04. Antritt	HPA 1	Eckhardt, Thorsten	646
Kl. S	04. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	645
Kl. C 7	03. Antritt	TK 1	Liebe, Sebastian	638
Kl. C 7	03. Antritt	BSW 1	Schmidtke, Heinz	632
Kl. S	03. Antritt	DB 1	Nüschen, Manfred	631
Kl. S	04. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	631
Kl. A 1	03. Antritt	OTT 1	Schinck, Reinhard	630
Kl. A 2	04. Antritt	BWV 2	Grohmann, André	629
Kl. B 1	03. Antritt	COM 1	Endreß, Oliver	628
Kl. S	04. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	627
Kl. A 4	03. Antritt	AIR 1	Hatje, Matthias	627
Kl. S	03. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	626
Kl. S	04. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	626
Kl. S	03. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	624
Kl. S	03. Antritt	ED 1	Sp D	624
Kl. S	04. Antritt	TEL 1	Vogt, Karina	623
Kl. B 2	03. Antritt	RGE 1	Gerdau, Daniel	622
Kl. S	04. Antritt	DB 1	Smitt, Marko	620

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	04. Antritt	BVT 1	929
Kl. S	04. Antritt	ED 1	926
Kl. S	04. Antritt	HHA 1	913
Kl. S	04. Antritt	ED 1	906
Kl. S	04. Antritt	DH 1	890
Kl. A 2	04. Antritt	HHA 2	873
Kl. S	04. Antritt	APC 1	864
Kl. S	04. Antritt	SID 1	864

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	03. Antritt	BVT 1	861
Kl. S	04. Antritt	HAS 1	860
Kl. S	03. Antritt	HHA 1	854
Kl. S	04. Antritt	DB 1	850
Kl. S	03. Antritt	ED 1	847
Kl. S	04. Antritt	SID 1	844
Kl. A 1	04. Antritt	HSE 1	837
Kl. A 2	04. Antritt	SGS 2	836
Kl. A 4	03. Antritt	DA 1	835
Kl. A 1	03. Antritt	OTT 1	834
Kl. A 4	03. Antritt	ED 2	834
Kl. C 7	02. Antritt	BSW 1	834
Kl. S	04. Antritt	DH 1	831
Kl. A 4	03. Antritt	AIR 1	829
Kl. A 1	03. Antritt	VSH 1	827
Kl. A 4	03. Antritt	ED 2	822
Kl. S	04. Antritt	DH 1	821
Kl. A 2	04. Antritt	BWV 2	819
Kl. S	04. Antritt	APC 1	818
Kl. A 1	04. Antritt	VSH 1	814
Kl. S	04. Antritt	P2 1	813
Kl. S	04. Antritt	HHA 1	811
Kl. D 5	03. Antritt	DB 6	810
Kl. A 4	02. Antritt	ED 2	809
Kl. S	03. Antritt	DB 1	808
Kl. S	03. Antritt	APC 1	806
Kl. B 2	04. Antritt	HPA 1	806
Kl. A 1	03. Antritt	LSV 1	805
Kl. A 1	03. Antritt	HSE 1	805
Kl. A 1	03. Antritt	PAN 1	803
Kl. A 2	04. Antritt	HSH 1	802
Kl. S	03. Antritt	HAS 1	801
Kl. S	04. Antritt	GEN 1	801
Kl. A 1	03. Antritt	OTT 1	801
Kl. A 1	03. Antritt	PAN 1	800
Kl. B 4	02. Antritt	SVR 1	800
Kl. A 1	03. Antritt	PET 1	799
Kl. B 4	02. Antritt	DAT 1	798
Kl. S	04. Antritt	SID 1	797
Kl. A 1	03. Antritt	HLA 1	795
Kl. A 1	04. Antritt	PET 1	795
Kl. A 3	04. Antritt	SGS 1	793
Kl. S	03. Antritt	TEL 1	792
Kl. S	04. Antritt	P2 1	792
Kl. A 2	04. Antritt	SGS 2	792
Kl. S	03. Antritt	P2 1	791
Kl. S	04. Antritt	APC 1	791
Kl. S	04. Antritt	P2 1	790
Kl. S	04. Antritt	DB 1	790
Kl. S	04. Antritt	BWV 1	787
Kl. S	03. Antritt	SID 1	786
Kl. A 1	04. Antritt	HSE 1	786
Kl. S	03. Antritt	BVT 1	785
Kl. S	03. Antritt	ED 1	785

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	04. Antritt	HAS 1	785
Kl. A 1	03. Antritt	HLA 1	781
Kl. A 4	03. Antritt	AIR 1	780

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. S	04. Antritt	ED 1	2587
Kl. S	04. Antritt	DH 1	2542
Kl. S	04. Antritt	SID 1	2505
Kl. S	04. Antritt	HHA 1	2502
Kl. S	04. Antritt	APC 1	2473
Kl. S	04. Antritt	BVT 1	2470
Kl. S	04. Antritt	HAS 1	2423
Kl. S	04. Antritt	DB 1	2419
Kl. S	03. Antritt	ED 1	2405
Kl. S	03. Antritt	BVT 1	2402
Kl. S	04. Antritt	P2 1	2395
Kl. A 4	03. Antritt	AIR 1	2373
Kl. A 4	03. Antritt	ED 2	2350
Kl. S	03. Antritt	DB 1	2344
Kl. S	03. Antritt	HHA 1	2340
Kl. A 1	04. Antritt	HSE 1	2333
Kl. S	04. Antritt	BWV 1	2328
Kl. A 1	03. Antritt	VSH 1	2326
Kl. A 2	04. Antritt	BWV 2	2314
Kl. A 1	03. Antritt	OTT 1	2309
Kl. S	03. Antritt	APC 1	2302
Kl. S	03. Antritt	HAS 1	2296
Kl. S	03. Antritt	TEL 1	2290
Kl. A 2	04. Antritt	SGS 2	2289
Kl. A 1	03. Antritt	HSE 1	2288
Kl. A 1	03. Antritt	HLA 1	2287
Kl. A 4	02. Antritt	ED 2	2286
Kl. S	04. Antritt	TEL 1	2283
Kl. A 1	03. Antritt	PAN 1	2276
Kl. S	03. Antritt	DH 1	2275
Kl. A 1	04. Antritt	VSH 1	2256
Kl. D 5	03. Antritt	DB 6	2256
Kl. A 2	04. Antritt	HSH 1	2252
Kl. A 1	03. Antritt	LSV 1	2240
Kl. A 2	04. Antritt	HHA 2	2238
Kl. S	04. Antritt	GEN 1	2237
Kl. A 4	03. Antritt	DA 1	2236
Kl. A 1	03. Antritt	BWV 3	2213
Kl. B 1	04. Antritt	COM 1	2213
Kl. S	03. Antritt	P2 1	2210
Kl. C 7	02. Antritt	BSW 1	2206
Kl. C 7	02. Antritt	TK 1	2203
Kl. A 3	04. Antritt	SGS 1	2202
Kl. B 3	03. Antritt	FAB 1	2202
Kl. S	03. Antritt	GEN 1	2201



Ausschreibung:



**15. Deutsche Betriebssport - Meisterschaft 2013
im Bowling – in Berlin**

Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter: Deutscher Betriebssportverband e.V. (DBSV)

Wettbewerbe: Mannschaftsmeisterschaft (4er Teams) über 2 x 3 Spiele,
Einzelmeisterschaft über 2 x 4 Spiele

Austragungsort: **Bowlingcenter Schillerpark, Müllerstr. 46**
13349 Berlin, Tel. 030 450 22 977
www.bowlingcenter-schillerpark.de

Bowl Arena Spandau, Neuendorfer Str. 39-42
13585 Berlin, Tel. 030 35 10 96 66
www.bowlarena.de

Örtliche Turnierleitung: Uwe Tronnier, Wolfgang Großmann, Rudi Endreß, Bernd Riepert,
Winfried Skalden

Termin, Startzeit: Donnerstag, 05.09.2013 bis Sonntag 08.09.2013

Wir bitten alle Teilnehmer sich spätestens 30 Minuten vor Ihrer Startzeit bei der Turnierleitung anzumelden. Verspätungen können zur Disqualifikation führen.

Starter/innen aus der näheren Umgebung werden gebeten bevorzugt Termine am Donnerstag und Freitag wahrzunehmen

Mannschaften - max. 84 Mannschaften –

Anlage Bowl Arena Spandau

Freitag, 06.09.2013	15.00 Uhr	1. Start
	18.00 Uhr	1. Start

Samstag, 07.09.2013	09.00 Uhr	1. Start
	12.00 Uhr	1. Start
	Bahnenpflege	
	16.00 Uhr	1. Start
	18.30 Uhr	1. Start

2. Start wird gesetzt

Anlage Bowlingcenter Schillerpark

Sonntag, 08.09.2013	09.00 Uhr	2. Start Platz 43 - ?
	Bahnenpflege	
	12.30 Uhr	2. Start Platz 1 – 42

Einzelwettbewerb

Anlage Bowlingcenter Schillerpark

Donnerstag, 05.09.2013	15.00 Uhr, 17.00 Uhr
	Bahnenpflege
	19.00 Uhr

Freitag, 06.09.2013	09.00 Uhr und 11.00 Uhr
	Bahnenpflege
	14.00 Uhr und 16.00 Uhr
	Bahnenpflege
	19.00 Uhr und 21.00 Uhr

Samstag, 07.09.2013	09.00 Uhr und 11.00 Uhr
	Bahnenpflege
	14.00 Uhr und 16.00 Uhr
	Bahnenpflege
	19.00 Uhr und 21.00 Uhr

Die Starts sind für 630 Teilnehmer vorgesehen

Der Ausrichter behält sich vor, bei geringen Meldezahlen den Wettbewerb in der betreffenden Startgruppe nicht durchzuführen. Die ggf. davon betroffenen Teilnehmer werden der nächsthöheren Gruppe zugeteilt. Weiterhin behält sich der Ausrichter vor, bei insgesamt höheren Meldezahlen die Startzeiten zu verschieben oder weitere Startzeiten anzubieten.

Siegerehrung:

Die Siegerehrung für alle Wettbewerbe findet unmittelbar nach dem Mannschaftsfinale am Sonntag, 8.9.2013 gegen 15.30 Uhr statt.

Ehrenpreise:

Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Gruppen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze. Etwaige Zusatzpreise liegen im Ermessen des Ausrichters.

Regelwerke: Es gilt für die Durchführung der Veranstaltung die als Anhang beigefügte Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere) sowie der ebenfalls als Anhang beigefügte § 17 der DBSV-Satzung.

**Foullinie/
Maschinenräumer:** Die Foullinie ist eingeschaltet. Muss sie aus technischen Gründen während des Wettbewerbs ausgeschaltet werden, wird auch dann das Überschreiten der Foullinie als Fehlwurf gewertet. Werden von der Maschine Pins, die nicht gefallen sind, abgeräumt, so sind diese wieder aufzustellen.

Spielberechtigung: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen grundsätzlich Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist)

Gruppeneinteilung:

Gruppe A:	Herren	-	Schnitt über 190 Pins;
Gruppe B:	Herren	-	Schnitt von 175 bis 189,99 Pins;
Gruppe C:	Herren	-	Schnitt von 160 bis 174,99 Pins,
Gruppe D:	Herren	-	Schnitt unter 160 Pins;
Gruppe E:	Herren	-	Jahrgang 1963 bis 1954;
Gruppe F:	Herren	-	ab Jahrgang 1953 und älter;
Gruppe G:	Damen	-	Schnitt über 180 Pins;
Gruppe H:	Damen	-	Schnitt von 165 bis 179,99 Pins;
Gruppe I:	Damen	-	Schnitt von 155 bis 164,99;
Gruppe K:	Damen	-	Schnitt unter 155 Pins;
Gruppe L:	Damen	-	Jahrgang 1963 bis 1954;
Gruppe M:	Damen	-	ab Jahrgang 1953 und älter.
Gruppe SKH:	Herren	-	siehe nachfolgende Erläuterung
Gruppe SKD:	Damen	-	siehe nachfolgende Erläuterung

Auf vielfache Anregung führen wir probeweise eine Sonderklasse für Damen und Herren ein. In diesen Klassen kann jeder starten, insbesondere sind Bundesligaspielerinnen und –spieler, Nationalkader usw. spielberechtigt, sofern sie Mitglied im Betriebssport sind. Ein weiterer Start in den Gruppen A - M ist nicht möglich.

**Schnittnachweise/
Eingruppierung:** Jede Person darf nur in einer Gruppe antreten. Mehrfachstarts sind nicht zugelassen. Der Schnitt ist nachzuweisen (z.B. Rangliste, Ligaschnittliste, BSG - Schnittliste) und von der jeweiligen Fachsparte Bowling zu bestätigen. Es gilt die Schnittliste der Saison 2012/2013. Falschmeldungen führen zur Disqualifikation. Sofern kein Schnitt nachgewiesen werden kann oder der Nachweis keine Anerkennung findet, wird der/die Teilnehmer/in in die Gruppe A bzw. Gruppe G eingruppiert.

- Mitgliedsnachweis:** Die Pässe (bzw. sonstige Mitgliedsnachweise) **müssen** vorgelegt werden
- Startberechtigung:** Startberechtigt bei diesen Meisterschaften ist jede Person, die Mitglied ihres örtlichen Betriebssportverbandes ist oder Einzelmitglied im DBSV. Spielerinnen und Spieler, die in der Saison 2012/2013 in der 1. bzw. 2. Bundesliga der DBU oder in einer vergleichbaren Liga im Ausland eingesetzt wurden, sind nicht startberechtigt (siehe dazu auch die Regelung zur probeweisen Durchführung einer Sonderklasse).
- Meldeschluss:** 15.07.2013
- Meldungen:** Meldungen erfolgen in schriftlicher Form (Brief, Fax, E-Mail) über die jeweilige Fachsparte Bowling/Landesverband **nur** an:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
E-Mail: DBMBowling@t-online.de
Fax: 040 64940211 oder 004932223761745 (wird als E-Mail Anhang gesendet)
Tel.: 040 64940210
- Kontaktperson:** **Wolfgang Großmann**
- Startgebühr:** Die Teilnehmer tragen die Kosten selbst.

Die Startgebühr beträgt unverändert 85,00 Euro / Mannschaft bzw. 32,00 Euro / Einzel

In der Startgebühr ist das an den DBSV zu zahlende Teilnahmeentgelt bereits enthalten.
- Zahlungsmodalitäten:** **Die Startgebühr ist bis 15. August 2013 auf das nachfolgende Konto einzuzahlen:**

Wolfgang Großmann
HypoVereinsbank
BLZ 20030000 Konto Nr. 15270432
Stichwort: 15. DBM Bowling, BSG, Name, Startnummer

Sollte die Startgebühr nicht rechtzeitig beim Ausrichter eingegangen sein, so verliert die entsprechende Mannschaft bzw. das Einzel die Teilnahmeberechtigung.
- Stornierung:** Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum **25. August 2013** dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung der Startgebühr.

Ein schuldhafter Nichtantritt kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM bzw. dem nächsten Turnier der gleichen Art führen.

- Einspruchsgericht:** Etwaige Einsprüche sind 15 Minuten nach Beendigung des letzten Starts bei der Turnierleitung einzureichen. Diese entscheidet vor der Siegerehrung abschließend.
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
- Sportversicherung:** Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter, noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft für die er startet.
- Vorbehalte:** Änderungen der Ausschreibung bleiben vorbehalten
- Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.
- Unterkünfte:** Wir empfehlen Zimmerreservierungen rechtzeitig z.B. im Internet unter www.Hotel.de, www.hrs.de, www.trivago.de usw. vorzunehmen, da in dem Zeitraum eine Messe stattfindet.

Hamburg, 15.10.2012

Für den Veranstalter / Ausrichter:

Deutscher Betriebssport-Verband e.V.

Uwe Tronnier
Präsident

Wolfgang Großmann
DBSV-Sportbeauftragter

Auszug aus der Satzung des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. (DBSV)

§ 17 Verbandsstrafen

1. Verstößt ein Mitglied gegen die DBSV-Satzung, eine der Verbandsordnungen, die Verbandsinteressen oder Mitgliederpflichten, so kann gegen dieses Mitglied eine Verbandsstrafe ausgesprochen werden.

Als Verbandsstrafen können verhängt werden:

- Verwarnung
- Geldbuße bis zu 1.000 Euro
- Sperre auf Zeit oder auf Dauer für die Teilnahme an Deutschen Betriebssportmeisterschaften (DBM) in einzelnen, mehreren oder allen Sportarten und an entsprechenden Turnieren zur Qualifizierung für die Teilnahme an den DBM
- Ausschluss aus dem Verband auf Zeit oder Dauer

Ein Ausschluss aus dem Verband ist jedoch nur zulässig, wenn ein Mitglied

- dem Verband durch eine erhebliche Verletzung seiner satzungsmäßigen Verpflichtungen gravierende Nachteile bereitet hat;
 - das Ansehen des Verbandes in der Öffentlichkeit in bedeutsamer Weise schädigt;
 - ein grobes unsportliches Verhalten offenbart und sich hieraus Nachteile für andere Mitglieder ergeben;
 - die Verbandssatzung und / oder Anordnungen der Verbandsorgane missachtet und dem Verband hierdurch ein Schaden entsteht. Einem materiellen Schaden steht ein Ansehensverlust insoweit gleich;
 - mit der Beitragszahlung oder anderen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem DBSV länger als sechs Monate im Rückstand ist.
2. Die Verbandsstrafe verhängt das Präsidium durch Beschluss. In dringenden Fällen kann der Beschluss auch mittels Telekommunikationsmitteln herbeigeführt werden. In diesen dringenden Fällen ist der Beschluss auch wirksam, wenn nicht alle Präsidiumsmitglieder erreicht werden, aber die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder dem Beschluss zustimmt.
 3. Vor einer Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zu geben, schriftlich zu den erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Für die Abgabe der Stellungnahme ist dem Mitglied eine Frist von vier Wochen einzuräumen.
 4. Die Strafentscheidung ist mit den Entscheidungsgründen schriftlich abzufassen und dem Mitglied durch Einschreibebrief zuzustellen.
 5. Ein Verbandsstrafverfahren wird vom Präsidium aufgrund eines entsprechenden Beschlusses eingeleitet. Jedes Präsidiumsmitglied und jedes Mitglied kann beim Präsidium einen Antrag auf Verbandsstrafe stellen.
 6. Gegen eine Verbandsstrafe ist der Einspruch des Betroffenen zulässig. Das Rechtsmittel ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Monat seit Bekanntgabe der Entscheidung an das Mitglied schriftlich unter Angabe aller Gründe und Beweismittel beim Präsidium einzulegen.
 7. Soweit das Präsidium dem Einspruch nicht selbst abhilft, entscheidet der jeweils als nächstes stattfindende Hauptausschuss bzw. Verbandstag über den Einspruch des Betroffenen. Bis zu dieser Entscheidung ruht die Mitgliedschaft des Betroffenen.

Rahmenordnung

für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)

1. Zweck und Aufgabe

Zweck und Aufgabe des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. (im Folgenden kurz DBSV genannt) ist es insbesondere,

- a) die Entwicklung des Betriebssportes zu fördern,
- b) den deutschen Betriebssport im In- und Ausland zu vertreten und damit alle im Zusammenhang stehenden Fragen zum Wohle aller Betriebssportlerinnen und Betriebssportler im sportlichen Geiste zu regeln,
- c) Grundsätze für betriebssportliche Inhalte und Aktivitäten zu entwickeln,
- d) für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften (im Folgenden kurz DBM genannt) und sonstigen Turnieren des DBSV (im Folgenden kurz Turnier genannt) Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Einhaltung betriebssportspezifischer Prinzipien sichern und den breitensportlichen Charakter des Betriebssportes.

Veranstalter im Sinne dieser Rahmenordnung ist der DBSV, in dessen Namen bzw. in dessen Auftrag oder auf dessen Veranlassung ein sportlicher Wettbewerb ausgerichtet wird.

Ausrichter ist derjenige, der die Durchführung des Wettkampfes vor Ort organisiert und sicherstellt und für den Ablauf und die Infrastruktur (z.B. Wettkampfstätten, Personal, Werbung u. dergl.) sorgt.

Veranstalter und Ausrichter können identisch sein.

2. Vergabegrundsätze

DBM und Turniere des DBSV können ausschließlich vom DBSV zugelassen und an geeignete Ausrichter vergeben werden.

Eine DBM soll in allen unter der Ziffer 1 des jeweils gültigen Formulars zur Meldung der in den Mitgliedern des DBSV unmittelbar und mittelbar organisierten natürlichen Personen (Bestandserhebungsbogen) aufgeführten Sportarten, in denen ein entsprechender Bedarf besteht, durchgeführt werden. Turniere können in den unter den Ziffern 2 und 3 des vorgenannten Meldebogens aufgeführten Betätigungen durchgeführt werden.

Es ist nicht primäre Aufgabe des DBSV, DBM selbst auszurichten. Damit sind fachlich kompetente und organisatorisch geeignete Partner zu beauftragen.

3. Voraussetzung für die Vergabe der Ausrichtungsberechtigung

Der DBSV erteilt auf Antrag die Berechtigung, eine DBM oder ein Turnier durchzuführen, wenn

- a) der Antragsteller seine fachliche und organisatorische Eignung durch Einreichung entsprechender Bewerbungsunterlagen deutlich macht,
- b) ein ausreichendes Interesse an der Durchführung der DBM oder des Turniers von den DBSV-Mitgliedern bekundet wird,
- c) die Bewerbung mindestens 7 Monate vor dem Austragungstermin beim DBSV eingereicht wird; andere Fristen sind in Ausnahmefällen möglich,
- d) die Rahmenordnung für die Durchführung von DBM und Turnieren Bestandteil der sportspezifischen Ausschreibung werden,

- e) der Antragsteller mit dem DBSV einen Ausrichtungsvertrag schließt, indem er sich insbesondere verpflichtet, das von den Teilnehmern an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt einzuziehen und spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung an den DBSV abzuführen (siehe Punkt 8 dieser Rahmenordnung),
- f) der Antragsteller die Zustimmung des DBSV zur Gesamtausschreibung erhält.

4. Pflichten des Ausrichters einer DBM oder eines Turniers:

- a) Der Ausrichter hat die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der DBM oder des Turniers. Er trägt das Durchführungsrisiko.
- b) Der Ausrichter trägt ebenso das finanzielle Risiko der Veranstaltung. Er finanziert sich über Teilnehmergebühren und im Rahmen der Möglichkeiten gegebenenfalls auch über Sponsoreinnahmen. Die Teilnehmergebühren sind in Absprache mit dem DBSV festzulegen, sie müssen die von den Teilnehmern zu zahlenden Teilnahmeentgelte (Ziffer 8) beinhalten.
- c) Der Ausrichter hat dem Präsidium des DBSV auf dessen Verlangen den Finanzierungsplan der Veranstaltung vorzulegen.
- d) Das DBSV-Präsidium kann eine für den Ausrichter verbindliche Vorlage für eine Ausschreibung einer DBM oder eines Turniers („Musterausschreibung“) festlegen.
- e) In der Ausschreibung ist eindeutig festzulegen, welche Spiel- bzw. Wettkampffregeln für die DBM oder das Turnier gelten. Soweit die Spielregeln der einschlägigen Fachverbände Anwendung finden, ist hierauf in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen. Abweichungen sind möglich, wenn dadurch die besonderen Werte des Betriebssports (z.B. Verzicht auf Hochleistungs- und Spitzensport) besser berücksichtigt werden und die Chancengleichheit der teilnehmenden Mannschaften bzw. Betriebssportlerinnen und Betriebssportler erhöht wird. Auf diese Abweichungen ist in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen.

Bei einer bestehenden entsprechenden DBSV-Spiel- bzw. Wettkampfordnung oder einer entsprechenden vom Präsidium beschlossenen DBSV-Richtlinie gilt diese für die DBM oder das Turnier. In der Ausschreibung ist darauf deutlich hinzuweisen.

- f) Die Ausschreibung muss weiter deutlich machen, dass jeglicher Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Anwendung einer Dopingsubstanz vor oder während einer DBM bzw. eines Turniers untersagt ist. Jeder Verstoß hiergegen führt zum Ausschluss vom Wettkampf und zur Aberkennung der erzielten Leistung. Weitergehende Maßnahmen behält sich der DBSV auf der Basis des Anti-Doping-Regelwerks der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) vor.
- g) Es ist das Bestreben des DBSV, optimale Bedingungen bei der Durchführung von DBM'en und Turnieren zu sichern. Deshalb ist es erwünscht, dass der Ausrichter den Teilnehmern im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit einräumt, in einem Meinungsaustausch Stärken und Schwächen der jeweils durchgeführten DBM oder des Turniers zu analysieren und dem DBSV gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge einzureichen. Diese sind dem Landesbetriebssportverband in dessen Zuständigkeitsbereich die Veranstaltung stattfand, mitzuteilen, soweit dieser davon betroffen ist.

5. Mitwirkung des DBSV an der Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers

- a) Der DBSV hat Erteilung der Berechtigung zur Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers zu prüfen, ob die organisatorischen, finanziellen und sportinhaltlichen Voraussetzungen beim Antragsteller gegeben sind.
- b) Der DBSV informiert seine Mitglieder per Internet über die vorgesehenen DBM oder Turniere und übersendet ihnen rechtzeitig die vom jeweiligen Ausrichter zu erstellenden und mit dem DBSV abzustimmenden Ausschreibungsunterlagen per Mail, an die vom jeweiligen Mitglied zuletzt mitgeteilte Kontakt-Mail-Adresse, zur Weitergabe an die interessierten Teilnehmer.
- c) Soweit für den DBSV erkennbar ist, dass genügend Kapazitäten für eine Beteiligung an einer DBM oder einem Turnier vorhanden sind, kann er auch interessierten Betriebssportverbänden, Betriebssportvereinen und –gemeinschaften Informationen zu vorgesehenen DBM und Turnieren direkt zur Verfügung stellen.

- d) Unabhängig davon wird der DBSV alle wesentlichen Informationen und Ausschreibungsbedingungen zur DBM oder zum Turnier im Internet unter der Adresse www.betriebssport.net veröffentlichen.
- e) Der jeweilige Meister der DBM oder der Gewinner des Turniers und die beiden Nächstplatzierten erhalten vom DBSV jeweils eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille, die speziell für diese Veranstaltungen gefertigt werden. Bei Wettbewerben, die zur Verbesserung der Teilnehmerchancen in mehreren Klassen ausgetragen werden, können alle Gruppensieger gegebenenfalls Medaillen erhalten, dabei müssen jedoch aus Kostengründen mindestens 8 Teilnehmer zu einer Klasse zählen. Anderenfalls ist durch Zusammenlegen von Klassen diese Mindestzahl zu gewährleisten. Bei Mannschaftswettbewerben erhält jedes Mannschaftsmitglied eine Medaille. Die Anzahl der Medaillen soll in einer vernünftigen Relation zu den DBSV-Teilnahmeentgelten stehen. Die Medaillen sind spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vom Ausrichter beim DBSV zu beantragen.
- f) Nach Möglichkeit wird der DBSV bei der Veranstaltung durch ein Präsidiumsmitglied oder einen Beauftragten vertreten.

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom

Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.

- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

7. Sponsoring

- Der DBSV als Veranstalter der DBM'en bzw. Turniere ist berechtigt, im Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen Sponsoren einzuwerben, um über entsprechende Verträge Zahlungen oder Sachleistungen von Unternehmen, sowohl zur Mitfinanzierung der Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen als auch für Zwecke der Förderung des allgemeinen Betriebssportes entgegennehmen zu können.
- Der DBSV ist insbesondere befugt einem Haupt- oder Titelsponsor das Recht auf Nutzung des Titels der jeweiligen Veranstaltung gegen Entgelt einzuräumen. Der jeweilige Ausrichter hat die vom DBSV eingeworbenen Sponsoren in seinen Veröffentlichungen zur Veranstaltung namentlich zu übernehmen.
- Der Ausrichter kann weitere Sponsoren einwerben, die als Co-Sponsoren zu veröffentlichen sind.
- Die aus den Sponsorenverträgen zufließenden Gelder oder Sachleistungen stehen der jeweils einwerbenden Organisation zu. Über die Verwendung der Zuwendungen von „DBSV-Sponsoren“ entscheidet der DBSV.

8. Startgebühren und DBSV-Teilnahmeentgelt

- a) Die Durchführung von DBM'en und Turnieren ist ein zusätzliches Sportangebot an die Mitgliedsverbände. Vorrangige Aufgabe des DBSV bleibt die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes. Da der Wettkampf jedoch für viele einen besonderen Anreiz zur sportlichen Aktivität bildet, hat der DBSV seinen Mitgliedern die Möglichkeit geschaffen, den Titel eines Deutschen Betriebssport-Meisters bzw. eines Turniersiegers zu erringen. Der DBSV will damit gleichzeitig Chancen zur Gewinnung neuer

Mitglieder wahrnehmen und mit dem neuen Sportangebot insgesamt das Image des organisierten Betriebssportes verbessern.

Die Einführung von DBM darf jedoch den DBSV im Hinblick auf seine vorrangigen Aufgaben kostenmäßig nicht zusätzlich belasten. Das Präsidium des DBSV hat deshalb in seiner Sitzung am 10.08.2002 beschlossen, daß bei individuellen Sportarten jeder an der DBM teilnehmende Betriebssportler ein DBSV-Teilnahmeentgelt zu zahlen hat. Das DBSV-Teilnahmeentgelt pro medaillen-ausgezeichnetem Wettbewerb (siehe auch Ziffer 5 e) wird vom DBSV-Präsidium festgelegt. In Sportarten, in denen ein Teilnehmer in mehreren Wettbewerben startet (z.B. Tischtennis bei getrennter Wertung im Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaft), ist das DBSV-Teilnahmeentgelt pro Start zu entrichten. Bei Mehrfachstart kann also für einen Teilnehmer auch ein mehrfaches des DBSV-Teilnahmeentgelts anfallen.

Bei Mannschaftswettbewerben wird pro Mannschaftsmitglied der gleiche Betrag erhoben, wobei vom DBSV-Präsidium eine Pauschalgebühr auf der Grundlage der für die Sportart üblichen Mannschaftsstärke (Stammspieler zuzüglich Auswechselspieler) ermittelt und berechnet werden kann. Die Anzahl der Sieger- und Platzierten-Medaillen ist mit der zugrunde gelegten Mannschaftsstärke identisch (es erhalten auch die Auswechsel- und Reservespieler bei entsprechender Platzierung der Mannschaft eine Medaille).

Das DBSV-Teilnahmeentgelt wird zur Bestreitung der Kosten des DBSV im Zusammenhang mit den DBM'en und Turnieren benötigt (z. B. Medaillen für Sieger und Platzierte; Fertigung, Veröffentlichung und Versand von Ausschreibungsunterlagen; PR-Arbeit; Vertretung des DBSV bei den Veranstaltungen u. dergl.). Eine Finanzierung dieser Ausgaben aus den Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich, da diese ausschließlich der Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes vorbehalten bleiben.

Etwaige Überschüsse aus den DBSV-Teilnahmeentgelten werden zur Finanzierung der gemeinnützigen Kernaufgaben des DBSV verwandt.

- b) Um sicherzustellen, dass die in Ziffer 8a aufgeführten Finanzierungsgrundsätze eingehalten werden, hat der Ausrichter vor Bestellung der Medaillen (Ziffer 5 e) die voraussichtliche Zahl der Teilnehmer bzw. Mannschaften pro Wett-kampfstart dem DBSV bekannt zu geben.

Unmittelbar nach Meldeschluss für die jeweilige DBM bzw. das jeweilige Turnier ist dem DBSV die genaue Zahl der angemeldeten Mannschaften bzw. Einzelteilnehmer pro Wettbewerb zu melden. Diese Meldung ist Grundlage der vom DBSV dem Ausrichter zu erteilenden Rechnung über die vom Ausrichter bei den Teilnehmern für den DBSV erhobenen DBSV-Teilnahmeentgelte.

Der Ausrichter der DBM bzw. des Turniers ist verpflichtet, unabhängig von der Gesamtfinanzierung der Veranstaltung die von den Teilnehmern zu entrichtenden DBSV-Teilnahmeentgelte spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung dem DBSV zu überweisen.

9. Sonstiges

- a) Die vorstehende Rahmenordnung kann durch Beschluss des DBSV-Präsidiums verändert werden, wenn dies im Interesse betriebssportlicher Zielsetzungen notwendig erscheint.
- b) Das Antragsverfahren mit seinen Mindestanforderungen ist im Interesse einer Vereinheitlichung formgebunden abzuwickeln. Die dafür nötigen Formulare werden dem Antragsteller (insbesondere auf der Internet-Seite www.Betriebssport.net) zur Verfügung gestellt.
- c) Die endgültigen Ausschreibungsunterlagen sollen den potentiellen teilnehmenden Mannschaften oder den Teilnehmern (innen) möglichst sechs Monate vor dem Austragungstermin vorliegen.

10. Inkrafttreten

Diese Rahmenordnung wurde gemäß § 14b der Verbandssatzung nach Anhörung der Mitglieder in der Sitzung des DBSV-Präsidiums am 23.09.2011 beschlossen und tritt nach § 14 Abs. 2 der Satzung am Tag ihrer Veröffentlichung unter www.Betriebssport.net in Kraft.

Die bisher geltenden Richtlinien verlieren mit gleichem Datum ihre Gültigkeit.



15. Deutsche Betriebssport- Meisterschaft im Bowling 2013 in Berlin
Meldeformular Einzel (ggf. kopieren)

Wolfgang Großmann
Hirsekamp 25
22175 Hamburg

Fax: 040 64 94 02 11
0180506034506557 (Email Anhang)
Email: DBMBowling@t-online.de

Absender BSG:

Ansprechpartner: (Name, Anschrift, Telefonnr. Email:

Hiermit melden wir verbindlich folgende Teilnehmer zur 15. DBM im Bowling an:

Nr.	Name	Vorname	BSG	Gruppe	Schnitt	Startwunsch 1	Startwunsch 2
1							
2							
3							
4							
5							
6							

Die gemeldeten Teilnehmer sind Mitglied des Betriebssportverbandes, Bezirks, Fachsparte Bowling. Der oben eingetragene Schnitt wird ebenfalls bestätigt

Ort, Datum

Unterschrift der BSG

Stempel/Unterschrift des örtlichen Fachverbandes



15. Deutsche Betriebssport- Meisterschaften im Bowling 2013 Berlin

Meldeformular für Mannschaften Meldeschluss 15.07.2013

Wolfgang Großmann
Hirsekamp 25
22175 Hamburg

Fax 040 64 94 02 11
004932223761745
(Email Anhang)
Email DBMBowling@t-online.de

Örtlicher Fachverband:

Verantwortlicher:

Hiermit melde ich verbindlich folgende Mannschaften zur 15. DBM im Bowling an:

1. Mannschaft (BSG)	
1. Spieler	
2. Spieler	
3. Spieler	
4. Spieler	
5. Spieler	

Startwunsch für den 1. Start: _____ Uhr

2. Mannschaft (BSG)	
1. Spieler	
2. Spieler	
3. Spieler	
4. Spieler	
5. Spieler	

Startwunsch für den 1. Start: _____ Uhr

3. Mannschaft (BSG)	
1. Spieler	
2. Spieler	
3. Spieler	
4. Spieler	
5. Spieler	

Startwunsch für den 1. Start: _____ Uhr

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift des örtlichen Fachverbandes

SPARTE CASTING



Einladung zur Spartenleiterversammlung 2012

Wann: Dienstag, den 20. November 2012 um Uhr 18.00

Wo: im Raum 17 des BSV-Hamburg, Wendenstr. 120

Tagesordnung:

1. **Begrüßung der Mitglieder**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie Genehmigung der Tagesordnung**
3. **Rückblick auf die abgelaufene Saison**
(Kurzberichte der einzelnen Veranstaltungen)
4. **Termine und Austragungsorte der Saison 2013, soweit diese noch nicht vorliegen, abstimmen.**
6. **Verschiedenes**
 - offene Aussprache
 - Überarbeitung der „Ordnung Casting“
 - ggf. Anträge diskutieren und/oder abstimmen

Die Spartenleiter werden gebeten, an dieser Jahresversammlung teilzunehmen, bzw. einen Vertreter zu schicken.

Ausschuss CASTING
gez.: Michael Walther
(Vorsitzender)

Spielausschuss Fußball



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11

Inhaltsverzeichnis

1. Adventsturnier 2012
2. Verhandlungen
3. Platzverweise
4. Nicht ausgetragene Spiele
5. Abschlusstabellen 2012
6. Meisterurkunden Saison 2012
7. Mannschaftsmeldungen Saison 2013
8. Hinweis zur nächsten Saison

Terminübersicht

Samstag	01.12.2012	8. Adventsturnier Sporthalle Alsterdorf
Freitag	07.12.2012	Verbandsmitteilung Nr. 12 / 2012
Freitag	04.01.2013	Verbandsmitteilung Nr. 1 / 2013
Samstag	12.01.2013	Beginn Hallenmeisterschaft 2013

Anlagen

- Anlage 1 Turnierplan 8. Adventsturnier am 01.12.2012
- Anlage 2 Abschlusstabellen Saison 2012
- Anlage 3 Mannschaftsmeldebogen Saison 2013

1. Adventsturnier 2012

Als Anlage 1 sind der Turnierplan und die Spielregeln für das 8. Adventsturnier am Samstag, den 01.12.2013 veröffentlicht.

Wie aus der Teilnehmerliste ersichtlich ist, können noch weitere vier Mannschaften an dem Turnier teilnehmen (Berücksichtigung nach Eingang der Meldung).

Die Mannschaften haben sich spätestens um 9.45 Uhr bei der Turnierleitung in der Sporthalle Alsterdorf zu melden. Turnierbeginn ist 10.00 Uhr; Ende ca. 16.30 Uhr.

Mannschaften, die an dem Turnier wider Erwarten nicht teilnehmen können (s. Staffeleinteilung), bitte ich rechtzeitig in der Verbandsgeschäftsstelle abzusagen, damit Mannschaften aus der Warteliste ggf. nachrücken können.

2. Verhandlungen

Verhandlung 10 / 2012

Spielnummer KHA 2038 Jasper – Norbert u. d. Feiglinge am 15.10.2012

Das Spiel wird mit 3:0 Toren und 3 Punkten für die BSG Norbert u. d. Feiglinge gewertet, da die BSG Jasper mit dem Spieler Dursun Aytakin, geb. 03.04.1983 einen nicht für die Klasse Alte Herren spielberechtigten Spieler eingesetzt hat.

Verhandlung 11 / 2012

Halbfinale Meisterschaft HHA / Wandsbek 07 – Hapag Lloyd /VTG am 22.10.2012

Das Spiel wird zugunsten der BSG Hapag Lloyd / VTG gewertet, da die BSG HHA / Wandsbek 07 sowohl mit drei Spielern gespielt hat, die das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten als auch mit Murat Ucan, geb. 22.06.1984 einen Spieler eingesetzt hatte, der für die Altersklasse Alte Herren nicht spielberechtigt war.

3. Platzverweise (rote Karte)

Die folgenden Spieler werden aufgrund einer roten Karte automatisch gesperrt (ein Spiel; maximal 10 Tage):

<u>Spiel am</u>	<u>Nummer</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Geb. Datum</u>	<u>BSG</u>
01.10.2012	KB 2024	Möschter	Florian	18.11.1984	Team Fiege
01.10.2012	KB 2024	Rupprecht	Harald	15.06.1992	Mankiewicz
29.10.2012	Endsp.AH	Tomlinson	Brian	04.03.1980	Hapag Lloyd /VTG

4. Nicht ausgetragene Spiele

Alle nicht mehr durchgeführten Spiele wurden für die Abschlusstabellen mit einem Ergebnis von 0:0 gewertet.

5. Abschlusstabellen 2012

Als Anlage 2 sind die Abschlusstabellen der Saison 2012 veröffentlicht.
Anmerkungen und Einsprüche bitte ich bis zum 20.11.2012 schriftlich an den Spielausschuss Fußball zu richten.

6. Meisterschaftsurkunden 2012

Für die Meister und die Pokalsieger, für die jeweils in den Endspielen unterlegenen Mannschaften sowie für die jeweiligen Staffelleister werden entsprechende Meisterschaftsurkunden auf Wunsch gefertigt. Dafür bitte ich die BSG'en, sich mit der Verbandsgeschäftsstelle in Verbindung zu setzen

7. Mannschaftsmeldungen Saison 2013

Als Anlage 3 ist der Mannschaftsmeldebogen für die Saison 2013 veröffentlicht.
Meldeschluss ist der 19.01.2013.

8. Hinweis zur neuen Saison

Die Meister der jeweiligen Staffeln steigen in die nächsthöhere Staffel auf. Die Tabellenzweiten und ggf. auch die Tabellendritten steigen dann in die nächsthöhere Staffel auf, wenn in den oberen Staffeln nicht ausreichend genug Mannschaften gemeldet haben.

gez. Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Teilnehmer 8. Adventsturnier 1. Dezember 2012

Staffel 1	Staffel 2	Staffel 3	Staffel 4
Jasper	AK Barmbek	Kartoffel Matthies	Signal Iduna/Funk
Max Planck	Wandsbek 07	Zoll / HW	Süderelbe Riders
Postbank	DEK	Hansa Funk Taxi	PA 13 / FA 1
Coloplast	Hamburg Airport	NDR	Porath
BWVL / HPA	Globetrotter	Panalpina	Merkel Freudenberg
Rot-Weiß LuV	LSV	Airbus	n.n. 3

Staffel 5

Hörmittel
Israelitisches KH
AON
Lok Justcom
Askl. Klinik Nord
n.n. 4

Regeln

Einfache Punktrunde je Gruppe; ersten drei Mannschaften kommen weiter.
Reihenfolge in der Gruppe: Punkte; Torverhältnis; mehr geschossenenTore,
direkter Vergleich.
ab Achtelfinale: ko-Spiele; ggf. Siebenmeterschiessen

Anmerkung zur Hallennutzung

1. Es dürfen nur Turnschuhe mit einer hellen Laufsohle benutzt werden.
2. Gespielt wird ausschließlich mit vom Veranstalter gestellten Bällen.
3. Jede Mannschaft hat sich vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung zu melden.
4. Gastronomie ist in der Halle vorhanden.
Vom Mitbringen von Getränken (z. B. Bierkästen u. ä) bitte ich abzusehen.

Vorrunde

Zeit	St.	Paarung Platz 1		Paarung Platz 2		Paarung Platz 3	
10.00	1	Jasper	: Max Planck	Postbank	: Coloplast	BWVL / HPA	: Rot-Weiß LuV
10.11	2	AK Barmbek	: Wandsbek 07	DEK	: Hamburg Airport	Globetrotter	: LSV
10.22	3	Kartoffel Matthies	: Zoll / HW	Hansa Funk Taxi	: NDR	Panalpina	: Airbus
10.33	4	Signal Iduna/Funk	: Süderelbe Riders	PA 13 / FA 1	: Porath	Merkel Freudenberg	: n.n. 3
10.44	5	Hörmittel	: Israelitisches KH	AON	: Lok Justcom	Askl. Klinik Nord	: n.n. 4
10.55	1	Postbank	: Jasper	Max Planck	: BWVL / HPA	Coloplast	: Rot-Weiß LuV
11.06	2	DEK	: AK Barmbek	Wandsbek 07	: Globetrotter	Hamburg Airport	: LSV
11.17	3	Hansa Funk Taxi	: Kartoffel Matthies	Zoll / HW	: Panalpina	NDR	: Airbus
11.28	4	PA 13 / FA 1	: Signal Iduna/Funk	Süderelbe Riders	: Merkel Freudenberg	Porath	: n.n. 3
11.39	5	AON	: Hörmittel	Israelitisches KH	: Askl. Klinik Nord	Lok Justcom	: n.n. 4
11.50	1	Jasper	: BWVL / HPA	Postbank	: Rot-Weiß LuV	Max Planck	: Coloplast
12.01	2	AK Barmbek	: Globetrotter	DEK	: LSV	Wandsbek 07	: Hamburg Airport
12.12	3	Kartoffel Matthies	: Panalpina	Hansa Funk Taxi	: Airbus	Zoll / HW	: NDR
12.23	4	Signal Iduna/Funk	: Merkel Freudenberg	PA 13 / FA 1	: n.n. 3	Süderelbe Riders	: Porath
12.34	5	Hörmittel	: Askl. Klinik Nord	AON	: n.n. 4	Israelitisches KH	: Lok Justcom
12.45	1	BWVL / HPA	: Coloplast	Rot-Weiß LuV	: Jasper	Max Planck	: Postbank
12.56	2	Globetrotter	: Hamburg Airport	LSV	: AK Barmbek	Wandsbek 07	: DEK
13.07	3	Panalpina	: NDR	Airbus	: Kartoffel Matthies	Zoll / HW	: Hansa Funk Taxi
13.18	4	Merkel Freudenberg	: Porath	n.n. 3	: Signal Iduna/Funk	Süderelbe Riders	: PA 13 / FA 1
13.29	5	Askl. Klinik Nord	: Lok Justcom	n.n. 4	: Hörmittel	Israelitisches KH	: AON
13.40	1	Postbank	: BWVL / HPA	Rot-Weiß LuV	: Max Planck	Jasper	: Coloplast
13.51	2	DEK	: Globetrotter	LSV	: Wandsbek 07	AK Barmbek	: Hamburg Airport
14.02	3	Hansa Funk Taxi	: Panalpina	Airbus	: Zoll / HW	Kartoffel Matthies	: NDR
14.13	4	PA 13 / FA 1	: Merkel Freudenberg	n.n. 3	: Süderelbe Riders	Signal Iduna/Funk	: Porath
14.24	5	AON	: Askl. Klinik Nord	n.n. 4	: Israelitisches KH	Hörmittel	: Lok Justcom

Paarung Platz 1

Paarung Platz 2

Paarung Platz 3

Achtelfinale / Viertelfinale

14.40	2 St. 3	A1	2 St. 2	1 St. 5	A2	Freilos	1 St. 2	A3	3 St. 1
14.55	2 St. 5	A4	3 St. 4	1. St. 3	A5	3 St. 5	2 St. 1	A6	2 St. 4
15.10	1. St. 1	A7	3 St. 2	Sieger A 1	V1	Sieger A 2	1 St. 4	A8	3 St. 3

Viertelfinale

15.30	Sieger A 4	V2	Sieger A 3	Sieger A 5	V3	Sieger A 6	Sieger A 8	V4	Sieger A 7
-------	------------	----	------------	------------	----	------------	------------	----	------------

Halbfinale

15.50	Sieger V 1	H1	Sieger V 4	Sieger V 3	H2	Sieger V 2
-------	------------	----	------------	------------	----	------------

Endspiel

16.10	Sieger H1	E	Sieger H2
-------	-----------	---	-----------

Plazierungsspiel

Verlierer H 1	P	Verlierer H 2
---------------	---	---------------

anschließend: Siegerehrung

Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte	Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
Herren Verbandsliga					Alte Herren Staffel S1				
1.	Holsten Brauerei	10	49:27	27	1.	Grün Weiß Kessler	10	22:9	27
2.	SG Stern	10	39:12	22	2.	Deutsche Bank 2	10	24:11	17
3.	HHLA	10	28:39	12	3.	Hapag Lloyd/VTG 2	10	24:11	17
4.	Gruner+Jahr 1	10	21:31	10	4.	Eurogate CTH 2	10	16:12	17
5.	Eurogate CTH 1	10	19:37	10	5.	SG Airbus 2	10	12:23	9
6.	Kartoffel Matthies 1	10	22:32	7	6.	UK Eppendorf	10	6:38	0
Herren Verbandsliga					Alte Herren Staffel S2				
1.	Polizei Hamburg 1	10	45:13	27	1.	Wandsbek 07 HHA	10	31:18	27
2.	HSU UNI Bundesw.	10	18:22	15	2.	Otto Hamburg 3	10	31:17	20
3.	Lufthansa SV 1	10	34:23	14	3.	Weiß Blau Allianz 2	10	33:13	17
4.	Hauni	10	16:17	13	4.	Polizei Hamburg 2	10	22:22	15
5.	Zoll/HamburgWasser 1	10	34:50	13	5.	Hamburg Airport 2	10	25:39	6
6.	PA 74	10	19:41	6	6.	Kartoffel Matthies 2	10	16:49	3
Herren Landesliga Hammonia					Senioren Staffel S1				
1.	SG Airbus 1	12	43:17	28	1.	Gruner+Jahr 2	12	35:13	29
2.	Reemtsma/Rapid 1	12	44:31	25	2.	Railion Hmb.Hafen 2	12	22:18	22
3.	Desy	12	40:23	24	3.	SG Airbus 3	12	15:12	17
4.	NDR-Rothenbaum	12	30:34	16	4.	Reemtsma/Rapid 2	12	25:25	15
5.	Merkel/Freudenberg	12	26:36	12	5.	Weiß Blau Allianz 4	12	23:26	15
6.	Signal/Iduna/Funk 1	12	20:35	8	6.	Bezirk Eimsb.	12	14:27	11
7.	Stadtpark Kickers	12	14:41	7	7.	Beiersdorf 2	12	13:26	9
Herren Landesliga Hansa					Senioren Staffel S2				
1.	Panalpina	12	40:18	31	1.	Deutsche Bank 3	12	35:10	31
2.	Otto Hamburg 1	12	36:22	24	2.	Signal/Iduna/Funk 2	12	42:19	26
3.	Philips	12	39:29	22	3.	HamburgWasser/Zoll 2	12	34:22	19
4.	HCCR	12	12:21	12	4.	Deutsche Telekom	12	25:24	18
5.	HamburgWasser/Zoll 1	12	40:39	11	5.	Lufthansa SV 3	12	18:32	10
6.	Commerzbank	12	21:44	10	6.	Polizei Hamburg 3	12	12:32	8
7.	Globetrotter	12	16:31	7	7.	Vattenfall SV 2	12	20:47	7
Herren Bezirksliga 1					Senioren Staffel A1				
1.	Feuerwehr Hamburg	10	32:12	24	1.	Hamburg Airport 3	12	33:13	30
2.	DEK	10	30:9	23	2.	Bezirksamt Altona	12	29:17	27
3.	FC Hamburg Mitte	10	23:15	16	3.	Golden Oldies	12	28:22	17
4.	LOK Justcom	10	15:17	13	4.	Kartoffel Matthies 3	12	17:19	15
5.	Porath	10	17:30	6	5.	BBF Langenfelde	12	17:24	12
6.	Hapag Lloyd/VTG 1	10	9:43	1	6.	Baubehörde 2	12	15:31	11
Z.	Railion Hmb.Hafen 1				7.	Evang.Stiftung	12	14:27	8
Herren Bezirksliga 2					Kleinfeld Herren Staffel S1				
1.	Postbank Hamb.	12	47:17	29	1.	e.on Hanse 1	10	58:15	30
2.	AOK Rhein./Hamburg	12	39:27	25	2.	Team o2 1	10	86:29	24
3.	TEREG	12	36:19	23	3.	Deutscher Ring 2	10	31:43	12
4.	Hamburg Airport 1	12	54:30	22	4.	DAK-BITMARCK	10	30:56	12
5.	Sparkasse Südholst	12	21:41	10	5.	Martha Stiftung	10	42:68	9
6.	Max Planck	12	26:42	7	6.	Frank Wagner Holding	10	12:48	3
7.	FC JBH	12	21:68	5					

Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte	Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
Kleinfeld Herren Staffel S2					Kleinfeld Herren Staffel B2				
1.	Hansa Funk Taxi 1	8	43:16	22	1.	Team Fiege Hamburg	14	58:33	29
2.	Wandsbek 75/FAE	8	58:29	19	2.	Mankiewicz	14	45:28	29
3.	ERGO sports Hamb. 1	8	33:42	9	3.	FC ECL	14	45:37	23
4.	Golden Predators	8	50:43	6	4.	Blohm+Voss Indust.	14	44:36	19
5.	Team o2 2	8	14:68	3	5.	Sogeti	14	33:32	19
S.	HEK				6.	QCS	14	40:48	15
Kleinfeld Herren Staffel A1					7.	Süderelbe Riders	14	40:65	15
1.	Still 1	10	36:30	21	8.	Diehl CM	14	35:61	12
2.	Sasol Wax	10	31:32	19	Kleinfeld Herren Staffel B3				
3.	APL Co Germany	10	37:22	16	1.	Polizei Hamburg 4	12	53:22	34
4.	Aluminium Hamburg	10	32:26	16	2.	Hillmann & Ploog	12	58:30	30
5.	BKK Mobil Oil	10	27:28	16	3.	PWC Hbg.	12	71:32	26
6.	KPMG	10	29:28	15	4.	Vattenfall SV 1	12	76:28	24
7.	Deutscher Ring 1	10	23:28	13	5.	CSAV Hamburg	12	41:31	22
8.	Oil	10	30:43	13	6.	TERHELL	12	33:38	18
9.	SV Kravag	10	50:38	12	7.	Techniker Krankenk.	12	49:54	13
10.	HPA / BWVL 1	10	23:33	12	8.	ERGO sports Hamb. 3	12	30:56	13
11.	Schön Klinik Eilbek	10	21:31	7	9.	ALD / BDK	12	38:53	12
Z.	Deutsche Bank 1				10.	Rot-WeissLUV	12	34:59	12
Kleinfeld Herren Staffel A2					11.	Generali 1	12	41:71	11
1.	AK Barmbek	10	35:25	24	12.	Imtech Hamburg	12	24:43	8
2.	Stadtw.Norderstedt	10	40:22	22	13.	Otto Hamburg 5	12	21:52	5
3.	Weiß Blau Allianz 1	10	37:25	19	S.	Team Fiege Hamburg			
4.	Aon United	10	40:37	17	Kleinfeld Herren Staffel B4				
5.	HSH Nordbank	10	19:18	16	1.	Zoll/HamburgWasser 2	13	60:38	33
6.	Protein United	10	29:23	14	2.	Closed GmbH	13	84:30	30
7.	Lufthansa SV 2	10	32:35	11	3.	Coloplast	13	73:19	30
8.	Lufthansa SV 4	10	17:24	10	4.	Grimaldi	13	75:32	26
9.	Ethicon	10	27:35	9	5.	Kühne+Nagel	13	39:41	23
10.	Budni 85	10	21:34	9	6.	HEK	13	48:61	18
11.	Finanzbehörde	10	21:40	6	7.	Otto Hamburg 2	13	45:42	17
Z.	BP Europa SE				8.	DG Hyp	13	31:35	16
Kleinfeld Herren Staffel B1					9.	ELANTAS	13	36:47	14
1.	NKG Kala	9	51:22	24	10.	Baubehörde 1	13	40:38	13
2.	Hamburg Messe	9	63:39	21	11.	VBG Hamburg	13	36:55	13
3.	TurbinSinnerSchrader	9	37:23	21	12.	Hörmittel	13	36:68	13
4.	Hamburger Gerichte 1	9	33:14	19	13.	HanseMercur	13	29:75	9
5.	BARCLAYCARD HAMB.	9	39:35	16	14.	IAT	13	35:86	7
6.	Fiat NL Hamburg	9	17:26	10	Kleinfeld Alte Herren Staffel S				
7.	Elektro Söhrn	9	19:45	8	1.	Still 2	12	40:27	26
8.	Beiersdorf 1	9	42:40	7	2.	Hamburger Gerichte 2	12	27:27	21
9.	Israel. Krankenh.	9	27:41	6	3.	SEB	12	33:23	20
10.	Innovas	9	13:56	0	4.	Stadtreinigung	12	45:29	19
Z.	HHA / Inter				5.	Germanischer Lloyd	12	30:20	17
S.	SPX				6.	FC Hecke/HHA 1	12	30:34	17
					7.	BG36	12	19:64	1

Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte	Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
Kleinfeld Alte Herren Staffel A1									
1.	Weiß Blau Allianz 3	12	66:30	29					
2.	FC Hecke/HHA 2	12	50:25	23					
3.	ERGO sports Hamb. 2	12	48:28	22					
4.	Aug. Prien	12	57:23	21					
5.	KKW Krümmel	12	53:72	15					
6.	GDV-DL	12	27:62	6					
7.	Klinik Logistik	12	22:83	4					
Kleinfeld Alte Herren Staffel A2									
1.	LGAN	14	58:26	31					
2.	Jasper	14	74:38	30					
3.	SPX	14	43:38	30					
4.	Flügelrad	14	81:38	28					
5.	Norbert und Feigling	14	31:37	19					
6.	Rotation Meisenfrei	14	32:53	11					
7.	Arge Baltic II	14	34:85	10					
8.	Montblanc	14	30:68	5					
Kleinfeld Senioren Staffel S									
1.	HPA / BWVL 2	16	49:16	40					
2.	Deutsche Rentenver.	16	47:19	36					
3.	HHA	16	53:35	26					
4.	Otto Hamburg 4	16	42:26	26					
5.	Generali 2	16	32:35	22					
6.	e.on Hanse 2	16	32:47	20					
7.	Shell Grasbrook	16	36:47	18					
8.	PA 13/FMA 1	16	19:50	13					
9.	Bundesverkehrsbeh. 1	16	20:55	5					



Mannschaftsmeldebogen Fußball 2013

MELDESCHLUSS: 19.01. 2013



Wir melden für 2013
Kann am PC ausgefüllt werden

Meldegeld je Mannschaft 50 €
Rechnung folgt Mitte Februar 2013

1 Mannschafts-Name: _____

2 BSG-Nr.: _____

Spielserie Großfeld:

Herren Jahrgang 1995 und früher)
Alte Herren Jahrgang 1981 und früher)
Senioren Jahrgang 1973 und früher)

Spielserie Kleinfeld:

Herren (Jahrgang 1995 und früher)
Alte Herren (Jahrgang 1981 und früher)
Senioren (Jahrgang 1973 und früher)

Je gemeldete Mannschaft einen Meldebogen ausfüllen

Verzicht auf Heimrecht	gewünschter Spielbeginn	Pokalteilnahme	Spielteilnahme in den Hamb. Sommerferien
nein ja	Uhrzeit	ja nein	ja nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Haupt-Spieltracht	
Hose	<input type="text"/>
Hemd	<input type="text"/>

Eigener Platz bzw. privat beschaffter Platz ?

Bitte genaue Platzbezeichnung / Verein und Ortsangabe:

1.) _____	Spielwochentag	<input type="text"/>
-----------	----------------	----------------------

Können auf diesem Platz Ihre Auswärtsspiele ausgetragen werden? ja nein

<input type="checkbox"/> mit Flutlichtbenutzung	<input type="checkbox"/> Rasen	<input type="checkbox"/> Grand	<input type="checkbox"/> Kunstrasen
---	--------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------

Welche städtischen Platzanlagen sind erwünscht ?

1.) _____	Spielwochentag	<input type="text"/>
2.) _____	Spielwochentag	<input type="text"/>

Berücksichtigung besonderer Wünschen:

z.B. Aufstieg, Abstieg, Verzicht auf Aufstieg, Schichtbetrieb, Betriebsferien etc.)

.....

.....

.....

3 FB-Spartenleiter

Daten werden veröffentlicht

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

4 Mannschaftsführer / Vertreter

Daten werden veröffentlicht

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

Schiedsrichter: Uns ist bekannt, dass für jede gemeldete Mannschaft ein anerkannter Fußball-Schiedsrichter gemeldet werden muss. Das Meldeformular finden Sie auf der BSV-Homepage unter "Sportarten", "FB-Schiedsrichter" oder erhalten es von der BSV-Geschäftsstelle. Der Meldebogen muss vom Schiedsrichter pers. unterschrieben sein.

Ort, Datum

Unterschrift des Fußball-Spartenleiter

Der Schiedsrichterausschuss Fußball



Meldefrist für Fußballschiedsrichter

Laut Spielordnung Fußball ist von den BSGen für jede Fußballmannschaft die gemeldet wird, ein

anerkannter Schiedsrichter zu melden.

Die Frist zur Meldung endet am **24.01.2013**

Nach diesem Termin werden die BSGen, die ihrer Meldepflicht nicht oder nicht im erforderlichen Umfang nachgekommen sind, mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Hinweis :

Falls Sie über keinen anerkannten Schiedsrichter verfügen, besteht die Möglichkeit, für interessierte Sportkameraden einen Lehrgang zu besuchen.

Die Termine für diesen Lehrgang, siehe in den Verbandsmitteilungen

Nr. 10, 11 und 12/2012

Nr. 1 und 2/2013

Mit sportlichem Gruß
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender)

Schiedsrichterausschuss Fussball



Schiedsrichter-anwärterlehrgang 2013

Wir möchten alle Obleute und Spartenleiter auf die Termine für den nächsten Schiedsrichter-Anwärterlehrgang aufmerksam machen.

Der Lehrgang findet in den Räumen des Betriebssportverbandes, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg statt:

Mittwoch	den 06.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 07.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	den 13.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 14.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
<u>Donnerstag</u>	<u>den 21.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr Prüfung</u>

Zur Prüfung wird nur zugelassen, wer an allen Lehrgangsabenden anwesend war.

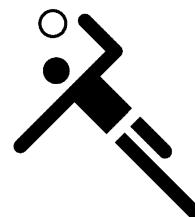
Die Anmeldung für den Lehrgang muss auf der Geschäftsstelle des Verbandes oder beim Schiedsrichterausschuss-Fußball erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein weiterer Anwarterlehrgang in absehbarer Zeit nicht durchgeführt wird.

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass dem Schiedsrichterausschuss nichts daran liegt, BSGn wegen Nichtstellung von Schiedsrichtern in Strafe zu nehmen. Es ist uns viel lieber, besonders im Interesse eines reibungslosen Spielbetriebes, mit einer ausreichenden Anzahl von Schiedsrichtern zu arbeiten.

Mit sportlichem Gruß
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender)

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL



Sprechzeit: Dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in den Räumen des Betriebssportverbandes,
Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11

Email: info@bsv-Hamburg.de <mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am:

07.12.2012

1. Ergebnisse Oktober 2012

06.10.2012

001	52:19	Holsten
002	02:00	VSH
003	verlegt auf den 08.12.	

20.10.2012

004	27:26	Ergo
005	17:13	Ergo
006	16:10	Allianz/HSHN

Der Spielausschuss

Spielausschuss Kegeln



Punktspielergebnisse

<u>Sonderkl. 1</u>	Nr. 05	Vattenfall	1	-	Lufthansa	1	1743 – 1706
	Nr. 06	Hochbahn	1	-	Postamt 50	1	1720 – 1682
	Nr. 07	ERGO sports	1	-	Lufthansa	1	1720 – 1696
<u>Sonderkl. 2</u>	Nr. 09	Postamt 13	1	-	HSK	1	1748 – 1690
<u>Oberliga 1</u>	Nr. 06	BSW	1	-	Hochbahn	2	1682 – 1677
	Nr. 07	Hochbahn	2	-	Allianz	3	1697 – 1605
	Nr. 08	Lufthansa	2	-	SV Rapid	2	1736 – 1607
	Nr. 09	BSW	1	-	HSK	2	1678 – 1679
	Nr. 10	HSK	2	-	Hochbahn	2	1717 – 1724
<u>Oberliga 2</u>	Nr. 05	Lufthansa	3	-	Allianz	2	1717 – 1707
	Nr. 06	Flowserve	1	-	Ethicon	1	1659 – 1690
	Nr. 07	Allianz	2	-	Ethicon	1	1693 – 1645
<u>Klasse A1</u>	Nr. 05	Pinguin	2	-	Signal Iduna	1	1697 – 1679
	Nr. 06	SV Rapid	3	-	Deutsche Bank	4	1737 – 1770
	Nr. 07	Elbe-Sport	1	-	Pinguin	2	1677 – 1597
	Nr. 08	Signal Iduna	1	-	Deutsche Bank	4	1690 – 1667
<u>Klasse A2</u>	Nr. 04	Commerzbank	1	-	Deutsche Bank	3	1723 – 1731
	Nr. 06	Eppendorf AG	1	-	Commerzbank	1	1739 – 1714
<u>Klasse B</u>	Nr. 04	VHH Bergedorf	1	-	Eppendorf AG	2	1705 – 1662
	Nr. 07	Ethicon	2	-	Vattenfall	2	1666 – 1621
	Nr. 08	Hochbahn	3	-	Eppendorf AG	2	1645 – 1659
	Nr: 09	VHH Bergedorf	1	-	Hochbahn	3	1646 – 1564
	Nr. 10	Eppendorf AG	2	-	HSK	3	1692 – 1690
	Nr. 12	HSK	3	-	Commerzbank	2	1619 – 1620
	Nr. 21	Commerzbank	2	-	Ethicon	2	1657 – 1652

Einzelmeisterschaft 2012/2013

Die diesjährige Einzelmeisterschaft findet an folgenden Terminen statt:

17. November 2012	Scharpenmoor
15. Dezember 2012	Adolph-Schönfelder-Str.
05. Januar 2013	Scharpenmoor
16. Februar 2013	Adolph-Schönfelder-Str.

Die Antritte 1 und 3 finden in der Kegelhalle Scharpenmoor 55 (Norderstedt) statt.
Die Antritte 2 und 4 finden in der Kegelhalle Adolph-Schönfelder-Straße 49 statt.

Für den letzten Antritt erfolgt ein neuer Startplan.

Es werden 80 Wurf (plus 3 Eingewöhnungswürfe auf der Anfangsbohle) gekegelt.
Das Startgeld von 24 Euro für alle 4 Antritte ist vor dem 1. Antritt komplett für die jeweilige BSG beim Spielausschuss zu entrichten.

Gemeldete Starts müssen bezahlt werden!

Jede(r) Starter(in) hat nach 3 Antritten ein Streicherergebnis. Beim letzten Antritt muss gestartet werden, um in die Wertung zu kommen.

Zeit	BSG	Anzahl Starter
10:00	SIGNAL IDUNA	1
10:04	BSW	1
10:08	Allianz	8
10:40	HSK	4
10:56	Hochbahn	9
11:32	Lufthansa	10
12:12	Deutsche Bank	13
13:04	Blau-Weiß-Rot	6
13:28	BSW	1
13:32	Commerzbank	9
14:08	SIGNAL IDUNA	1
14:12	Postamt 13	5
14:32	Rapid	8

Jede(r) Starter(in) hat 30 Minuten vor seiner Startzeit einsatzbereit zu sein !!!

**Gut Holz
Dania Olsen**

Terminplan der Kegelsparte 2012/2013

2.–4. November 2012	52. Städtevergleich in	Berlin
17. November	1. Durchgang Einzelmeisterschaft	Scharpenmoor
15. Dezember	2. Durchgang Einzelmeisterschaft	Barmbek
05. Januar 2013	3. Durchgang Einzelmeisterschaft	Scharpenmoor
16. Februar	Endlauf Einzelmeisterschaft	Barmbek
08. April	Auf- und Abstiegsspiele	Barmbek
17. April	Pokal-Endspiel	Barmbek
23. April	Endspiel Sonderklassen	Barmbek
13. Mai	Spartenleiterversammlung	Wendenstraße

Diese Termine können vom Spielausschuss bei Bedarf jederzeit geändert werden.

GUT HOLZ

Karin van Remmen



51. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 11

2.11.2012



Leichtathletik – Ausschuss

Inhaltsverzeichnis :

- 1) Mitteilungen des LA Ausschusses
- 2) Einladung Stadtparklauf ERGOsports
- 3) Ausschreibung BSV-Marathon-Meisterschaften 2013
- 4) Leichtathletik-Ehrentafel 2012

Mitteilungen des LA-Ausschusses

Zur Erinnerung / Termine

- Sonnabend, 10.11.2012 Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn, Beginn 10.00 Uhr
- Sonntag, 18.11.2012 35. Quickborner 25 km-Lauf
- Sonnabend, 25.11.2012 Waldlauf SV Rot-Gelb Hamburg / Volkspark HH-Bahrenfeld
- Sonnabend, 08.12.2012 Stadtparklauf der BSG ERGOsports
- Sonnabend, 15.12.2012 Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn / Beginn 10.00 Uhr

Wald-/Crosslaufserie

Chips :Sollten kurzfristig Chips benötigt werden, Anruf genügt : Helga Füscher, Tel. 597655, die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung bei den Wald-/Crossläufen.

Reform Deutsches Sportabzeichen 2013 - Informationsveranstaltung

Das Deutsche Sportabzeichen wird 2013 einhundert Jahre alt. Im Jubiläumsjahr präsentiert sich der Fitnessorden in frischem Gewand und in neuer Form. Die umfassende Modernisierung soll den Fitnessorden zukunftsfähig positionieren und für neue Zielgruppen attraktiver machen.

Der HSB lädt alle Hamburger Prüferinnen und Prüfer des Deutschen Sportabzeichens zu einer Informationsveranstaltung ein, um über die Änderungen zu informieren. Der Besuch einer dieser Veranstaltungen ist für Prüferinnen und Prüfer notwendig, um ab 2013 einen reibungslosen Ablauf auf den Sportplätzen zu gewährleisten.

Der HSB bietet an folgenden Terminen Ingo-Veranstaltungen an:

Mi., 28.11.2012 von 10:00 – 11:30 Uhr / Mi., 28.11.2012 von 15:00 – 16:30 Uhr

Mo., 03.12.2012 von 18:00 – 19:30 Uhr / Mi., 05.12.2012 von 18:00 – 19:30 Uhr

Die Veranstaltungen finden jeweils im Heidenkampsweg 68 im großen Sitzungssaal im Erdgeschoss statt. Um formlose Anmeldung bei Heike Thal, unter 040-41908-278 oder per Mail an h.thal@hamburger-sportbund.de wird gebeten.

EINLADUNG ZUM STADTPARKLAUF DER BSG ERGO SPORTS

TERMIN : Sonnabend, 8. Dezember 2012

ORT : Stadtpark Hamburg

STRECKE : Gelaufen wird wie in den Vorjahren ein Rundkurs im östlichen Teil des Stadtparks. Start und Ziel befinden sich auf Höhe des ERGO-Verwaltungsgebäudes. Spikes sind nicht zugelassen !

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

1. 13.00 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde	= 3.620 m
2. 13.45 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden	= 6.730 m
3. 14.45 Uhr	Langstrecke	3 Runden	= 10.200 m

STARTBERECHTIGUNG : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und im Besitz eines gültigen LA-Startpasses sind.

WERTUNGEN : Gemäß den Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013.

AUSZEICHN. : Urkunden : athleticon.bsvhh.de/public aufrufen (wenn die Ergebnisliste endgültig ist) und die gewünschte Urkunde wird gedruckt. Pokale (Wanderpokale) für die siegreichen Mannschaften.

MELDUNGEN : **Internet-Meldung bis Mittwoch, 5. Dezember 2012 / 23 Uhr**
Infos : Rainer Winter 6376-2142 / Astrid Stahlbock 6376-3288

Änderung des Meldeverfahrens Wald-/Crosslaufserie 2012/2013

Es gibt keine Nachmeldungen mehr vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). **Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!**

STARTGELD : **2,50 € je Einzelstart / 4,-- € für „Nichtmelder“**
Das Startgeld ist zu überweisen an : ERGO Versicherung, Konto 9 161 090 00 bei der Commerzbank (BLZ 20080000), Vermerk "Startgeld Stadtparklauf BSG-Konto 79587".
Name der BSG und Stichwort bei der Überweisung nicht vergessen !

ALLGEMEINES : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (Chip-Nr. muss im Wald-/Crosslaufteilnehmerverzeichnis registriert sein) sind und die Startnummer der Serie 2012/2013 tragen.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Stadtpark.

Parken im Bereich der Hindenburgstr. und City-Nord.

Bitte bringen Sie für den Tee-Ausschank eigene Becher mit.

Der Stadtparklauf der BSG ERGO-Sports ist die dritte Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg und findet bei fast jeder Witterung statt.

BSG ERGOsports
gez. Rainer Winter

gen.: LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. Orlo



38. BSV – MARATHONMEISTERSCHAFTEN

Am Sonntag, den 21. April 2013, werden im Rahmen des 28. Haspa Marathon Hamburg die 38. Marathonmeisterschaften des Betriebssportverbandes Hamburg durchgeführt.

Veranstalter des Marathons ist die Marathon Hamburg Veranstaltungs GmbH mit Unterstützung der Upsolut Event GmbH. Sportlicher Träger ist der HLV.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für die BSV-Marathonmeisterschaften gilt die Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg. Teilnahmeberechtigt sind **Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind.** Für Aktive, die z.Zt. noch keinen Leichtathletik-Startpass haben, gilt: Spätestens bis zum **30.03.2013** muss der Antrag auf Erteilung der Startgenehmigung (Spielerpass Leichtathletik) beim LA- Ausschuss eingegangen sein. Im Übrigen gilt die Ausschreibung des Veranstalters.

MELDUNGEN

Die Meldungen sind direkt an den Veranstalter Marathon Hamburg Veranstaltungs GmbH zu richten! Die **Onlinemeldung** oder das Herunterladen des **Anmeldeformulars** ist auf der Veranstalter-Homepage www.haspa-marathon-hamburg.de möglich.

Bei der Meldung unbedingt beachten:

- Bei Sonderwertungen "**Hamburger Betriebssportmeisterschaften**" ankreuzen!
- Zusätzlich unbedingt die **LA-Startpass-Nummer** (Spielerpass Leichtathletik) eintragen!
Ohne die richtige Startpassnummer (weiß im Zweifel euer Spartenleiter) ist eine Meldung und spätere Wertung zur Betriebssportmeisterschaft nicht möglich!!!!
- Für die Mannschaftswertung ist zudem eine **einheitliche Schreibweise der BSG** wichtig! Der BSG-Name ist mit dem Zusatz **BSV HH** zu ergänzen (z.B.: BSG NDR / BSV HH).
----- **Meldeschluss für den Haspa Marathon Hamburg ist der 21. März 2013!** -----

STARTGEBÜHR

- 61 € bis 21. November 2012
- 66 € bis 21. Dezember 2012
- 71 € bis 21. Februar 2013
- 76 € bis 21. März 2013

Rabatte

- Alle Teilnehmer aus 2012 können sich bis zum 21. November 2012 für 56 € anmelden.
- Alle HaspaJoker-Kunden erhalten zusätzlich einen Rabatt von 7,50 €.
- Teilnehmer, die mindestens 20 Mal gefinisht haben, erhalten einen Rabatt-Gutschein im Wert von 20,00 €.
- Teilnehmer, die mindestens 25 Mal gefinisht haben, erhalten einen Rabatt-Gutschein im Wert von 25,00 €.

AUSZEICHNUNGEN

- Veranstalter: Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Damen und Herren der BSV-Gesamtwertung im Rahmen der Marathon-Siegerehrung am 29. April 2013.
- LA-Ausschuss: Medaillen für die drei Erstplatzierten der BSV-AK-Wertungen, Auszeichnungen für die drei bestplatzierten Damen- bzw. sechs besten Herren-Mannschaften. Die Auszeichnungen werden schnellstmöglich nachgereicht.



LEICHTATHLETIK - EHRENTAFEL 2 0 1 2
DIE HAMBURGER
B S V – LEICHTATHLETIK - MEISTER
DES JAHRES 2012



I. WALDLAUFMEISTERSCHAFTEN / 11. FEBRUAR 2012 / TANGSTEDTER FORST

Kurzstrecke / 3.400 m

WJ	Hanna Tilch	99 HPA	16:05 Min.
Frauen	Alica Klindworth	95 SG Stern	14:51
W 30	Janette Recht	81 HSH-Nordbank	14:27
W 35	Katja Liebler	73 Polizei	14:09
W 40	Silja Rohlfing	72 Feuerwehr	13:11
W 45	Ulrike Mansfeld-Stiegert	67 Philips LG	15:31
W 50	Karin Nentwig	59 HH-Hochschulen	15:09
W 55	Angela Glismann	57 TÜV-Nord	18:48
W 60	Sabine Schiemann	52 SG Zoll	21:27
W 65	Christel Stiller	44 Tchibo	19:04
W 70	Sylvia Clausen	40 ERGOsports	20:23
W 75	Gerda Andag	36 Feuerwehr	25:44
Mannschaft/Damen	SG Stern (A.Klindworth/M.Warnecke-Jerol/G.Klindworth)		

MJ	Matti Chamier	98 Gaden	13:18 Min.
Männer	Jannick Sielmann	95 Siemens	12:28
M 30	Daniel Tomann	79 NDR	11:50
M 35	Alexander Heemcke	76 NDR	11:50
M 40	Carsten Jaekel	70 DESY	12:03
M 45	Martin Wams	65 Gaden	12:31
M 50	Lutz Rittmeister	59 Philips LG	12:47
M 55	Friedhelm Gehle	56 BA Eimsbüttel	15:03
M 60	Siegfried Küster	48 Commerzbank	14:24
M 65	Josef Süllwold	47 SG Zoll	14:13
M 70	Rudolf Duda	41 SG Stern	15:49
M 75	Martin Hintz	37 Lufthansa SV	18:25
M 85	Olaf Andersen	26 SG Haspa	36:08
Mannschaft/Herren	NDR (Heemcke/Tomann/B.Schröder)		

Mittelstrecke / 6.860 m

Frauen	Johanna Hanisch	86 HH-Hochschulen	33:28 Min.
W 30	Caroline Schenk	80 Polizei	31:26
W 35	Solveig von der Fecht	75 Laufwerk	27:10
W 40	Britta Giesen	71 Airbus SG	31:18
W 45	Sabine Jarren	66 Innovas	30:28
W 50	Karin Nentwig	59 HH-Hochschulen	32:10
W 55	Ute Schrötke	55 Feuerwehr	37:17
W 60	Jutta Spielvogel	51 Tchibo	38:12
W 65	Linda Neumann	47 SV Rapid	41:18
W 70	Renate Waller	42 Airbus SG	45:22
Mannschaft/Damen	Polizei (Rietzke/Schenk/Degel)		
MJ	Patrick Siemers	98 Philips LG	30:05 Min.
Männer	Julius Maximilian Schröder	95 NDR	24:14
M 30	Jon-Paul Hendriksen	78 Laufwerk	23:08
M 35	Alexander Heemcke	76 NDR	25:44
M 40	Frederik Abler	68 Polizei	25:32

Waldlaufmeisterschaften

Mittelstrecke

M 45	Mathias Langer	67 Axel Springer	24:23 Min.
M 50	Emmanuel Lovon	62 Philips LG	26:35
M 55	Jürgen Zühlke	55 AXA	28:08
M 60	Siegfried Küster	48 Commerzbank	30:57
M 65	Harald Gust	45 Feuerwehr	31:00
M 70	Manfred Bublitz	39 Philips	31:01
M 75	Martin Hintz	37 Lufthansa SV	39:56
Mannschaft/Herren NDR (J.Schröder/Tomann/Heemcke)			

Langstrecke / 10.320 m

Frauen	Johanna Hanisch	86 HH-Hochschulen	48:20 Min.
W 30	Sonja Stähler	79 Polizei	43:32
W 35	Anke Hennecke	76 Deutsche Bank	43:31
W 40	Cordula Neudörffer	71 SG Stern	44:53
W 45	Kerstin Lüders	63 Gaden	46:23
W 50	Karin Nentwig	59 HH-Hochschulen	45:44
W 55	Rita Klug	54 SG Haspa	51:22
W 60	Erika Sagert	52 Hapag Lloyd	54:31
W 65	Anna Hagemann	47 SV Rot-Gelb	59:16
Mannschaft/Damen Airbus SG (Giesen/Meyer/Mertens)			

MJ	Ole Keim	97 Deutsche Bank	47:10 Min.
Männer	Julian Fritzenschaft	91 Polizei	35:32
M 30	Tilman Denecke	78 Laufladen	37:00
M 35	Nicholas Wiebe	75 Siemens	37:12
M 40	Andre Lubeseder	68 Laufladen	37:54
M 45	Klaus Prieske	64 Laufladen	35:37
M 50	Thomas Wenck	61 HEK	38:29
M 55	Mohamed Chahed	53 Laufladen	40:13
M 60	Egon Knop	52 SG Stern	46:30
M 65	Christoph von Woedtke	45 Axel Springer	45:10
M 70	Gebhard Kögler	41 BA Eimsbüttel	48:10
M 75	Hans-Willy Adolf	36 Philips LG	1:00:41 Std.
Mannschaft/Herren Laufladen (Prieske/Denecke/Sell)			

II. HALBMARATHONMEISTERSCHAFTEN / 18. März 2012 / HH-Bramfeld

Frauen	Johanna Hanisch	86 HH-Hochschulen	1:42:02 Std.	
W 30	Katja Reuschlein	78 Beiersdorf	1:32:15	
W 35	Anke Hennecke	76 Deutsche Bank	1:33:44	
W 40	Silja Rohlfing	72 Feuerwehr	1:32:51	
W 45	Kerstin Lüders	63 Gaden	1:40:20	
W 50	Regina Wohlers	59 HH-Hochschulen	1:51:10	
W 55	Monika Belau	54 Airbus SG	1:45:32	
W 60	Bärbel Eckert	49 ELBE-Sport	1:53:21	
W 65	Anna Hagemann	47 SV Rot-Gelb	2:03:09	
Mannschaft/Damen Polizei (Stähler/Kusserow/Drückler)				5:06:32

MJ	Ole Keim	97 Deutsche Bank	1:58:34 Std.
Männer	Daniel Herzog	88 Nordmark	1:26:29
M 30	Timo Meyer	82 Polizei	1:22:59
M 35	Nicholas Wiebe	75 Siemens	1:18:31
M 40	Peter Langfeld	72 Siemens	1:21:26
M 45	Thomas Ebel	65 NDR	1:17:08
M 50	Lutz Rittmeister	59 Philips LG	1:22:32

Halbmarathonmeisterschaften

M 55	Heinz Jeschke	55 Philips LG	1:29:56 Std.
M 60	Hans-Jürgen Ansen	50 DAK	1:36:05
M 65	Wolfgang Damm	46 Siemens	1:38:59
M 70	Klaus Unterspann	41 HSH Nordbank	1:44:43
M 75	Martin Hintz	37 Lufthansa SV	2:16:05
Mannschaft/Herren	NDR (Ebel/Heemcke/B.Schröder)		4:02:45

III. MARATHONMEISTERSCHAFTEN / 29. April 2012 / HASPA MARATHON HAMBURG

Frauen	Katharina Rudolph	83 DESY	3:43:40 Std.
W 30	Anne Lupke	80 ERGOsports	3:12:26
W 35	Andrea Anguiano	74 OTTO	3:39:26
W 40	Silja Rohlfing	72 Feuerwehr	3:23:32
W 45	Martina Engelbrecht-Hoch	64 HSH Nordbank	3:34:01
W 50	Karin Brühler	62 SG Haspa	3:59:42
W 55	Rita Klug	54 SG Haspa	3:57:29
W 60	Bärbel Eckert	49 ELBE-Sport	3:50:13
W 65	Anna Hagemann	47 SV Rot-Gelb	4:21:59
Mannschaft/Damen	Hamburger Laufladen (Mann/Sell/Zimdars)		11:31:51
Männer	Frithjof Ludewig	84 SG Zoll	2:59:37 Std.
M 30	Oliver Wichmann	81 Gaden	2:39:42
M 35	Alexander Heemcke	76 NDR	2:41:01
M 40	Gerald Lambracht	70 SG Stern	2:56:45
M 45	Ralf Härle	63 Siemens	2:43:36
M 50	Lutz Rittmeister	59 Philips LG	2:51:29
M 55	Heinz Jeschke	55 Philips LG	3:16:37
M 60	Egon Knop	52 SG Stern	3:30:18
M 65	Wolfgang Damm	46 Siemens	3:30:11
M 70	Wolf-Rüdiger Hohenhaus	42 HSH Nordbank	3:55:48
Mannschaft/Herren	NDR (Heemcke/G.Breitschuh/A.Breitschuh)		8:38:45

IV. 3 x 1.000 m / 23. Mai 2012 / HAMMER PARK

Frauen	Philips LG (Mansfeldt-Stiegert/Matzke/Bernhöft)	12:17,4 Min.
Mixed	NDR/ERGO (Birger Schröder/Carsten Kohlmann/Anne Lupke)	9:51,8
Männer	Polizei (Woithe/Thoma/Göttsche)	9:19,6
M 50	Philips LG (Timm/Jeschke/Rittmeister)	10:07,4

V. MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN / 23. MAI 2012 / HAMMER PARK

W 30	Svenja Matzke	78 Philips LG	1.192 Punkte
W 50	Astrid Stahlbock	59 ERGOsports	481
W 55	Birgit Frey	57 ELBE-Sport	758
W 60	Beate Reis	49 Philips LG	477
M 30	Christian Sommer	82 Philips LG	724 Punkte
M 45	Norbert Kasprzyk	63 NDR	1.222
M 50	Roland Rohde	59 Vattenfall	859
M 55	Jörn Esemann	55 SG Haspa	1.077
M 60	Rainer Winter	49 ERGOsports	1.172
M 65	Larry Steuber	46 ERGOsports	993
M 70	Manfred Eddebüttel	39 Claudius Peters	1.062
M 75	Dieter Smolka	36 Allianz	621
M 80	Ingo Ziegler	29 Vattenfall	479

VI. HAMBURGER MEISTERSCHAFTEN / 11. + 15. AUGUST 2012

50 m

W 50/55	Astrid Stahlbock	59 ERGOsports	9,6 Sek.
W 60/65	Beate Reis	49 Philips LG	9,3
M 50	Lutz Rittmeister	59 Philips LG	8,3 Sek.
M 55	Jörn Esemann	55 SG Haspa	7,3
M 65	Larry Steuber	46 ERGOsports	7,7
M 70	Theodor Einfeldt	42 Claudius Peters	7,5
M 75	Peter Dally	35 SV Signal Iduna	9,1
M 80	Ingo Ziegler	29 Vattenfall	9,4

100 m

FW30	Svenja Matzke	78 Philips LG	14,0 Sek.
W 35	Marion Böttcher	75 Polizei	13,5
W 50/55	Sabine Biel	61 NDR	22,2
W 60/65	Beate Reis	49 Philips LG	18,9
MJ/M30	Patrick Siemers	98 Philips LG	14,8 Sek.
M 40	Alexander David	70 Leser	11,8
M 45	Norbert Kasprzyk	63 NDR	13,0
M 50/55	Jörn Esemann	55 SG Haspa	13,4
M 65	Bernd Kühl	46 ELBE-Sport	15,5
M 70	Theodor Einfeldt	42 Claudius Peters	14,3
M 75	Peter Dally	35 SV Signal Iduna	17,4

200 m

W 30/35	Marion Böttcher	75 Polizei	29,3 Sek.
W 50/55	Sabine Biel	61 NDR	49,4
mJ	Patrick Siemers	98 Philips LG	30,6 Sek.
M 30/35	Thomas Knaack	81 Polizei	25,2
M 40	Alexander David	70 Leser	24,1
M 45	Nils Thorborg	64 Deutsche Bank	27,2
M 55	Jörn Esemann	55 SG Haspa	29,6
M 65	Bernd Kühl	46 ELBE-Sport	34,2
M 70/75	Theodor Einfeldt	42 Claudius Peters	31,7

400 m

mJ	Patrick Siemers	98 Philips LG	68,2 Sek.
M 40	Alexander David	79 Leser	55,1
M 45	Nils Thorborg	64 Deutsche Bank	63,3
M 50/55	Jörn Esemann	55 SG Haspa	66,6
M 65	Bernd Kühl	46 ELBE-Sport	75,3
M 70/75	Dietmar Lutosch	41 Vattenfall	82,8

800 m

W 30/35	Marion Böttcher	75 Polizei	2:47,8 Min.
W 65	Ursel Müller	47 Philips LG	4:21,1
MJ	Patrick Siemers	98 Philips LG	2:28,1 Min.
M 30	Daniel Hoentzsch	80 Polizei	2:17,1
M 40	Jan Glasenapp	71 Philips LG	2:19,0
M 45	Nils Thorborg	64 Deutsche Bank	2:31,2
M 50/55	Dieter Marten	57 NDR	2:33,3
M 60-70	Thomas Hummel	50 Vattenfall	2:40,8

Hamburger Meisterschaften

1 5 0 0 m

mJ	Patrick Siemers	98 Philips LG	5:38,6 Min.
M 30	Thomas Woithe	78 Polizei	4:34,2
M 40	Jan Glasenapp	71 Philips LG	4:49,9
M 45	Nils Thorborg	64 Deutsche Bank	5:37,8
M 50/55	Dieter Marten	57 NDR	5:15,0
M 65/70	Bernd Kühl	46 ELBE-Sport	6:23,6

5 0 0 0 m

Frauen	Mareike Preuss	86 Polizei	22:59,9 Min.
W 30	Anne Lupke	80 ERGOsports	18:13,2
W 35	Nicole Lehmer	76 Deutsche Bank	26:09,6
W 45-55	Kerstin Lüders	63 Gaden	21:28,6
W 65	Anna Hagemann	47 SV Rot-Gelb	18:46,9
M 30	Daniel Hoentzsch	80 Polizei	18:46,9 Min.
M 40	Henry Brammer	68 Airbus SG	18:05,6
M 45	Jens-Uwe Dierk	64 Philips LG	19:02,0
M 50	Lutz Rittmeister	59 Philips LG	18:48,2
M 55	Heinz Jeschke	55 Philips LG	20:12,2
M 60	Hans-Jürgen Ansen	50 DAK	19:29,0
M 65	Josef Süllwold	47 SG Zoll	21:59,4
M 70	Lius Rubiales-Jimenez	38 SG Zoll	23:33,8
M 75	Heinrich Rücker	36 Gaden	23:36,6
M 80	Hans-Joachim Matthies	30 Philips LG	27:05,1

1 0 . 0 0 0 m

W 30/35	Anne Lupke	80 ERGOsports	37:58,6 Min.
W 45	Kerstin Lüders	63 Gaden	44:35,0
W 50	Ines Kersten	62 NDR	53:07,1
W 70	Katrin Fuhr	41 SV Rot-Gelb	57:06,2
M 40	Frank Giesen	70 Airbus SG	37:22,3 Min.
M 45	Jens-Uwe Dierk	64 Philips LG	39:32,7
M 50	Thomas Herrmann	58 HEK	39:09,4
M 55/60	Hans-Jürgen Ansen	50 DAK	40:28,7
M 65	Jochen Meier-Rößler	44 BA Nord	47:56,4
M 70/75	Heinrich Rücker	36 Gaden	48:46,0

4 x 1 0 0 m

Frauen	Philips LG (Bernhöft/Mölleken/Hahn/Matzke)	63,7 Sek.
Männer	Philips LG (Lumpp/Glasenapp/Stäcker/Siemers)	56,1

Weitsprung

W 30/35	Marion Böttcher	75 Polizei	4,61 m
W 50/55	Sabine Biel	61 NDR	2,84*
M 30/35	Tim Walkenhorst	77 Innovas	5,37 m
M 40	Alexander David	70 Leser	5,57
M 45	Norbert Kasprzyk	63 NDR	5,26
M 55	Jörn Esemann	55 SG Haspa	5,06*
M 60	Alfred Babbe	48 Philips LG	4,34*
M 65	Larry Steuber	46 ERGOsports	4,74*
M 70	Volker Mauss	41 Vattenfall	4,56*
M 75	Peter Dally	35 SV Signal Iduna	3,76*
M 80	Ingo Ziegler	29 Vattenfall	3,58*

Hamburger Meisterschaften

Hochsprung

W 30	Svenja Matzke	78 Philips LG	1,33 m
W 50	Astrid Stahlbock	59 ERGOsports	1,00
MJ	Patrick Siemers	98 Philips LG	1,20 m
M 40/45	Christoph Schauff	70 SV Rot-Gelb	1,45
M 55	Ralph Behrens	54 Lufthansa SV	1,36
M 60-75	Larry Steuber	46 ERGOsports	1,36

Kugel

W 30	Svenja Matzke	78 Philips LG	7,86 m
W 50	Ulrike Gille	62 SV Signal Iduna	10,33
W 55	Dagmar Kleinemeyer	56 HEK	5,55
W 70	Meike Möller	40 Philips LG	6,09
M 30	Thomas Knaack	81 Polizei	9,18 m
M 40	Christoph Schauff	70 SV Rot-Gelb	8,24
M 45	Norbert Kasprzyk	63 NDR	8,96
M 55	Ralph Behrens	54 Lufthansa SV	8,87
M 60	Rainer Winter	49 ERGOsports	9,24
M 65	Larry Steuber	46 ERGOsports	10,99
M 70	Manfred Eddelbüttel	39 Claudius Peters	11,13
M 75	Dieter Smolka	36 Allianz	8,47
M 80	Günter Suhr	31 Deutsche Bank	8,53

Diskus

F-W35	Christiane Schilling	74 Polizei	24,34 m
W 50	Ulrike Gille	62 SV Signal Iduna	31,28
W 55-70	Beate Reis	49 Philips LG	15,91
M 30	Thomas Knaack	81 Polizei	30,80 m
M 40	Christoph Schauff	70 SV Rot-Gelb	18,90
M 45	Norbert Kasprzyk	63 NDR	26,55
M 55	Heinz Jeschke	55 Philips LG	22,24
M 60	Uwe Matthiessen	49 FA Blankenese	16,45
M 65	Larry Steuber	46 ERGOsports	33,23
M 70	Manfred Eddelbüttel	39 Claudius Peters	30,17
M 75	Gerhard Knapp	35 SV Esso	20,45
M 80	Günter Suhr	31 Deutsche Bank	20,22

Speer

F-W35	Steffie Bernhöft	83 Philips LG	30,81 m
W 45	Ulrike Mansfeld-Stiegert	67 Philips LG	11,27
W 50	Sabine Biel	61 NDR	10,50
W 55	Dagmar Kleinemeyer	56 HEK	16,71
W 60	Beate Reis	49 Philips LG	12,01
W 70	Meike Möller	40 Philips LG	18,31
M 30	Thomas Knaack	81 Polizei	36,79 m
M 40	Jan Glasenapp	71 Philips LG	33,28
M 45	Norbert Kasprzyk	63 NDR	48,22
M 55	Mario Wolff	56 Deutsche Bank	30,15
M 60	Rainer Winter	49 ERGOsports	27,56
M 65	Larry Steuber	46 ERGOsports	30,17
M 70	Theodor Einfeldt	42 Claudius Peters	34,43
M 75	Dieter Smolka	36 Allianz	22,08
M 80	Günter Suhr	31 Deutsche Bank	16,04

VIII. MEISTERSCHAFTEN 10 Km-Lauf / 30.09.2012 / Speicherstadtlauf

Frauen	Maike Gabriel	88	HSU HH	38:43 Min.
W 30	Franziska Drückler	80	Polizei	44:54
W 35	Martina Weiss	75	SG Haspa	46:09
W 40	Dagmar Koring	68	Vattenfall	43:06
W 45	Kerstin Lüders	63	Gaden	43:35
W 50	Ines Kersten	62	NDR	50:00
W 55	Dagmar Kleinemeyer	56	HEK	46:40
W 65	Anna Hagemann	47	SV Rot-Gelb	55:20
W 70	Karin Fuhr	41	SV Rot-Gelb	57:11
Damen-Mannschaft	Polizei (Drückler/Fahnenbruck/Kusserow)			2:17:03 Std.
Männer	Sören Götsche	85	Polizei	38:23 Min.
M 30	Johannes Wittmar	81	OTTO	35:04
M 35	Christoph Jaekel	73	DESY	37:19
M 40	Oliver Hämmerling	70	Laufladen	34:13
M 45	Ralf Härle	63	Siemens	35:44
M 50	Peter Smolinski	62	Claudius Peters	36:54
M 55	Jürgen Helwig	57	Airbus SG	38:26
M 60	Norbert Kozieras	50	ERGOsports	43:43
M 65	Klaus von Mallinckrodt	46	Siemens	48:23
M 75	Martin Hintz	37	Lufthansa SV	58:28
Herren-Mannschaft	Philips LG (Glasenapp/Rittmeister/Hahn)			1:53:17 Std.



MEDAILLENSPIEGEL DER BETRIEBSSPORT-LEICHTATHLETIK – MEISTERSCHAFTEN 2012



	Gold	Silber	Bronze	gesamt	2011	Gold	Silber	Bronze	gesamt
1. Philips LG	48	51	18	117	1.	54	48	29	131
2. Polizei	25	19	8	52	3.	21	12	4	37
3. NDR	25	10	11	46	2.	25	14	11	50
4. ERGOsports	19	6	10	35	4.	20	6	1	27
5. Deutsche Bank	13	7	3	23	12.	9	3	1	13
6. SG Haspa	11	3	10	24	14.	7	5	8	20
7. Gaden	10	6	10	26	16.	6	8	4	18
8. Siemens	9	8	8	23	7.	11	11	9	31
9. Rot-Gelb Hamburg	9	6	1	16	11.	9	5	2	16
10. Vattenfall	8	6	7	21	8.	10	11	5	26
11. Claudius Peters	8	5	3	16	25.	2	2	4	8
12. Airbus SG	7	12	10	29	5.	12	5	10	27
13. Laufladen	7	7	5	19	10.	9	7	1	17
14. Elbe-Sport	7	7	4	18	6.	12	4	5	21
15. HH-Hochschulen	7	5	4	16	22.	3	3	3	9
16. Lufthansa SV	6	4	4	14	15.	6	10	7	23
17. SG Stern	6	0	8	14	27.	2	1	8	11
18. Feuerwehr	6	0	1	7	19.	5	1	3	8
19. SV Signal Iduna	6	7	8	20	9.	9	7	8	24
20. SG Zoll	5	4	2	11	18.	5	5	2	12

MEDAILLENSPIEGEL 2012

	Gold	Silber	Bronze	gesamt	2011	Gold	Silber	Bronze	gesamt
21. HEK	5	3	1	9	17.	6	2	1	9
22. HSH Nordbank	4	9	2	15	13.	7	10	5	22
23. Leser	4	0	0	4	-	-	-	-	-
24. Weiß-Blau Allianz	3	1	1	5	47.	0	1	1	2
25. DAK	3	1	0	4	44.	0	2	0	2
DESY	3	1	0	4	23.	3	0	2	5
27. Commerzbank	2	7	4	13	31.	1	6	1	8
28. Tchibo	2	5	1	8	34.	1	3	2	6
29. OTTO	2	2	5	9	20.	4	6	5	15
30. Axel Springer	2	1	1	4	24.	3	0	0	3
Esso	2	1	1	4	26.	2	2	0	4
Laufwerk	2	1	1	4	28.	2	1	1	4
33. Innovas	2	1	0	3	51.	0	1	0	1
34. BA Eimsbüttel	2	0	0	2	38.	1	0	1	2
35. FA Blankenese	1	3	3	7	21.	3	6	4	13
36. Hapag Lloyd	1	3	0	4	60.	0	0	2	2
37. TÜV Nord	1	2	2	5	-	-	-	-	-
38. BA Nord	1	2	0	3	36.	1	1	1	3
39. HPA	1	1	2	4	32.	1	5	4	10
40. HSU	1	0	1	2	47.	0	1	1	2
41. AXA	1	0	0	1	-	-	-	-	-
Beiersdorf	1	0	0	1	46.	0	1	2	3
Nordmark Pharma	1	0	0	1	-	-	-	-	-
SV Rapid	1	0	0	1	39.	1	0	0	1
45. RASI 06	0	6	4	10	30.	1	7	0	8
46. IBM Klub	0	3	2	5	51.	0	1	0	1
47. Gruner & Jahr	0	3	0	3	62.	0	0	1	1
48. Hochbahn	0	2	1	3	62.	0	0	1	1
49. Medeco	0	2	0	2	35.	1	2	4	7
50. Bacardi	0	1	0	1	45.	0	1	3	4
Baubehörde	0	1	0	1	47.	0	1	1	2
Kravag	0	1	0	1	62.	0	0	1	1
53. DG HYP	0	0	3	3	62.	0	0	1	1
54. BKK Mobil Oil	0	0	2	2	-	-	-	-	-
Deutscher Ring	0	0	2	2	-	-	-	-	-
HypoVereinsbank	0	0	2	2	51.	0	1	0	1
TK	0	0	2	2	37.	1	0	3	4
58. Bundesbank	0	0	1	1	33.	1	4	2	7
EDEKA	0	0	1	1	-	-	-	-	-
HHLA	0	0	1	1	-	-	-	-	-



51. Jahrgang Verbandsmitteilungsblatt Nr. 11 2. November 2012

Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung 0179/6636116	040/518955 040/40165835	suse.buett@gmx.de

Termine

04.11. 10:00 Uhr	CTF Rendsburger CTF 35/55 km, Rendsburger BC, Tappendorf
04.11. 10:00 Uhr	CTF Über die Wingst 32/54/74 km, TSV Germania, Cadenberge
11.11. 10:00 Uhr	Bungsberg-CTF 37/57/71/100 km, TS Riemann, Eutin
18.11. 10:15 Uhr	Gef. CTF-Permanente Ilmenauradweg, 35 km, Uelzen, Felta-Tankstelle
25.11. 10:00 Uhr	Cross-/MTB-Tour mit Hamburg Bikes, 50 km, HH-Meiendorf, Bargkoppelweg 56
09.12. 10:15 Uhr	Nikolaus-Tour-CTF, 32/56 km, Post SV, Uelzen

Winterwertungskarte

Punkte sammeln könnt ihr auch in der Wintersaison - hier kannst du dir die Winterwertungskarte herunterladen, mit dabei sind die Angebote für die kühlere Jahreshälfte:

http://radsport-hh.de/pdf/2012/12_13_Winter-Wertungskarte.pdf

Christian

Nächste Sommersaison

Wer zu Hause schon mal die Saison 2013 vorplanen möchte, hier der vorläufige Terminkalender:

http://radsport-hh.de/pdf/2012/13_TerminkalenderHH-SH2013.pdf

Christian

Kündigung der BSG-Mitgliedschaft und der RG-BSV Hamburg Mitgliedschaft

Es kommt immer wieder zu Missverständnissen wegen einer Kündigung. Die Kündigung der Mitgliedschaft **im Verein RG BSV Hamburg** kann nur in schriftlicher Form erfolgen (per Brief). D.h. es muss an Susanne ein Schreiben gesendet werden. Dem Schreiben ist der BDR-Mitgliedsausweis beizulegen.

Möchte man aus der **BSG** austreten, ist ebenso zu verfahren. Der Spielerpass Radsport ist dann der Kündigung beizulegen.

Somit ist **JEDE** Mitgliedschaft **separat** zu kündigen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass ausschließlich nur Kündigungen bearbeitet werden, die in schriftlicher Form, also keine Mail, an uns geschickt werden.

Susanne

Eintritte/Austritte

Aus gegebenem Anlass möchten wir folgende Änderungen bei Ein- und Austritten vornehmen. Wie folgt vorgehen: Den neuen Pass unbedingt **zuerst** an Susanne schicken, wir leiten dann alles Weitere ein. Ebenso bei Austritten verfahren. Kündigung an Susanne schicken, wichtig, den Spielerpass mitschicken. Dieser muss bei Austritt abgegeben werden. Bitte darauf achten, ob der Sportler auch der RG BSV angehört. Beides muss dann gekündigt werden. Wenn keine Blanko-Pässe vorhanden sind, die dann bitte beim BSV abfordern.
Susanne

Trainingsangebote der BSG`n

Ab sofort bitte abklären ob das Training stattfindet

BSG Airbus:

Rennrad/jeweils

- **Dienstags** (flott aber nicht zu schnell, auch für ausdauergewöhnnte Einsteiger geeignet) und
 - **Donnerstags** (meistens sehr flott, nicht für Einsteiger geeignet)
- > Treffpunkt, vor dem Airbus Haupteingang (Osttor) Finkenwerder (Kreetslag 10, 21129 HH).
1 x Monat, am jeweils letzten Dienstag im Monat, wird auf der nördlichen Elbseite trainiert (Teufelsbrück-Fähranleger/Buskehre).
- Trainingsbeginn (Sommerzeit) jeweils **17 Uhr** - Trainingsstrecke ca. 60 - 80km
Es besteht eine Warteliste für unser Training mit professionellen Trainern (ab April 2012). Bei Interesse bei Volker Rohrmoser melden: <mailto:Volker.Rohrmoser@Airbus.com>

MTB Training: am jeweils letzten Samstag im Monat (Sommerzeit), sowie den 2./4. Sonntag im Monat (Winterzeit) MTB-Treff in den Harburger Bergen. Wer Lust hat ist herzlich willkommen und informiert sich bitte kurzfristig auf unserer Website <http://www.sg-airbus-radsport.de/> unter „Termine“. Dort kann man sich auch gleich anmelden. Das Anmelden ist natürlich kein Zwang, vermittelt jedoch eine Info über Teilnehmer - und zahl.

BSG AXA:

Axa trainiert in der Sommerzeit (also ab Ende März). Treffpunkt ist immer **mittwochs** um **16 Uhr** vor der Golf lounge (Elbbrücken). Gemütliche Ausfahrt zwischen 70-110 km.

BSG Lufthansa:

Sonntags ganzjährig, 10.00 Uhr und ab April donnerstags um 18.30 Uhr.

Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. (am großen Stein) in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

BSG NDR / Haspa: Nur nach Absprache

Training am **Mittwoch**, Abfahrt: **17.30 Uhr**, Landesfeuerweherschule, Bredowstraße, Moorfleet/ Billwerder. Bitte Licht nicht vergessen. Und wie immer nur mit Helm.

BSG Honeywell und DeLaval:

Gruppenfahrten im Hamburger OSTEN - jeden **Mittwoch 17:30 Uhr** Parkplatz **DeLaval**, Wilhelm-Bergner Str. 5, 21509 Glinde (gegenüber von OBI).

BSG Airport Hamburg:

Trainingstreff während der Sommerzeit immer **mittwochs** ab **17 Uhr**, bei F. Kuhlmann, Pole-Poppenspärer-Stieg 28, Norderstedt.

BSG Braun Kundendienst Mohrholz:

MTB und Crossrad Trainingstreff - **Samstags 10.00 Uhr**, Falkenbergsweg/ Neugraben, Parkplatz an der Buskehre. Info: post@braun-mohrholz.de

BSG LG Niendorf:

Wir treffen uns immer **Donnerstags** um **18:00 Uhr** auf dem Parkplatz Sachsenweg bei der Bezirkssporthalle. Saisonbeginn ist Anfang April - Ende August. Es stehen Strecken von 50 - 75 Kilometer zur Verfügung. Fragen an: Carsten Krüger: carsten1.krueger@vattenfall.de

BSG Vattenfall:

Vom 1.Mai bis Ende September immer **Mittwochs 18:00 Uhr** gemeinsames Training. Treffpunkt ist das Speerwerk Billwerder Bucht, Kaltehofe Hauptdeich. Wir fahren 23 bis 25 Schnitt. Je nach Absprache vor Ort 45 km oder 70 km Streckenlänge über Geesthacht und Fähre Hoopte zum Treffpunkt zurück. Auch eine Badeeinheit (20min) in der Dove Elbe ist immer dabei. Kontakt - Michael Rütz: mailto:michael.ruetz@vattenfall.de bzw. Tel. 040-7166-3080

Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet. Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung. RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.
Susanne

VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen
- Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
- Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2013** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rückenummer“:

Die Rückenummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF`s einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg,

suse.buett@gmx.de oder susi@alstercom.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1,22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

Manfred, Christian, Susanne

Mannschaftsmeisterschaft 2012

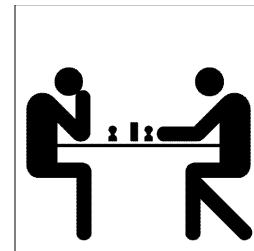
Der erste Bericht über die neue Saison ist in diesem Jahr etwas sehr früh angesetzt worden. Hatten im vergangenen Jahr zur Zeit des ersten Berichtes einige Mannschaften sogar schon drei Spiele ausgetragen, haben diesmal die meisten Teams erst einmal gespielt, und nur einige wenige zweimal. Der vorliegende Bericht ist daher nicht sehr aussagekräftig.

In der **Gruppe 1** sind BSW/Vattenfall, Baubehörde 1, Rapid und Transit mit Siegen gestartet, wobei BSW/Vattenfall als einzige Mannschaft zwei Siege eingefahren hat. Es könnte sein, dass diese neu gebildete Spielgemeinschaft den bisherigen Titelanwärtern Baubehörde 1 und ERGO beim Kampf um die Spitze Konkurrenz macht. Neuling Rapid hat den ersten Sieg erzielt, was erwähnenswert ist, weil in der letzten Saison beide Neulinge monatelang mit null Punkten am Tabellenende standen. BWVL, Hanse/Kravag, Baubehörde 2 und die Gerichte starteten mit einer Niederlage. ERGO und Ring haben noch nicht gespielt.

Auffallend ist in der **Gruppe 2**, dass BDF (Absteiger aus der Gruppe 1) und Gruner + Jahr 1 (Vorjahresdritter) gemeinsam mit 0 : 4 am Tabellenende stehen und es nach diesem Start vermutlich schwer haben werden, beim Aufstieg mit zu mischen. Stattdessen führt der Aufsteiger Commerzbank 1 die Tabelle mit 4 : 0 an, gefolgt vom anderen Neuling Otto 1, punktgleich mit Rapid 2, BSW/Vattenfall 2 und Generali 1 (alle 2 : 0).

BSVH 1 und BVB/Zoll 1, beide aus der oberen Gruppe abgestiegen, führen die Tabelle der **Gruppe 3** an, wobei BSVH sogar schon zweimal gewonnen hat. Transit 2 und BWVL 2 verfügen zusammen mit BVB/Zoll 1 über 2 : 0 Punkte, Neuling Generali 2 folgt mit 2 : 2. Die anderen Mannschaften: BSW/Vattenfall 3, Fachschule 2, Gerichte 2, Rapid 3 und

BVB/Zoll 2 begannen jeweils mit einer Niederlage – aber das hat alles noch nichts zu sagen.



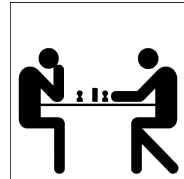
In der **Gruppe 4** haben alle Mannschaften je ein Spiel ausgetragen Commerzbank 2, Otto 2, Hanse/Kravag/DAK 2 und Ring 2 starteten jeweils mit einem Sieg, Baubehörde 3 und T-Systems/BP 2 trennten sich unentschieden, bei BDF 2, Hauni, Generali 3 und Transit 3 ging das erste Spiel verloren.

BSW/Vattenfall 4, Lufthansa 1 und Shell eröffneten die Saison in der **Gruppe 5** jeweils mit einem Sieg, während sich Baubehörde 4 und 5, G + J 2 und BWVL 3 sich jeweils einen Zähler sicherten. T-Systems 3 und Allianz verloren das erste Spiel, und BVB/Zoll 3 hat noch nicht in den Punktekampf eingegriffen.

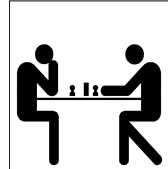
Die Mannschaften der **Gruppe 6** sind am aktivsten gestartet: Sieben Teams haben bereits zwei Spiele absolviert: Das hat keine andere Gruppe geschafft. Dabei sind BVB/Zoll 4, Rapid 4 und Transit/HHA 4 mit jeweils zwei Siegen am besten gestartet, gefolgt von BC/Silpion und BSW/Vattenfalls 5 (je 2 : 2). Die folgenden Mannschaften: Baubehörde 6, Gerichte 3, BVB/Zoll 5, Otto 3, BDF 3 und BSVH 2 warten noch auf die ersten Zähler, wobei BDF und BSVH noch gar nicht gespielt haben.

In der **Gruppe 7** spielen nur sechs Mannschaften; es soll Hin- und Rückspiele geben. BDF 4 hat schon zweimal gewonnen, Commerzbank 3 einmal. T-Systems/BP 4 und Baubehörde 7 haben ihre Spiele verloren, Lufthansa 2 und Rapid 5 sind noch nicht an die Bretter gegangen.

Dr. Horst Helmcke
Spelausschuss Schach

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Baubehörde 2	■								0,5		0,5	0 - 2	9.
2	Hanse/Kravag 1		■					2,0				2,0	0 - 2	8.
3	ERGO			■								0,0	0 - 0	5.
4	BSW/Vattenf. 1				■	4,0	3,5					7,5	4 - 0	1.
5	Gerichte 1				2,0	■				2,0		4,0	0 - 4	10.
6	BWVL 1				2,5		■					2,5	0 - 2	7.
7	Transit 1		4,0					■				4,0	2 - 0	3.
8	Ring 1								■			0,0	0 - 0	5.
9	Baubehörde 1	5,5								■		5,5	2 - 0	2.
10	Rapid 1					4,0					■	4,0	2 - 0	3.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	G + J 1	■							2,0	2,0		4,0	0 - 4	9.
2	BSW/Vattenf. 2		■						3,5			3,5	2 - 0	4.
3	Commerzbk. 1			■		4,5		3,5				8,0	4 - 0	1.
4	Generali 1				■		3,5					3,5	2 - 0	4.
5	BDF 1			1,5		■					2,0	3,5	0 - 4	10.
6	Shell 1				2,5		■					2,5	0 - 2	7.
7	Fachschule 1			2,5				■				2,5	0 - 2	7.
8	T-Systems/BP 1	4,0	2,5						■			6,5	2 - 2	6.
9	Rapid 2	4,0								■		4,0	2 - 0	2.
10	Otto 1					4,0					■	4,0	2 - 0	2.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BSVH 1	■					4,0			4,5		8,5	4 - 0	1.
2	BVB/Zoll 2		■						0,0			0,0	0 - 2	10.
3	BWVL 2			■				4,0				4,0	2 - 0	4.
4	Fachschule 2				■							0,0	0 - 0	5.
5	Transit 2					■					4,5	4,5	2 - 0	3.
6	Generali 2	2,0					■					2,0	0 - 2	6.
7	BSW/Vattenf. 3			2,0				■				2,0	0 - 2	6.
8	BVB/Zoll 1		6,0						■			6,0	2 - 0	2.
9	Gerichte 2	1,5								■		1,5	0 - 2	8.
10	Rapid 3					1,5					■	1,5	0 - 2	8.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Hauni	■								2,5		2,5	0 - 2	7.
2	Transit 3		■						0,0			0,0	0 - 2	10.
3	Ring 2			■				3,5				3,5	2 - 0	3.
4	Baubehörde 3				■		3,0					3,0	1 - 1	5.
5	Generali 3					■					2,0	2,0	0 - 2	9.
6	T-Systems/BP 2				3,0		■					3,0	1 - 1	5.
7	BDF 2			2,5				■				2,5	0 - 2	7.
8	Commerzbk. 2		6,0						■			6,0	2 - 0	1.
9	Hanse/Kravag/ DAK 2	3,5								■		3,5	2 - 0	3.
10	Otto 2					4,0					■	4,0	2 - 0	2.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		BP	MP	Pl.
1	T-Systems/BP 3	■											0,0	0 - 0	7.
2	Shell 2 (4er)		■			2,5							2,5	2 - 0	2.
3	Lufthansa 1			■				3,0					3,0	2 - 0	1.
4	Baubehörde 5				■		3,0						3,0	1 - 1	3.
5	BWVL 3 (4er)		1,5			■					2,0		3,5	1 - 3	6.
6	Baubehörde 4				3,0		■						3,0	1 - 1	3.
7	Allianz (4er)			1,0				■					1,0	0 - 2	10.
8	BVB/Zoll 3								■				0,0	0 - 0	7.
9	BSW/Vattenf. 4									■			0,0	0 - 0	7.
10	G + J 2					2,0					■		2,0	1 - 1	5.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	BP	MP	Pl.
1	BVB/Zoll 5	■				2,5					2,5		5,0	0 - 4	10.
2	Otto 3		■							1,5	2,0		3,5	0 - 4	11.
3	Barclay/Silpion			■					5,0	2,5			7,5	2 - 2	4.
4	Baubehörde 6				■				2,0				2,0	0 - 2	8.
5	BVB/Zoll 4	3,5				■		6,0					9,5	4 - 0	1.
6	BDF 3						■						0,0	0 - 0	6.
7	Gerichte 3					0,0		■					0,0	0 - 2	9.
8	BSW/Vattenf. 5			1,0	4,0				■				5,0	2 - 2	5.
9	Rapid 4		4,5	3,5						■			8,0	4 - 0	2.
10	Transit/HHA 4	3,5	4,0								■		7,5	4 - 0	3.
11	BSVH 2											■	0,0	0 - 0	6.

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6						BP	MP	Pl.
1	T-Systems/BP 4 (4er)	■					1,0						1,0	0 - 2	5.
2	Baubehörde 7 (4er)		■			0,5	0,0						0,5	0 - 4	6.
3	Rapid 5			■									0,0	0 - 0	3.
4	Lufthansa 2 (4er)				■								0,0	0 - 0	3.
5	Commerzbk. 3 (4er)		3,5			■							3,5	2 - 0	2.
6	BDF 4 (4er)	3,0	4,0				■						7,0	4 - 0	1.

12. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2012 Berlin vom 11. - 14.12.2012

Rg.	Snr	Team	Ort	WZ	+	=	-	MP	BP	Bhw
1	1	SK Präsident Berlin 1	B	2273	6	1	0	13 - 1	21.0 - 7.0	64
2	4	Deutsche Post	BN	2145	5	1	1	11 - 3	18.5 - 9.5	62
3	3	KPMG AG	F	2222	5	1	1	11 - 3	16.5 - 11.5	65
4	2	SV Senat Berlin 1	B	2259	5	0	2	10 - 4	19.0 - 9.0	63
5	5	SG Bund Berlin 1	B	2140	4	2	1	10 - 4	17.5 - 10.5	55
6	13	ADAC 1	M	2008	4	2	1	10 - 4	16.5 - 11.5	62
7	10	Europ. Patentamt 1	M	2086	4	1	2	9 - 5	18.0 - 10.0	56
8	7	R+V 1	WI/HH	2156	3	3	1	9 - 5	17.0 - 11.0	55
9	9	SV OSRAM 1	B	2062	4	0	3	8 - 6	16.5 - 11.5	59
10	25	Europ. Patentamt 2	M	1848	3	2	2	8 - 6	16.5 - 11.5	44
11	6	SG Stern Stuttgart 1	S	2062	4	0	3	8 - 6	16.0 - 12.0	62
12	16	SV Senat Berlin 3	B	1928	3	2	2	8 - 6	16.0 - 12.0	55
13	15	BA Berlin-Tempelhof 1	B	1969	3	2	2	8 - 6	16.0 - 12.0	47
14	8	Emco GmbH	L	2100	3	2	2	8 - 6	15.5 - 12.5	58
15	23	SG Bund Berlin 2	B	1916	3	2	2	8 - 6	15.5 - 12.5	53
16	18	BA Berlin-Tempelhof 2	B	1871	4	0	3	8 - 6	15.5 - 12.5	46
17	14	SK Präsident Berlin 2	B	1994	4	0	3	8 - 6	15.0 - 13.0	48
18	17	Sparkassenvers. 1	S	1906	4	0	3	8 - 6	14.0 - 14.0	47
19	12	Baubehörde 1	HH	2064	4	0	3	8 - 6	13.0 - 15.0	63
20	11	SV Senat Berlin 2	B	2001	3	1	3	7 - 7	15.0 - 13.0	51
21	22	Deutsche Bahn/BSW	B	1880	3	1	3	7 - 7	12.5 - 15.5	51
22	31	BA Berlin-Tempelhof 3	B	1616	3	1	3	7 - 7	12.0 - 16.0	42
23	20	SV OSRAM 2	B	1897	3	0	4	6 - 8	15.0 - 13.0	46
24	21	R+V 2	WI/HH	1881	2	2	3	6 - 8	14.0 - 14.0	50
25	19	Commerzbank	F	1932	2	2	3	6 - 8	13.5 - 14.5	51
26	28	Deutsche Telekom	B	1718	3	0	4	6 - 8	13.0 - 15.0	37
27	30	RBB	B	1704	3	0	4	6 - 8	12.5 - 15.5	44
28	26	Bayer Berlin 1	B	1704	2	2	3	6 - 8	11.5 - 16.5	47
29	32	Team DBMM Berlin	B	1660	2	1	4	5 - 9	12.5 - 15.5	32
30	36	EADS Airbus	HB	1476	2	1	4	5 - 9	12.0 - 16.0	37
31	38	SV Senat Berlin 4	B	1371	2	1	4	5 - 9	11.0 - 17.0	30
32	33	ADAC 2	M	1417	2	1	4	5 - 9	9.0 - 19.0	38
33	27	Wüstenrot & Württemb.	S	1738	2	0	5	4 - 10	12.5 - 15.5	45
34	29	SG Stern Stuttgart 2	S	1661	1	2	4	4 - 10	10.0 - 18.0	36
35	24	Baubehörde 2	HH	1784	2	0	5	4 - 10	8.5 - 19.5	49
36	37	Europ. Patentamt 3	M	1510	1	1	5	3 - 11	7.5 - 20.5	41
37	34	Sparkassenvers. 2	S	1508	1	0	6	2 - 12	8.0 - 20.0	33
38	35	TT/WiHeil Berlin	B	1542	0	1	6	1 - 13	8.5 - 19.5	38



Spielausschuss Tischtennis

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss: 30. Oktober 2012

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Spielpläne 2012/2013

Ich bitte, folgende Änderungen der Spielpläne **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

Folgendes Spiel wird am 20.11.2012 neu angesetzt:

**D 1 5136 Feuerwehr 2. – Hamburger Gerichte, Spielort Sporthalle der Hamburger Gerichte
Grund: Sporthalle der Feuerwehr steht zum angesetzten Termin nicht zur Verfügung.**

2. Pokal-Wettbewerbe 2012/2013

Wieder gab es zu viele kampflose Spiele in der 1. Pokalrunde (35,7 %)!
Wir appellieren, bei Meldung auch zu spielen bzw. Verlegungen zu nutzen.

Das Spiel V 112 fand am 16.10. statt und fand mit Globetrotter Ausrüstung 1.V einen glücklichen Sieger im Entscheidungsdoppel. Wir danken der BSG KKH 1.V, dass sie diesen Spieltermin angeboten haben und damit für eine sportliche Entscheidung sorgten.

Damit ist das 1/8-Finale mit folgendem Spiel komplett:

V 206	Mi, 05.12., 19:00 Uhr Bei den Höfen 2 (Aula)	Globetrotter Ausr. 1.V	Vierk Assekuranz 1.V	
-------	---	------------------------	----------------------	--

3. Lufthansa-Tischtennis-Mixed-Turnier

Die Liste aller Teilnehmer kann im Internet heruntergeladen werden. Zur Zeit besteht das Teilnehmerfeld aus 55 Damen und 55 Herren.

Wer den Einzelbeitrag je Spieler/in von 7,00 € noch nicht überwiesen bzw. bar bezahlt hat, sollte dies umgehend nachholen, um die Turnierleitung vor Ort zu entlasten.

Konto: Haspa 1244/122 105 BLZ 200 505 50

Auf der Überweisung muss unbedingt angegeben werden:

TT-Mixed + Name der BSG mit Kenn-Nr. bzw. Name des Vereins

4. Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2013 des BSV Hamburg

Die nächsten TT-EM finden am **2./3. Februar 2013** statt. Die Ausschreibung mit den Meldebögen erhalten Sie mit der **Anlage 1**. Sie kann auch unter www.tischtennis.bsv-hamburg.de als Word- und als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Beachten Sie bitte insbesondere die Regelung von Meldungen eines Spielers für mehrere Turnierklassen unter Punkt 1.9

5. European Company Sport Games 2013 (ECSG) in Prag / Tschechien

Termin: **17.-21.06.2013**, weitere Informationen: www.efcs.org (Bulletin 2, Newsletter)

Der Meldeschluss ist der 1. Dezember 2012.

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Nibbe, Vorsitzender SpATT



Ausschreibung für die 62. Einzelmeisterschaften der Sparte Tischtennis am 02./03. Februar 2013 in der Sporthalle Niendorf, Sachsenweg 91

1 Allgemeines

- 1.1 Die Einzelmeisterschaften der Sparte Tischtennis im Betriebssportverband Hamburg (BSV) werden für Sportler/innen mit einem Spielerpass des BSV Hamburg veranstaltet. Die Einstufung erfolgt aufgrund nachstehender Regelungen.
- 1.2 Vereinsspieler/in ist, wer in der Spielzeit 2012/2013 in einem Verein des DTTB spielberechtigt ist oder war. Die Spieler/innen der 1. und 2. Bundesliga sind nicht startberechtigt.
- 1.3 Für männliche Ersatzspieler, die sich in der 1. Halbserie in einer höheren Mannschaft festgespielt haben, gelten dort Platz 5 und folgende (5 ff.). Ist ein Spieler zur 2. Halbserie umgemeldet worden, gilt die höhere Einstufung. Das gilt auch für Vereinsspieler bei ihrer Umgruppierung im Verein. Spieler, die nicht für die Punkt-/Pokalspiele oder lediglich für die Pokal-Spiele gemeldet sind, werden in die Turnierklasse A / VA eingestuft.
- 1.4 Die Turnierklassen A bis E und alle Seniorenklassen sind für Damen und Herren geöffnet. In diesen Turnierklassen gilt für die Damen ausschließlich die Damen-Einstufungsliste. Auch die Turnierklasse VC gilt für Damen und Herren. Es dürfen hier nur Vereinsspielerinnen starten, die in der Damen-Einstufungsliste in C oder tiefer eingestuft sind.
- 1.5 In den beiden Turnierklassen Sen 65 sind nur Nichtvereinsspieler/innen zugelassen.
- 1.6 Die Erst- bis Viertplatzierten Herren der Einzelkonkurrenz der Turnierklasse A sowie der Herren-Einzelkonkurrenz VA bleiben in dieser Turnierklasse **bis zu ihrer Rückstufung** durch den SpA, ggf. nach Antrag der BSG.
- Die Endspielteilnehmer/innen der B-, C-, D-, E-, VB- und VC-Turnierklasse werden für die nächsten 2 Spielzeiten in die nächsthöhere Turnierklasse eingestuft. Die Dritt- und Viertplatzierten bleiben für die nächsten 2 Spielzeiten in ihrer Turnierklasse; eine Rückstufung erfolgt durch den SpA, ggf. nach Antrag der BSG.
- 1.7 Die Einstufung **aller** Damen erfolgte durch den SpA in der Damen-Einstufungs-Liste bzw. auf Antrag der BSGen
- 1.8 Die Einstufung im Doppel erfolgt parallel zur Einzelmeldung und richtet sich nach dem/der höher eingestuften Spieler / Spielerin.
- 1.9 **Die zusätzliche Meldung einer Spielerin / eines Spielers in einer anderen Turnierklasse ist nur zulässig, wenn diese Turnierklassen an unterschiedlichen Tagen stattfinden. Es besteht aber die Möglichkeit, dass ein Teilnehmer, der aus seiner Turnierklasse ausgeschieden ist, in einer weiteren Turnierklasse nachmelden kann, wenn der weitere Wettbewerb noch nicht begonnen hat und in der Turnierraste ein freier Platz zur Verfügung steht. In diesem Fall ist eine Nachmeldung 15 Minuten vor Beginn des weiteren Wettbewerbs möglich.**
- Wenn bei der Anmeldung zwei Turnierklassen für einen Spieler / eine Spielerin angegeben werden, die am gleichen Tag stattfinden, wird die zuletzt genannte Turnierklasse vom Spelausschuss gestrichen!**



2 Turnierklassen und Wettbewerbe

2.1 Turnierklassen für Nichtvereinsspieler/innen

	Turnier- klassen	Spielberechtigt		Tag	B e g i n n		E n d e
					Einzel	Doppel	
Damen und Herren	A	Sonderklasse bis F-Klasse	Damen A - I	SO	*10:00	ca.11:30	ca.16:30
	B	A-Klasse 5 + folg. bis F-Klasse	Damen B - I	sa	*10:00	ca.12:00	ca.16:30
	C	B-Klasse 5 + folg. bis F-Klasse	Damen C - I	SO	ca. 13:30	ca.*12:00	ca.17:30
	D	C-Klasse 5 + folg. bis F-Klasse	Damen D - I	sa	*10:00	ca.12:00	ca.15:30
	E	D-Klasse 5 + folg. bis F-Klasse	Damen E - I	SO	ca.11:30	*10:00	ca.18:00

2.2 Turnierklassen für Seniorinnen und Senioren

	Turnier- klassen	Spielberechtigt		Tag	B e g i n n		E n d e
					Einzel	Doppel	
Damen und Herren	Sen 55 A-C	1958 und früher geborene Nichtvereinsspieler/innen- u. Vereinsspieler/innen der Turnierklasse A - C		sa	ca.15:30	ca *14:00	ca.18:30
	Sen 55 D-E	1958 und früher geborene Nichtvereinsspieler/innen u. Vereinsspieler/innen der Turnierklasse D – E Vereinsspieler/innen bis 2. Kreisliga HH bzw. Vergleichstabelle		SO	ca.*12:30	ca.14:00	ca.18:00
	Sen 65 A-C	1948 und früher geborene Nichtvereinsspieler/innen der Turnierklasse A - C		sa	ca. 15:30	ca.*14:00	ca. 18:30
	Sen 65 D-E	1948 und früher geborene Nichtvereinsspieler/innen der Turnierklasse D - E		SO	ca.*12:30	ca. 14:00	ca. 18:00

2.3 Turnierklassen für Vereinsspieler/innen

	Turnier- klassen	Spielberechtigt		Tag	B e g i n n		E n d e
					Einzel	Doppel	
Damen	DVA	Vereins- und Nichtvereinsspielerinnen (inkl. der früheren Klasse DA)		sa	ca.11:30 Mixed:	*10:00 ca.15:30	ca.18:00
Herren	VA	Vereins- und Nichtvereinsspieler		sa	*10:00 Mixed:	ca.12:00 ca.15:30	ca.18:00
	VB	Vereinsspieler der Bez. Liga HH und niedriger bzw. gem. Vergleichstabelle - k e i n e Nichtvereinsspieler		SO	*10:00	ca.12:00	ca.16:30
Damen Herren	VC	Vereinsspieler der 1.Kreisliga HH und niedriger bzw. Vergleichstabelle, Vereinsspielerinnen, die nach der Damen-Einstufungs-Liste in C oder niedriger eingestuft sind - k e i n e Nichtvereinsspieler/innen		sa	ca.14:30	ca.*13:00	ca.18:00

* Mit dieser Konkurrenz wird begonnen.

Achtung! Die Anfangszeiten wurden aufgrund der Teilnehmerzahlen bei der Einzelmeisterschaft 2012 berechnet, können sich also verschieben! Die Spieler/innen müssen sich bis spätestens 15 Minuten vor dem oben angegebenen Spielbeginn (auch wenn ein "ca." davor steht) bei der Rastenführung gemeldet haben, sonst werden sie gestrichen.



3 Spielsystem

- 3.1 Spieler/innen einer BSG sollen möglichst frühestens im 1/8-Finale aufeinandertreffen. Die letztjährigen Teilnehmer/innen des 1/2-Finales werden gesetzt.
- 3.2 Die Vorrunde der Einzel-Konkurrenzen wird in Gruppen mit 3 bis 4 Spielern / Spielerinnen - jede/r gegen jede/n – ausgespielt. Der SpA behält sich vor, stattdessen 5er-Gruppen einzurichten.
- 3.3 **Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen. Unter Spieldifferenzgleichem entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen.**
Ist auch diese bei zwei oder mehreren Spieler(n)/innen gleich, entscheiden deren Spiele untereinander (Spiel-, Satz- und Ball-differenz).
- 3.4 Scheidet jemand während der Vorrunde aus, werden seine / ihre Spiele gestrichen; Spiele in der K.O.-Runde bleiben in der Wertung.
- 3.5 Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe erreichen die Endrunde.
- 3.6 Die **Endrunde der Einzel-Konkurrenzen**, die **Doppel-Konkurrenzen** und die **Mixed-Konkurrenz** werden nach dem einfachen K.O.-System gespielt. Der SpA behält sich jedoch vor, Gruppen jede/r gegen jede/n anzusetzen. Der dritte Platz wird ausgespielt.
- 3.7 Die Endspiele der Einzel-Konkurrenzen in den A-Turnierklassen werden in 4 Gewinnsätzen entschieden.
- 3.8 Bei den Turnierklassen, die mit den Einzeln beginnen, wird nach Beendigung der Vorrunde die Doppel-Konkurrenz durchgeführt.

4 Turnierleitung

Das Turnier wird vom SpA geleitet. Die Federführung hat Jürgen Gerhard (Tel. 553 43 79, Fax 55779451). Am Turniertag ist die Turnierleitung über 0175 - 594 96 31 zu erreichen. Der SpA wird bei der Turnierorganisation von Helfer(n)/innen aus den BSGen unterstützt.

5 Hinweise zur Anmeldung

- 5.1 Die Anmeldungen (mit Pass-Nummer!) müssen am **11.01.2013** in der Geschäftsstelle des BSV, Wendenstr.120, 20537 Hamburg, eingegangen sein. Verspätete Meldungen werden nur berücksichtigt, soweit noch Plätze in der Turnierraste frei sind.

- 5.2 Der SpA braucht für die Gesamtleitung, Abrechnung der Einzelbeiträge usw. von jeder BSG **eine Gesamtaufstellung aller angemeldeten Spieler / Spielerinnen und für die jeweilige Rastenführung und Auslosung eine Ausfertigung für jede Turnierklasse** entsprechend dem beigefügten Vordruck; bitte die jeweilige Turnierklasse markieren. (Beispiel: Meldet eine BSG Spieler / Spielerinnen für die 4 Turnierklassen DVA, A, B, und VB, müssen 5 Gesamtaufstellungen eingesandt werden). Bei Nachmeldungen ist eine ergänzte Gesamtmeldung einzureichen.
- 5.3 Die Vordrucke für Anmeldungen können in Kürze aus dem Internet heruntergeladen werden (www.tischtennis.bsv-hamburg.de). Wegen der Folgen gemäß 9.4 dieser Ausschreibung bitte sorgfältig ausfüllen.
- 5.4 Die Anmeldungen für die Mixed-Konkurrenz werden bis unmittelbar vor Beginn der Konkurrenz entgegengenommen.

6 Einzelbeitrag

- 6.1 Der Einzelbeitrag beträgt 7 Euro je Spieler/in und Turnierklasse - also z.B. 7 Euro für die Anmeldung zum Einzel, Doppel und Mixed der Turnierklasse A; **aber**: 14 Euro für die Anmeldung z. B. zum Einzel in der Turnierklasse B **und** zum Doppel in der Turnierklasse A.
- 6.2 Der Einzelbeitrag muss bis zum **11.01.2013** in der Geschäftsstelle des BSV gezahlt oder auf dem Konto eingegangen sein:
Haspa **1244122105** (BLZ 200 505 50).
Folgende Angaben müssen auf der Überweisung unbedingt gemacht werden:
TT-EM 2013, Name und Kenn-Nummer der BSG.
- 6.3 Bei Nichterscheinen und **Doppelmeldung an einem** Turniertag wird der Einzelbeitrag **nicht** erstattet.
- 6.4 Für **Nachmeldungen am Turniertag** ist ein **um 2 Euro erhöhter Einzelbeitrag** zu zahlen. Bei einer zusätzlichen Meldung gemäß Punkt 1.9 am gleichen Tag ist ein Einzelbeitrag von 7 Euro zu zahlen.

7 Helfer/innen

Insbesondere für den Auf- und Abbau brauchen wir die Hilfe der BSGen. Bitte melden Sie Helfer / Helferinnen mit dem beigefügten Vordruck an. Werden von einer BSG 6 (sechs) und mehr Teilnehmer/innen angemeldet, **erwarten** wir, dass uns diese BSG Helfer / Helferinnen benennt. Wünsche des Helfers / der Helferin für eine bestimmte Zeit und



Betriebssportverband Hamburg Spelausschuss Tischtennis (SpATT)

Aufgabe werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

8 Preise und Urkunden

Die Sieger/innen in den Damen- und Herren-Einzel-Konkurrenzen erhalten einen Wanderpokal, einen Erinnerungspokal und eine Urkunde, die übrigen Sieger/innen bis Dritten eine Medaille und eine Urkunde.

9 Vorbehalte

- 9.1 Der SpA behält sich vor, bei Einsatz eines PCs die Auslosung erst kurz vor Turnierbeginn vorzunehmen; zu spät Kommende können dann nicht mehr berücksichtigt werden.
- 9.2 Der SpA behält sich vor, besonders spielstarke/-schwache Spieler/innen höher/tiefer einzustufen (siehe insbesondere Herren-Einstufungs-Liste) und die Turnierklassen mit weniger als 6 Anmeldungen kurzfristig zu streichen. Sofern möglich, ist die Ummeldung in eine andere Turnierklasse zulässig.
- 9.3 Teilnehmer/innen, die nach zweimaligem Aufruf nicht spielbereit sind, werden gestrichen. Zwischen beiden Aufrufen müssen zwei Minuten liegen.
- 9.4 Verstößt ein/e Teilnehmer/in gegen diese Ausschreibung oder ist er/sie unzureichend oder falsch angemeldet, kann die Turnierleitung ihn/sie von der weiteren Teilnahme ausschließen.

10 Regeln

Sofern in dieser Ausschreibung nichts anders geregelt ist, gelten die Internationalen Tischtennisregeln und die Wettspielordnung Tischtennis des BSV (WOTT).

Weiterhin gelten:
die Damen- und die Herren-Einstufungs-Listen.

Vergleichstabellen der Vereinsspieler und weitere Veröffentlichungen in den Verbandsmitteilungen (VMB) unter:

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

11 Rückgabe der Wanderpokale

Die Wanderpokale für die Sieger/innen in den Einzel-Konkurrenzen sind - **auf eigene Kosten graviert** - bis zum **11.01.2013** an die Geschäftsstelle des BSV von folgenden Spielern / Spielerinnen zurückzugeben:

Damen

DVA: Beate Zeyn Zoll

Herren

A: Jens Haßlinger Lufthansa SV

B: Rüdiger Klein HVB - Club

C: Stefan Bückert Generali

D: Volker Stamm Signal Iduna

E: Tonny Burggraaf Autoflug

S55 (A-C): Peter Brüggemann Zoll

S55 (D-E): Klaus Zenker Siemens

S65 (A-C): Gerd Jonas Blau-Weiß-Rot

S65 (D-E): Helmut Franz B A T

VA: Bernd Andersen Axel Springer

VB: Andreas Menge Condor

VC: Valerij Fischer Hochbahn

gez. Jürgen Nibbe und Jürgen Gerhard

Bitte beachten

Der Parkplatz der Sporthalle im Sachsenweg ist nur vom Norden über den Keltenweg zu erreichen.

Das Rauchen und Frischkleben ist in der Turnhalle einschließlich aller Nebenräume verboten.

Die Turnhalle darf nur in Turnschuhen betreten werden.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie in der richtigen Konkurrenz erfasst wurden. Melden Sie sich bitte spätestens 15 Minuten vor Beginn der Konkurrenz bei der Rastenföhrung.

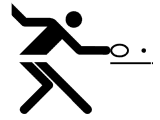
Die Spieler/innen haben das Recht, sich vor ihrem Spiel zwei Minuten einzuspielen.

Es wird selbst gezählt.

Die Siegerehrungen erfolgen möglichst zeitnah nach dem letzten Endspiel der jeweiligen Turnierklasse

- ohne Unterbrechung des Turniers - und werden durch Lautsprecheransagen angekündigt.

Die gemeldeten Spieler/innen sind damit einverstanden, dass die Ergebnisse und deren Auswertung in jeglicher Form, Fotos bzw. Filmaufnahmen im Zusammenhang mit der Berichterstattung über diese Veranstaltung veröffentlicht werden.


**Betriebssportverband Hamburg
Spelausschuss Tischtennis (SpATT)**

**Die Anmeldung ist an die Postanschrift
oder an die Email-Adresse info@bsv-hamburg.de des BSV zu schicken!**

BSV Hamburg
Spelausschuss Tischtennis
Wendenstr. 120
20537 Hamburg

BSG und -Nr.: _____
Anschrift: _____

Spartenleiter/in: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____
Hamburg, den _____

**Bitte eine Gesamtaufstellung und für jede
Turnierklasse ein Exemplar einreichen.
Auch bei der Zusendung per Email!**

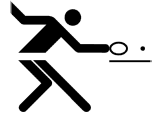
A n m e l d u n g für die TT-Einzelmeisterschaften 2013

Lfd. Nr.	Turnier-Klasse	Name, Vorname für Senioren: geb.:	Pass-Nr.	höchste(r) Staffel u. Platz in der Mannschaftsmeldung 2012/2013 Außerdem: Klasse laut Damen- u. Herren Einstufungsliste Sofern Vereinssportler/in: Klasse u. Land im DTTB	Einzel	Doppel- partner/in benennen (ggf. BSG ...)
<i>Muster:</i>						
1	Sen 65 D-E	Panholder, Hansi 1945	14710	B, 3., Verbandsliga SH	x	Topspin
2	Sen 65 D-E	Topspin, Detlef 1947	14712	B, 6.	nur Doppel	Panholder
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						

**Werden bei der Anmeldung zwei Turnierklassen angegeben, die am gleichen Tag stattfinden,
wird die zuletzt genannte Turnierklasse vom Spelausschuss gestrichen!
Der zuviel gezahlte Betrag wird n i c h t erstattet.**

Den Einzelbeitrag von 7,00 Euro je Spieler/in und Turnierklasse überweise ich bis zum **11.01.2013** auf das Konto des BSV: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Konto 1244122105 mit den Angaben: TT-EM 2013, Name und Kenn-Nummer der BSG.

UNTERSCHRIFT der Spartenleitung:



BSV Hamburg
 Spielausschuss Tischtennis
 Wendenstr. 120
 20537 Hamburg

BSG und -Nr.: _____
 Anschrift: _____

 Spartenleiter/in: _____
 Telefon: _____
 Fax: _____
 E-Mail: _____
 Hamburg, den _____

e i n f a c h e i n r e i c h e n

H e l f e r / i n n e n f ü r d i e T T - E i n z e l m e i s t e r s c h a f t e n 2 0 1 3

Name, Vorname Telefon, E-Mail	Samstag (bitte ankreuzen)			Sonntag (bitte ankreuzen)		
	8:30-9:30 Uhr Halle einräumen	9:30-14:30 Uhr Rasten führen	11:30-20:00 Uhr Rasten führen	9:30-14:30 Uhr Rasten führen	11:30-19:00 Uhr Rasten führen	16:00-19:00 Uhr Halle ausräumen
Tel.: E-Mail:						
Tel.: E-Mail:						
Tel.: E-Mail:						
Tel.: E-Mail:						
Tel.: E-Mail:						

Helfer/innen dürfen nicht zeitgleich an einer Konkurrenz teilnehmen.

UNTERSCHRIFT der Spartenleitung:



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Vorsitzender	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Vorsitzende / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Ines Kersten Verantwortlich Rad / Helfer	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Wettkampfleitung / Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Zeitnahme	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544
Kristin Eppich Meisterschaften / Abstimmung BSGn	kristin.eppich@bsv-triathlon.de 0163 62 85 24 5

Die Sparte Triathlon 2.0

Die prähistorische „Printversion“ des VMB der Sparte Triathlon gibt es nicht mehr!

Aufgrund pragmatischer und ökologischer Überlegungen, haben wir die gedruckte Version des VMB der Sparte Triathlon eingestellt!

Alle Informationen zu den Aktivitäten der Sparte Triathlon gibt es online unter:

www.bsv-triathlon.de

und

www.facebook.com/BSVTriathlon

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich für die digitale Version des VMB als Newsletter per E-Mail anmelden.

Informationen dazu ebenfalls auf unserer Website☺.

Der Ausschuss der Sparte Triathlon



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Ausschreibung

1. Deutsche Betriebssportmeisterschaft 08. September 2013 Triathlon - Olympische Distanz (1500m – 40km – 10km)

Veranstalter:
(Meisterschaft)

Deutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter:

Betriebssportverbands Hamburg (**BSV HH**)
mit Unterstützung der **Stadt Barmstedt**

Meisterschaft:
(Wettbewerb)

Triathlon Olympische Distanz (Startgruppe I)
1500 m Schwimmen - 40 km Radfahren – 10 km Laufen
- Einzelteilnahme (DTU Pass oder Tageslizenz erforderlich*)
- 1. Deutsche Betriebssportmeisterschaft (BSV Legitimation erforderlich**)

* Da es sich um einen offiziell gemeldet Triathlon handelt, ist diese Legitimation unabhängig vom BSV Startpass erforderlich!

** Siehe *Spielberechtigt* und *Startberechtigt*

Wettkampf:
(Austragungsort)

4. Barmstedt Triathlon 2013

Die 1. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Triathlon wird im Rahmen des 4. Barmstedt Triathlon 2013 ausgetragen.

Nähere Informationen zu den Örtlichkeiten unter
www.barmstedt-triahtlon.de und
Telefon: 0173 60 87 84 3

Termin, Startzeit:

Sonntag, der 08. September 2013

Die 1. Deutsche Betriebssportmeisterschaften starteten voraussichtlich als Startgruppe I um 9:00 Uhr.

Regelwerke:

Es gilt für die Durchführung der Meisterschaft die als Anhang beigefügte Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere) sowie der ebenfalls als Anhang beigefügte § 17 der DBSV-Satzung.

Für den Wettkampf selbst gilt die Sportordnung der DTU.

- Örtliche Turnierleitung:** **BSV Hamburg – Sparte Triathlon**
Ronald Hahn (Vorsitzender Triathlon)
- Mobil: 0173 60 87 84 3
Tel.: 04355 18 18 353
Fax: 04355 18 18 354
- E-Mail: Ronald.Hahn@bsv-triathlon.de
Skype: rcghahn
www.facebook.com/BSVTriathlon
www.bsv-triathlon.de
- Spielberechtigung:** Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen grundsätzlich Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist).
- Mitgliedsnachweis:** Die Pässe (bzw. sonstige Mitgliedsnachweise) **müssen** vorgelegt werden.
- Startberechtigung:** Die Vergabe der Startberechtigungen/-plätze liegt im Ermessen der Landesverbände. Die Teilnehmer müssen lediglich im jeweiligen Landesverband des DBSV organisiert sein!
- Mitglieder des BSV Hamburg müssen einen gültigen Startpass der Sparte Triathlon haben.
- Meldeschluss:** **Freitag, den 16. August 2013**
Nachmeldungen für die Meisterschaften sind nicht möglich!
- Teilnahmebegrenzung:** Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 300 begrenzt.
- Meldungen:** **Ab dem 01. März 2013**
Meldungen sind ausschließlich online in digitaler Form möglich! Ein entsprechendes Formular steht ab dem 01. März unter www.bsv-triathlon.de zur Verfügung.
- Meldungen per Brief oder Fax werden nicht angenommen!
- Kontaktperson:** Ronald Hahn (Vorsitzender Triathlon)
- Einspruchsgericht:** Die für einen Triathlon bestellten Kampfrichter des durchführenden Triathlon Landesverbandes (HHTV). Die Personen werden kurzfristig zum Wettkampftag vom Landesverband (HHTV) bestellt.
- Startgebühr:** **Die Startgebühr beträgt 35,00 Euro**
- In der Startgebühr ist das an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt bereits enthalten. Weitere Leistungen sind in der Startgebühr nicht enthalten!

Zahlungsmodalitäten: Die Startgebühr muss bis zum **23.08.2013** auf das folgende Konto eingezahlt werden:

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Name der Bank: HASPA

Konto-Nr.: 1244/122105

BLZ: 20050550

Zweck: 1. DBSV M.-2013 / Landesverband

Sollte die Startgebühr nicht rechtzeitig an den Ausrichter gezahlt worden sein, so verliert der entsprechende Teilnehmer bzw. die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung.

Eine Rückzahlung der Startgebühr ist auch bei Absage der Teilnahme nicht möglich.

Haftung: Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.

Sportversicherung: Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter, noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft für die er startet.

Stornierung: Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum **09.08.2013** dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung der Startgebühr.

Ein schuldhafter Nichtantritt kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM bzw. dem nächsten Turnier der gleichen Art führen.

Ehrenpreise: Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Klassen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.

Vorbehalte: **Wichtig!** Diese Ausschreibung bezieht sich nur auf die 1. Deutschen Betriebssportmeisterschaft im Triathlon, die ein Wertungslauf beim 4. Bramstedt Triathlon 2013 ist.

Weitere aktuelle (und wichtige!) Informationen (z.B. zur Anreise / Unterkunft, ggf. Abendveranstaltungen, Ausgabe der Startunterlagen, Wettkampfablauf, Startzeiten, etc.) sowie die Ausschreibung zum 4. Barmstedt finden Sie ab dem 01.01.2013 unter:

- www.barmstedt-triathlon.de
- www.bsv-triathlon.de
- www.betriebssport.net

- Verpflegung:** Die bei Triathlonveranstaltungen üblichen Verpflegungspunkte an der Strecke und im Zielbereich.
- Sonstige Kosten:** Anreise- und evtl. Übernachtungskosten sowie Kosten für zusätzliche Leistungen (wie z.B. Pasta Party oder Verpflegung vor Ort) trägt jeder selbst.
- Unterkünfte:** Eine Liste der ansässigen Hotels im Internet unter www.barmstedt.de oder beim Tourist-Marketing der Stadt Barmstedt:
Sonia del Alamo
Telefon 04123 – 681 40
Telefax 04123 – 681 60
E-Mail s.alamo@stadt-barmstedt.landsh.de

Hamburg, den 01. November 2012

Für den Veranstalter:

Deutscher Betriebssport-Verband e.V.

Uwe Tronnier
Präsident

Wolfgang Großmann
DBSV-Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

Hamburger Betriebssport Verband e.V.
Sparte Triathlon

Ronald Hahn
Vorsitzender Triathlon

Auszug aus der Satzung des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. (DBSV)

§ 17 Verbandsstrafen

1. Verstößt ein Mitglied gegen die DBSV-Satzung, eine der Verbandsordnungen, die Verbandsinteressen oder Mitgliederplichten, so kann gegen dieses Mitglied eine Verbandsstrafe ausgesprochen werden.

Als Verbandsstrafen können verhängt werden:

- Verwarnung
- Geldbuße bis zu 1.000 Euro
- Sperre auf Zeit oder auf Dauer für die Teilnahme an Deutschen Betriebssportmeisterschaften (DBM) in einzelnen, mehreren oder allen Sportarten und an entsprechenden Turnieren zur Qualifizierung für die Teilnahme an den DBM
- Ausschluss aus dem Verband auf Zeit oder Dauer

Ein Ausschluss aus dem Verband ist jedoch nur zulässig, wenn ein Mitglied

- dem Verband durch eine erhebliche Verletzung seiner satzungsmäßigen Verpflichtungen gravierende Nachteile bereitet hat;
 - das Ansehen des Verbandes in der Öffentlichkeit in bedeutsamer Weise schädigt;
 - ein grobes unsportliches Verhalten offenbart und sich hieraus Nachteile für andere Mitglieder ergeben;
 - die Verbandssatzung und / oder Anordnungen der Verbandsorgane missachtet und dem Verband hierdurch ein Schaden entsteht. Einem materiellen Schaden steht ein Ansehensverlust insoweit gleich;
 - mit der Beitragszahlung oder anderen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem DBSV länger als sechs Monate im Rückstand ist.
2. Die Verbandsstrafe verhängt das Präsidium durch Beschluss. In dringenden Fällen kann der Beschluss auch mittels Telekommunikationsmitteln herbeigeführt werden. In diesen dringenden Fällen ist der Beschluss auch wirksam, wenn nicht alle Präsidiumsmitglieder erreicht werden, aber die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder dem Beschluss zustimmt.
 3. Vor einer Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zu geben, schriftlich zu den erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Für die Abgabe der Stellungnahme ist dem Mitglied eine Frist von vier Wochen einzuräumen.
 4. Die Strafentscheidung ist mit den Entscheidungsgründen schriftlich abzufassen und dem Mitglied durch Einschreibebrief zuzustellen.
 5. Ein Verbandsstrafverfahren wird vom Präsidium aufgrund eines entsprechenden Beschlusses eingeleitet. Jedes Präsidiumsmitglied und jedes Mitglied kann beim Präsidium einen Antrag auf Verbandsstrafe stellen.
 6. Gegen eine Verbandsstrafe ist der Einspruch des Betroffenen zulässig. Das Rechtsmittel ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Monat seit Bekanntgabe der Entscheidung an das Mitglied schriftlich unter Angabe aller Gründe und Beweismittel beim Präsidium einzulegen.
 7. Soweit das Präsidium dem Einspruch nicht selbst abhilft, entscheidet der jeweils als nächstes stattfindende Hauptausschuss bzw. Verbandstag über den Einspruch des Betroffenen. Bis zu dieser Entscheidung ruht die Mitgliedschaft des Betroffenen.

Rahmenordnung

für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)

1. Zweck und Aufgabe

Zweck und Aufgabe des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. (im Folgenden kurz DBSV genannt) ist es insbesondere,

- a) die Entwicklung des Betriebssportes zu fördern,
- b) den deutschen Betriebssport im In- und Ausland zu vertreten und damit alle im Zusammenhang stehenden Fragen zum Wohle aller Betriebssportlerinnen und Betriebssportler im sportlichen Geiste zu regeln,
- c) Grundsätze für betriebssportliche Inhalte und Aktivitäten zu entwickeln,
- d) für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften (im Folgenden kurz DBM genannt) und sonstigen Turnieren des DBSV (im Folgenden kurz Turnier genannt) Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Einhaltung betriebssportspezifischer Prinzipien sichern und den breitensportlichen Charakter des Betriebssportes.

Veranstalter im Sinne dieser Rahmenordnung ist der DBSV, in dessen Namen bzw. in dessen Auftrag oder auf dessen Veranlassung ein sportlicher Wettbewerb ausgerichtet wird.

Ausrichter ist derjenige, der die Durchführung des Wettkampfes vor Ort organisiert und sicherstellt und für den Ablauf und die Infrastruktur (z.B. Wettkampfstätten, Personal, Werbung u. dergl.) sorgt.

Veranstalter und Ausrichter können identisch sein.

2. Vergabegrundsätze

DBM und Turniere des DBSV können ausschließlich vom DBSV zugelassen und an geeignete Ausrichter vergeben werden.

Eine DBM soll in allen unter der Ziffer 1 des jeweils gültigen Formulars zur Meldung der in den Mitgliedern des DBSV unmittelbar und mittelbar organisierten natürlich Personen (Bestandserhebungsbogen) aufgeführten Sportarten, in denen ein entsprechender Bedarf besteht, durchgeführt werden. Turniere können in den unter den Ziffern 2 und 3 des vorgenannten Meldebogens aufgeführten Betätigungen durchgeführt werden.

Es ist nicht primäre Aufgabe des DBSV, DBM selbst auszurichten. Damit sind fachlich kompetente und organisatorisch geeignete Partner zu beauftragen.

3. Voraussetzung für die Vergabe der Ausrichtungsberechtigung

Der DBSV erteilt auf Antrag die Berechtigung, eine DBM oder ein Turnier durchzuführen, wenn

- a) der Antragsteller seine fachliche und organisatorische Eignung durch Einreichung entsprechender Bewerbungsunterlagen deutlich macht,
- b) ein ausreichendes Interesse an der Durchführung der DBM oder des Turniers von den DBSV-Mitgliedern bekundet wird,

- c) die Bewerbung mindestens 7 Monate vor dem Austragungstermin beim DBSV eingereicht wird; andere Fristen sind in Ausnahmefällen möglich,
- d) die Rahmenordnung für die Durchführung von DBM und Turnieren Bestandteil der sportspezifischen Ausschreibung werden,
- e) der Antragsteller mit dem DBSV einen Ausrichtungsvertrag schließt, indem er sich insbesondere verpflichtet, das von den Teilnehmern an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt einzuziehen und spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung an den DBSV abzuführen (siehe Punkt 8 dieser Rahmenordnung),
- f) der Antragsteller die Zustimmung des DBSV zur Gesamtausschreibung erhält.

4. Pflichten des Ausrichters einer DBM oder eines Turniers:

- a) Der Ausrichter hat die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der DBM oder des Turniers. Er trägt das Durchführungsrisiko.
- b) Der Ausrichter trägt ebenso das finanzielle Risiko der Veranstaltung. Er finanziert sich über Teilnehmergebühren und im Rahmen der Möglichkeiten gegebenenfalls auch über Sponsoreneinnahmen. Die Teilnehmergebühren sind in Absprache mit dem DBSV festzulegen, sie müssen die von den Teilnehmern zu zahlenden Teilnahmeentgelte (Ziffer 8) beinhalten.
- c) Der Ausrichter hat dem Präsidium des DBSV auf dessen Verlangen den Finanzierungsplan der Veranstaltung vorzulegen.
- d) Das DBSV-Präsidium kann eine für den Ausrichter verbindliche Vorlage für eine Ausschreibung einer DBM oder eines Turniers („Musterausschreibung“) festlegen.
- e) In der Ausschreibung ist eindeutig festzulegen, welche Spiel- bzw. Wettkampffregeln für die DBM oder das Turnier gelten. Soweit die Spielregeln der einschlägigen Fachverbände Anwendung finden, ist hierauf in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen. Abweichungen sind möglich, wenn dadurch die besonderen Werte des Betriebssports (z.B. Verzicht auf Hochleistungs- und Spitzensport) besser berücksichtigt werden und die Chancengleichheit der teilnehmenden Mannschaften bzw. Betriebssportlerinnen und Betriebssportler erhöht wird. Auf diese Abweichungen ist in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen.

Bei einer bestehenden entsprechenden DBSV-Spiel- bzw. Wettkampfordnung oder einer entsprechenden vom Präsidium beschlossenen DBSV-Richtlinie gilt diese für die DBM oder das Turnier. In der Ausschreibung ist darauf deutlich hinzuweisen.

- f) Die Ausschreibung muss weiter deutlich machen, dass jeglicher Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Anwendung einer Dopingsubstanz vor oder während einer DBM bzw. eines Turniers untersagt ist. Jeder Verstoß hiergegen führt zum Ausschluss vom Wettkampf und zur Aberkennung der erzielten Leistung. Weitergehende Maßnahmen behält sich der DBSV auf der Basis des Anti-Doping-Regelwerks der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) vor.
- g) Es ist das Bestreben des DBSV, optimale Bedingungen bei der Durchführung von DBM'en und Turnieren zu sichern. Deshalb ist es erwünscht, dass der Ausrichter den Teilnehmern im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit einräumt, in einem Meinungs austausch Stärken und Schwächen der jeweils durchgeführten DBM oder des Turniers zu analysieren und dem DBSV gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge einzureichen. Diese sind dem Landesbetriebssportverband in dessen Zuständigkeitsbereich die Veranstaltung stattfand, mitzuteilen, soweit dieser davon betroffen ist.

5. Mitwirkung des DBSV an der Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers

- a) Der DBSV hat Erteilung der Berechtigung zur Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers zu prüfen, ob die organisatorischen, finanziellen und sportinhaltlichen Voraussetzungen beim Antragsteller gegeben sind.

- b) Der DBSV informiert seine Mitglieder per Internet über die vorgesehenen DBM oder Turniere und übersendet ihnen rechtzeitig die vom jeweiligen Ausrichter zu erstellenden und mit dem DBSV abzustimmenden Ausschreibungsunterlagen per Mail, an die vom jeweiligen Mitglied zuletzt mitgeteilte Kontakt-Mail-Adresse, zur Weitergabe an die interessierten Teilnehmer.
- c) Soweit für den DBSV erkennbar ist, dass genügend Kapazitäten für eine Beteiligung an einer DBM oder einem Turnier vorhanden sind, kann er auch interessierten Betriebssportverbänden, Betriebssportvereinen und –gemeinschaften Informationen zu vorgesehenen DBM und Turnieren direkt zur Verfügung stellen.
- d) Unabhängig davon wird der DBSV alle wesentlichen Informationen und Ausschreibungsbedingungen zur DBM oder zum Turnier im Internet unter der Adresse www.betriebssport.net veröffentlichen.
- e) Der jeweilige Meister der DBM oder der Gewinner des Turniers und die beiden Nächstplatzierten erhalten vom DBSV jeweils eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille, die speziell für diese Veranstaltungen gefertigt werden. Bei Wettbewerben, die zur Verbesserung der Teilnehmerchancen in mehreren Klassen ausgetragen werden, können alle Gruppensieger gegebenenfalls Medaillen erhalten, dabei müssen jedoch aus Kostengründen mindestens 8 Teilnehmer zu einer Klasse zählen. Anderenfalls ist durch Zusammenlegen von Klassen diese Mindestzahl zu gewährleisten. Bei Mannschaftswettbewerben erhält jedes Mannschaftsmitglied eine Medaille. Die Anzahl der Medaillen soll in einer vernünftigen Relation zu den DBSV-Teilnahmeentgelten stehen. Die Medaillen sind spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vom Ausrichter beim DBSV zu beantragen.
- f) Nach Möglichkeit wird der DBSV bei der Veranstaltung durch ein Präsidiumsmitglied oder einen Beauftragten vertreten.

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen

regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.

- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

7. Sponsoring

- Der DBSV als Veranstalter der DBM'en bzw. Turniere ist berechtigt, im Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen Sponsoren einzuwerben, um über entsprechende Verträge Zahlungen oder Sachleistungen von Unternehmen, sowohl zur Mitfinanzierung der Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen als auch für Zwecke der Förderung des allgemeinen Betriebssportes entgegennehmen zu können.

- Der DBSV ist insbesondere befugt einem Haupt- oder Titelsponsor~~n~~ das Recht auf Nutzung des Titels der jeweiligen Veranstaltung gegen Entgelt einzuräumen. Der jeweilige Ausrichter hat die vom DBSV eingeworbenen Sponsoren in seinen Veröffentlichungen zur Veranstaltung namentlich zu übernehmen.
- Der Ausrichter kann weitere Sponsoren einwerben, die als Co-Sponsoren zu veröffentlichen sind.
- Die aus den Sponsorenverträgen zufließenden Gelder oder Sachleistungen stehen der jeweils einwerbenden Organisation zu. Über die Verwendung der Zuwendungen von „DBSV-Sponsoren“ entscheidet der DBSV.

8. Startgebühren und DBSV-Teilnahmeentgelt

- a) Die Durchführung von DBM'en und Turnieren ist ein zusätzliches Sportangebot an die Mitgliedsverbände. Vorrangige Aufgabe des DBSV bleibt die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes. Da der Wettkampf jedoch für viele einen besonderen Anreiz zur sportlichen Aktivität bildet, hat der DBSV seinen Mitgliedern die Möglichkeit geschaffen, den Titel eines Deutschen Betriebssport-Meisters bzw. eines Turniersiegers zu erringen. Der DBSV will damit gleichzeitig Chancen zur Gewinnung neuer Mitglieder wahrnehmen und mit dem neuen Sportangebot insgesamt das Image des organisierten Betriebssportes verbessern.

Die Einführung von DBM darf jedoch den DBSV im Hinblick auf seine vorrangigen Aufgaben kostenmäßig nicht zusätzlich belasten. Das Präsidium des DBSV hat deshalb in seiner Sitzung am 10.08.2002 beschlossen, daß bei individuellen Sportarten jeder an der DBM teilnehmende Betriebssportler ein DBSV-Teilnahmeentgelt zu zahlen hat. Das DBSV-Teilnahmeentgelt pro medaillenausgezeichnetem Wettbewerb (siehe auch Ziffer 5 e) wird vom DBSV-Präsidium festgelegt. In Sportarten, in denen ein Teilnehmer in mehreren Wettbewerben startet (z.B. Tischtennis bei getrennter Wertung im Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaft), ist das DBSV-Teilnahmeentgelt pro Start zu entrichten. Bei Mehrfachstart kann also für einen Teilnehmer auch ein mehrfaches des DBSV-Teilnahmeentgelts anfallen.

Bei Mannschaftswettbewerben wird pro Mannschaftsmitglied der gleiche Betrag erhoben, wobei vom DBSV-Präsidium eine Pauschalgebühr auf der Grundlage der für die Sportart üblichen Mannschaftsstärke (Stammspieler zuzüglich Auswechselspieler) ermittelt und berechnet werden kann. Die Anzahl der Sieger- und Platzierten-Medaillen ist mit der zugrunde gelegten Mannschaftsstärke identisch (es erhalten auch die Auswechsel- und Reservespieler bei entsprechender Platzierung der Mannschaft eine Medaille).

Das DBSV-Teilnahmeentgelt wird zur Bestreitung der Kosten des DBSV im Zusammenhang mit den DBM'en und Turnieren benötigt (z. B. Medaillen für Sieger und Platzierte; Fertigung, Veröffentlichung und Versand von Ausschreibungsunterlagen; PR-Arbeit; Vertretung des DBSV bei den Veranstaltungen u. dergl.). Eine Finanzierung dieser Ausgaben aus den Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich, da diese ausschließlich der Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes vorbehalten bleiben.

Etwaige Überschüsse aus den DBSV-Teilnahmeentgelten werden zur Finanzierung der gemeinnützigen Kernaufgaben des DBSV verwandt.

- b) Um sicherzustellen, dass die in Ziffer 8a aufgeführten Finanzierungsgrundsätze eingehalten werden, hat der Ausrichter vor Bestellung der Medaillen (Ziffer 5 e) die voraussichtliche Zahl der Teilnehmer bzw. Mannschaften pro Wett-kampfstart dem DBSV bekannt zu geben.

Unmittelbar nach Meldeschluss für die jeweilige DBM bzw. das jeweilige Turnier ist dem DBSV die genaue Zahl der angemeldeten Mannschaften bzw. Einzelteilnehmer pro Wettbewerb zu melden. Diese Meldung ist Grundlage der vom DBSV dem Ausrichter zu erteilenden Rechnung über die vom Ausrichter bei den Teilnehmern für den DBSV erhobenen DBSV-Teilnahmeentgelte.

Der Ausrichter der DBM bzw. des Turniers ist verpflichtet, unabhängig von der Gesamtfinanzierung der Veranstaltung die von den Teilnehmern zu entrichtenden DBSV-Teilnahmeentgelte spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung dem DBSV zu überweisen.

9. Sonstiges

- a) Die vorstehende Rahmenordnung kann durch Beschluss des DBSV-Präsidiums verändert werden, wenn dies im Interesse betriebssportlicher Zielsetzungen notwendig erscheint.
- b) Das Antragsverfahren mit seinen Mindestanforderungen ist im Interesse einer Vereinheitlichung formgebunden abzuwickeln. Die dafür nötigen Formulare werden dem Antragsteller (insbesondere auf der Internet-Seite www.Betriebssport.net) zur Verfügung gestellt.
- c) Die endgültigen Ausschreibungsunterlagen sollen den potentiellen teilnehmenden Mannschaften oder den Teilnehmern (innen) möglichst sechs Monate vor dem Austragungstermin vorliegen.

10. Inkrafttreten

Diese Rahmenordnung wurde gemäß § 14b der Verbandssatzung nach Anhörung der Mitglieder in der Sitzung des DBSV-Präsidiums am 23.09.2011 beschlossen und tritt nach § 14 Abs. 2 der Satzung am Tag ihrer Veröffentlichung unter www.Betriebssport.net in Kraft.

Die bisher geltenden Richtlinien verlieren mit gleichem Datum ihre Gültigkeit.